

Stadt Oberursel (Taunus)

**Gesamtabschluss /
Beteiligungsbericht**

2020





Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	4
2 Einführung	5
2.1 Intention eines Beteiligungsberichts	5
2.2 Intention eines Gesamtabschlusses	5
2.3 Zusammenfassung von Beteiligungsbericht und Gesamtabschluss	5
2.3.1 Tabellarische Übersicht	6
2.4 Einzubeziehende Jahresabschlüsse (Konsolidierungskreis)	6
2.5 Methoden der Einbeziehung	7
2.5.1 Vollkonsolidierung (V)	7
2.5.2 Assoziierte Unternehmen (At-Equity-Methode) (E)	8
2.5.3 Einbeziehung zu Anschaffungskosten (At-Cost-Methode) (C)	8
2.5.4 Weitere Regelungen	8
2.5.5 Erfüllung der Voraussetzungen	8
2.6 Pflicht und Befreiung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses	11
3 Überblick über die Konsolidierungsbeteiligten	13
4 Stammlätter des Konsolidierungskreises	14
4.1 Stadt Oberursel (Taunus)	14
4.1.1 Beschreibung - Aufgaben	14
4.1.2 Vermögenslage	15
4.1.3 Finanzlage	16
4.1.4 Ertragslage	17
4.1.5 Weitere Angaben und Spezifika	18
4.2 Bau- und Service Eigenbetrieb Oberursel (Taunus)	21
4.2.1 Beschreibung - Aufgaben	21
4.2.2 Vermögenslage	22
4.2.3 Finanzlage	23
4.2.4 Ertragslage	24
4.2.5 Weitere Angaben und Spezifika	25
4.3 Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-	26
4.3.1 Beschreibung - Aufgaben	26
4.3.2 Vermögenslage	30
4.3.3 Finanzlage	31
4.3.4 Ertragslage	32



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.3.5 Weitere Angaben und Spezifika.....	33
5 Allgemeine Hinweise zu den Konsolidierungsschritten bzw. Nutzung von Vereinfachungsregeln.....	35
5.1 Summenabschluss	35
5.2 Kapitalkonsolidierung.....	35
5.3 Schuldenkonsolidierung.....	36
5.4 Ertrags- / Aufwandskonsolidierung.....	37
5.5 Konsolidierung der konzerninternen Investitionszuschüsse- / Sonderposten.....	38
6 Zusammengefasste Rechnungen	39
6.1 Vermögensrechnung	39
6.2 Ergebnisrechnung.....	44
6.3 Kapitalflussrechnung	50
7 Kennzahlen.....	54
7.1 Finanzielle Stabilität und Vermögensstruktur	54
7.2 Rentabilität.....	59
7.3 Liquidität.....	60
8 Anhang / Rechenschaftsbericht	61
8.1 Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahrs zum Konzern in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen	61
8.2 Lage des Konzerns, Risiken, Chancen	62
8.3 Vorhandenes Risiko.....	63
8.4 Betriebsleistung	64
8.5 Beteiligungen im Jahresabschluss der Stadt und ihre wirtschaftliche Bedeutung	65
8.6 Beteiligungs- und Ausgliederung der Betriebsleistung und Personal.....	65
8.7 Kommunale Schulden.....	65
9 Anlagen	66
9.1 Anlagenübersicht.....	67
9.2 Forderungsübersicht.....	68
9.3 Entwicklung des Eigenkapitals	69
9.4 Sonderpostenübersicht.....	69
9.5 Rückstellungsübersicht.....	70
9.6 Verbindlichkeitsübersicht	71
10 Beteiligungsverwaltung	72
11 (Basis-)Zulassungsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Tätigkeit.....	73
11.1 Öffentlicher Zweck	73
11.2 Leistungsfähigkeit und Bedarf	73
11.3 Subsidiarität	73



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

1 Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als neu gewählte Bürgermeisterin und Stadtkämmerin der Stadt Oberursel (Taunus) lege ich Ihnen den Gesamtabschluss bzw. Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 vor. Im Gesamtabchluss werden die Kernverwaltung, der Eigenbetrieb BSO sowie die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding - konsolidiert. Bei der Konsolidierung sind die Rechnungsvolumina der Stadtverwaltung prägend, jedoch sind der Eigenbetrieb und die Stadtwerke - Holding - mit ihren Tätigkeiten für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberursel (Taunus) maßgebliche Teile des "Konzerns". Der BSO leistet wichtige Dienste u.a. in den Bereichen der Abfallentsorgung, der Wasserver- und Abwasserentsorgung, des Kanal- und Straßenbau sowie der Pflege der städtischen Flächen. Der Stadtwerke-Konzern als Versorger im Sektor Gas und Strom sowie Betreiber u.a. der Bäder und der Stadthalle sind gleichfalls wichtiger Baustein im umfangreichen und vielfältigen Arbeitsportfolio des Gemeinwesens "Stadt".

Der Gesetzgeber hat mit Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07.05.2020 die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses vom 31.12.2015 auf den 31.12.2021 verschoben. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Verwaltung keinen Gesamtabschluss für 2020 erstellt hat. Gerne informiere ich den allgemeinen Interessentenkreis, aber auch die städtischen Gremien über den Konzern "Stadt" mit Blick auf die Vermögens-, Erfolgs- und Finanzlage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Antje Runge". The signature is written in a cursive, flowing style.

Antje Runge
Bürgermeisterin

Oberursel, den 10.12.2021

Hinweis: Sämtliche Angaben in EUR, sofern nichts anderes angegeben.



2 Einführung

Das Kommunalrecht und insbesondere das Gemeindefirtschaftsrecht legen den Rahmen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden fest, ebenso den Umfang der Informations- und Dokumentationspflichten. Die Stadt Oberursel (Taunus) hat Teile ihrer Aufgaben aus der Kernverwaltung in einen Eigenbetrieb sowie in die Gesellschaften unter der Stadtwerke GmbH -Holding- ausgegliedert. Ausgliederungen aus der Kernverwaltung wurden nach detaillierter Prüfung der kommunalrechtlichen, privatrechtlichen und wirtschaftlich relevanten Fragestellungen zur Erfüllung von Aufgaben vorgenommen. Der Gesamtüberblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt ist durch die Zusammenfassung der Unternehmen möglich. Die Stadt Oberursel (Taunus) ist einerseits nach den gesetzlichen Vorgaben der HGO (§§ 121 – 127c HGO) verpflichtet, die Gemeindefirtschaft in Gänze darzustellen (Beteiligungsbericht nach § 123a HGO), andererseits einen Gesamtabschluss aufzustellen (§ 112a und b HGO in Verbindung mit § 53-55 GemHVO und die hierzu ergangenen Hinweise).

2.1 Intention eines Beteiligungsberichts

Die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch kommunale Unternehmen (Eigen- oder Beteiligungsgesellschaften) ist zwangsläufig mit einem Verlust an Einflussnahme durch die Gemeindeorgane, parlamentarischer Kontrolle sowie an Transparenz verbunden. An die Stelle öffentlich tagender Gemeindevertretungen und ihrer Ausschüsse treten zur Verschwiegenheit verpflichtete Gesellschaftsorgane. Um die politische Gesamtverantwortung über Einwirkungs- und Kontrollpflichten der Gemeindeverwaltung für die öffentliche Aufgabenverantwortung in einer Gemeinde zu gewährleisten, haben die meisten Bundesländer Regelungen in ihre Gemeindeordnung aufgenommen, durch welche die Gemeinde verpflichtet wird, der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Beteiligungsbericht vorzulegen und fortzuschreiben.

2.2 Intention eines Gesamtabschlusses

Nachdem die Kommunen Anfang der 90er Jahre zunehmend Aufgaben aus der Kernverwaltung in Eigenbetriebe, Zweckverbände und Kapitalgesellschaften ausgegliedert haben, führte dies zum Verlust des Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der jeweiligen Kommune.

Der Gesamtabschluss soll unter Einbezug der Eigenbetriebe, der Unternehmen, an denen die Gemeinde beteiligt ist und weiterer wesentlicher Beteiligungen den Gesamtüberblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde ermöglichen.

2.3 Zusammenfassung von Beteiligungsbericht und Gesamtabschluss

In den Ausführungen zu beiden Berichtsvorgaben werden erhebliche Überschneidungen und letztlich Synergien ersichtlich. Eine Zusammenfassung von Beteiligungsbericht und Gesamtabschluss, unter Berücksichtigung der Spezifika beider Berichtsdefinitionen, bietet sich an.



2.3.1 Tabellarische Übersicht

Fokus	Beteiligungsbericht	Gesamtabschluss
Adressat		
Stadtverordnetenversammlung, Öffentlichkeit	x	x
Konsolidierungskreis		
Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen	x	x
Angaben		
• Unternehmensgegenstand	x	x
• Beteiligungsverhältnisse	x	x
• Besetzung der Organe	x	x
• Beteiligungen des Unternehmens	x	x
• Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	x	-
• Grundzüge des Geschäftsverlaufs	x	x
• Ertragslage	x	x
• Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde	x	x
• Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft	x	x
• Kreditaufnahmen	x	x
• Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten	x	x
• Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 (1) HGO (wirtschaftliche Betätigung)	x	-
• Bei Beteiligungen 25%: Darstellung der gewährten Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung	x	x
Einbezogene Unternehmen		
• Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH Holding		
• TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH	x	x
• Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)	x	x
• Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus)	x	x
• Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH	x	x
• City-Parkhaus Betriebsgesellschaft mbH (bis 30.06.2019)	x	x
• KST Bau GmbH	x	x
• Minderheitsbeteiligungen	x	x
• Eigenbetrieb Bau & Service Oberursel (Taunus) (BSO)	informativ	x
• Minderheitsbeteiligungen	informativ	teilweise konsolidiert; informativ

2.4 Einzubeziehende Jahresabschlüsse (Konsolidierungskreis)

Unter „Konsolidierungskreis“ wird im Allgemeinen die Gruppe der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Aufgabenträger verstanden (§ 112a Abs. 4 HGO). Die Gruppe der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Aufgabenträger besteht nach § 112a Abs. 1 HGO aus (2.1 der Hinweise zu § 53 GemHVO):

- Sondervermögen mit Sonderrechnungen (§ 112a Abs. 1 Nr. 1 HGO),
- Unternehmen und Einrichtungen (§ 112a Abs. 1 Nr. 2 HGO) mit eigener Rechtspersönlichkeit (Ausnahme: Sparkassen und Sparkassenzweckverbände),
- Mitgliedschaften in Zweckverbänden oder Arbeitsgemeinschaften nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (§ 112a Abs. 1 Nr. 3 HGO),



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

- Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden nach dem Wasserverbandsgesetz (§ 112a Abs. 1 Nr. 4 HGO),
- rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen, die die Gemeinde errichtet hat, in die sie Vermögen eingebracht hat und die von ihr verwaltet werden (§ 112a Abs. 1 Nr. 5 HGO) und
- Aufgabenträgern, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird (§ 112a Abs. 1 Nr. 6 HGO).

In den Gesamtabschluss sind grundsätzlich alle Aufgabenträger mit den nach Handels-, Eigenbetriebs- oder kommunalem Haushaltsrecht aufzustellenden Jahresabschlüssen gemäß § 112a Abs. 1 HGO einzubeziehen (2.2 der Hinweise zu § 53 GemHVO).

Einzelne Aufgabenträger nach § 112a Abs. 1 HGO müssen nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden, wenn diese von nachrangiger Bedeutung sind. Besitzt die Gemeinde einen unmittelbaren Anteil an diesen Aufgabenträgern, sind in diesem Fall unabhängig von der Höhe des Beteiligungsanteils die fortgeführten Anschaffungskosten (At-Cost-Bewertung) aus dem Jahresabschluss der Gemeinde in den Gesamtabschluss einzubeziehen. (2.12 der Hinweise zu § 53 GemHVO).

Eine nachrangige Bedeutung von einzelnen Aufgabenträgern ist im Zweifel anzunehmen, wenn der auf die Gemeinde entfallende Anteil der ordentlichen Erträge und der auf die Gemeinde entfallende Anteil der Bilanzsumme eines o. g. Aufgabenträgers 5 vom Hundert der Summe aller (nicht konsolidierten) ordentlichen Erträge und 5 vom Hundert der (nicht konsolidierten) Bilanzsumme aller o. g. Aufgabenträger und der Gemeinde im Jahr der Aufstellung nicht übersteigen. Auch bei voll zu konsolidierenden Aufgabenträgern ist nur der auf die Gemeinde entfallende Anteil zu betrachten. Weitere Posten der Vermögensrechnung (Bilanz), der Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie der Gesamtfinanzrechnung (Kapitalflussrechnung) können zur Beurteilung herangezogen werden. Wenn die Betrachtung einzelner Indikatoren zu unterschiedlichen Ergebnissen führt, so ist anhand einer wertenden Gesamtbetrachtung zu entscheiden. Der Verzicht auf die Einbeziehung nach Satz 1 ist im Anhang zum Gesamtabschluss zu begründen. (2.13 der Hinweise zu § 53 GemHVO).

2.5 Methoden der Einbeziehung

Soweit nicht bereits die rechnerische nachrangige Bedeutung einzelner Aufgabenträger festgestellt wurde, richtet sich die Methode der Einbeziehung des Jahresabschlusses eines Aufgabenträgers danach, welche Stimmrechte der Gemeinde bei diesem zustehen.

2.5.1 Vollkonsolidierung (V)

Die Aufgabenträger, bei denen der Gemeinde die Mehrheit der Stimmrechte zusteht, sind im Rahmen der Vollkonsolidierung mit der Maßgabe in den Gesamtabschluss einzubeziehen, dass die jeweiligen Buchwerte zusammengefasst werden (§112a Abs. 4 Satz 1 HGO) (2.3 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Bei der Vollkonsolidierung gehen die Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten der einbezogenen Aufgabenträger vollständig in den Gesamtabschluss ein. Grundsätzlich werden die Jahres- bzw. Zwischenabschlüsse der einbezogenen Aufgabenträger zu einem Abschluss aufsummiert (Summenabschluss). Anschließend werden Kapital-, Schulden- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung und die Zwischenergebniseliminierung durchgeführt. Der Vollkonsolidierung liegt die Konzeption zugrunde, dass an die Stelle der Anteile an den Aufgabenträgern im Gesamtabschluss die Vermögensgegenstände, Sonderposten, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten des einbezogenen Aufgabenträgers treten. (4 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Eigenbetriebe (§127 HGO) gehören grundsätzlich zu den Aufgabenträgern, die nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss aufzunehmen sind. (2.7 der Hinweise zu § 53 GemHVO)



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Bei Aufgabenträgern mit kaufmännischer Rechnungslegung, die nicht Kapitalgesellschaften sind, zum Beispiel Stiftungen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Personengesellschaften, können zur Bestimmung ihrer eindeutigen Zuordnung zum Konsolidierungskreis weitere Kriterien herangezogen werden. Dazu gehört die Frage, ob die Gemeinde mit der Mehrheit ihrer Mitglieder im Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgan ihre Interessen bei dem Aufgabenträger durchsetzen kann oder gemeinsam mit dem Aufgabenträger abgestimmte Planungen und einheitliche Grundsätze verfolgt. Soweit die Gemeinde nach dem Gesamtbild der Verhältnisse die tatsächliche Kontrolle über den Aufgabenträger ausübt, ist er nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einzubeziehen. (2.8 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

2.5.2 Assoziierte Unternehmen (At-Equity-Methode) (E)

Aufgabenträger, die unter maßgeblichen Einfluss der Gemeinde stehen, werden mit dem fortgeschriebenen anteiligen Eigenkapital (At-Equity-Bewertung) in den Gesamtabschluss einbezogen. Maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn die Gemeinde bei einem Aufgabenträger mindestens über den fünften Teil der Stimmrechte verfügt. (2.4 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Die At-Equity-Bewertung ist eine vereinfachte Form der Kapitalkonsolidierung, die für assoziierte Aufgabenträger anzuwenden ist. Bei dieser wird der Beteiligungsbuchwert in der zusammengefassten Vermögensrechnung der Gemeinde spiegelbildlich zur Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals des konsolidierten Aufgabenträgers weiterentwickelt und im zusammengefassten Jahresabschluss ausgewiesen. (14.2 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

2.5.3 Einbeziehung zu Anschaffungskosten (At-Cost-Methode) (C)

Aufgabenträger, bei denen die Gemeinde über Stimmrechtsanteile von weniger als dem fünften Teil verfügt, sind grundsätzlich mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten (At-Cost-Bewertung) aus dem Einzelabschluss unter dem Finanzanlagevermögen im Gesamtabschluss auszuweisen. (2.5 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

2.5.4 Weitere Regelungen

Auf die Einbeziehung von Aufgabenträgern nach § 112a Abs. 1 Nr. 6 HGO, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung, wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird, kann in der Regel verzichtet werden. Die Beziehungen zwischen Gemeinde und diesen Aufgabenträgern sind im Normalfall als von nachrangiger Bedeutung zu erachten. (2.11 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

2.5.5 Erfüllung der Voraussetzungen

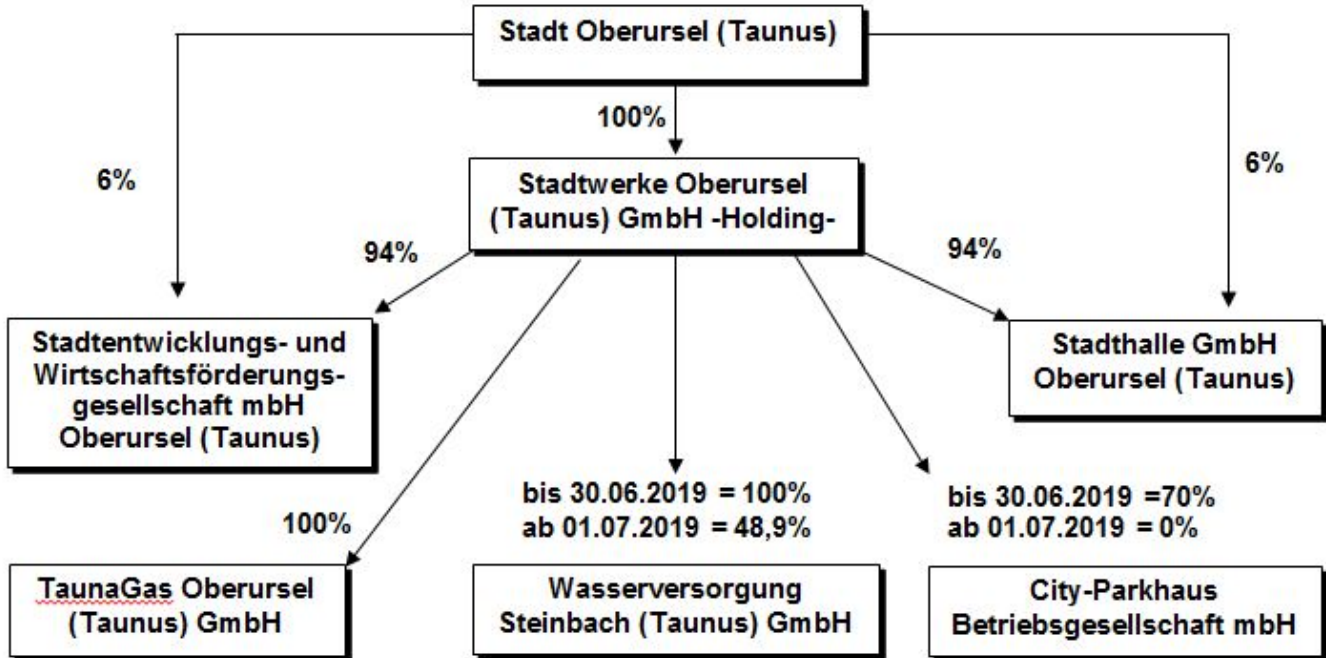
Die Bestimmung, welche Aufgabenträger neben dem Einzelabschluss der Stadt Oberursel (Taunus) in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, regelt § 112a Abs. 1 HGO i.V.m. § 53 GemHVO sowie die hierzu ergangenen Hinweise.

Grundsätzlich sind alle Aufgabenträger mit kaufmännischer Rechnungslegung gemäß § 112a Abs. 1 HGO in den Konsolidierungskreis einzubeziehen. Aufgabenträger, die nach den Hinweisen zu § 53 GemHVO zum Konsolidierungskreis zählen, jedoch von nachrangiger Bedeutung für die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt sind, müssen nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden (2.13 der Hinweise zu § 53 GemHVO).



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Bei folgenden privatrechtlichen Aufgabenträgern stellen sich die mittelbaren und unmittelbaren Stimmrechte der Stadt Oberursel (Taunus) wie folgt dar:



Die dargestellten Gesellschaften sind Bestandteil der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-. Hier wird bereits ein konsolidierter Konzernabschluss aufgestellt.

Von der Ausnahmeregelung in Hinweis Nr. 2.13 zu § 53 GemHVO, wonach Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung zum Konsolidierungskreis nicht mit aufgenommen werden müssen, wenn die ordentlichen Erträge und die Bilanzsumme dauerhaft 5 v. H. der (nicht konsolidierten) Bilanzsumme und maximal 5 v. H. der Summe aller (nicht konsolidierten) ordentlichen Erträge der Aufgabenträger und der Gemeinde ausmachen, wird in Bezug auf die Einzelabschlüsse der sich im Konsolidierungskreis der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- befindenden Träger kein Gebrauch gemacht.

Die im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- vorgenommene Konsolidierungskreisbewertung betreffend der voll zu konsolidierenden Träger bleibt somit im Gesamtabschluss der Stadt erhalten.

Die Ausnahmeregelung im Hinweis Nr. 2.13 zu § 53 GemHVO wird bei der Betrachtung als Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- nicht erfüllt.

At-Equity-Methode

Unmittelbar verfügt die Stadt Oberursel (Taunus) über keine Aufgabenträger von maßgeblichen Einfluss (Stimmrechte 20-50%) deren Bewertung nach der At-Equity-Methode (Hinweis Nr. 2.4 zu § 53 GemHVO) erfolgen müsste, wenn gleich die At-Equity-Methode mittelbar (Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH) im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- angewandt wird.

Die im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- erfolgten Konsolidierungskreis-Bewertungen betreffend der nach At-Equity-Methode bewerteten Träger wird somit im Gesamtabschluss der Stadt beibehalten.



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

At-Cost-Methode (Anschaffungskosten)

Verbleibende mittelbare und unmittelbare privatrechtliche Beteiligungen werden nach der **At-Cost-Methode** (Hinweis Nr. 2.5 zu § 53 GemHVO) bewertet, da die Stadt Oberursel (Taunus) mittelbar bzw. unmittelbar über weniger als ein Fünftel der Stimmrechtsanteile verfügt bzw. die im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- vorgenommene Konsolidierungskreisbewertung im Gesamtabschluss der Stadt beibehalten bleibt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung		Genossenschaften	
unmittelbar	mittelbar	unmittelbar	mittelbar
Nassauische Heimstätte, Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (<1%)	SüdWest Stromhandels GmbH & Co KG (1,22%)	Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG - OWG- (<1%)	Neue Energie Taunus e.G., Oberursel (0,19%)
Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH (10%)	Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co KG (2,5%)	Handwerker Baugenossenschaft -HABAGO- (<5%)	
Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH (9%)	SüdWestStrom Windpark Donstorf GmbH & Co KG, Tübingen (5,22%)	Frankfurter Volksbank eG (<1%)	
	KST Bau GmbH (25,1%)	Raiffeisenbank im Hochtaunus eG (<1%)	

Eigenbetrieb

Der Bau- & Service Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus) (BSO) zählt gemäß Hinweis Nr. 2.67 zu § 53 GemHVO zu den Aufgabenträgern, die nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss aufgenommen werden.

Die Ausnahmeregelung in Hinweis Nr. 2.13 zu § 53 GemHVO wird nicht erfüllt.

Weitere Aufgabenträger

Nach Nr. 2.11 der Hinweise zu § 53 GemHVO kann in der Regel auf die Einbeziehung von Aufgabenträgern nach §112a Abs. 1 Nr. 6 HGO, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung, wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird, verzichtet werden, da diese im Normalfall als von nachrangiger Bedeutung zu erachten sind. Somit werden z.B. keine externen Träger der Kinderbetreuung, der KSfO etc. zum Konsolidierungskreis herangezogen.

Gemäß Nr. 2.8 der Hinweise zu § 53 GemHVO können bei Aufgabenträgern mit kaufmännischer Rechnungslegung, die nicht Kapitalgesellschaften sind, zum Beispiel Stiftungen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Personengesellschaften, zur Bestimmung ihrer eindeutigen Zuordnung zum Konsolidierungskreis weitere Kriterien herangezogen werden. Dazu gehört die Frage, ob die Gemeinde mit der Mehrheit ihrer Mitglieder im Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgan ihre Interessen bei dem Aufgabenträger durchsetzen kann oder gemeinsam mit dem Aufgabenträger abgestimmte Planungen und einheitliche Grundsätze verfolgt. Soweit die Gemeinde nach dem Gesamtbild der Verhältnisse die tatsächliche Kontrolle über den Aufgabenträger ausübt, ist er nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss einzubeziehen.

Die Mitgliedschaften in Zweckverbänden wie dem Hessischen Verwaltungsschulverband, dem Verkehrsverband Hochtaunus und dem Planungsverband Ballungsraum Frankfurt Rhein/Main werden nicht zum Konsolidierungskreis herangezogen. Die Stadt besitzt hier, trotz Zahlungen, nicht die tatsächliche Kontrolle, da keine Beherrschung vorliegt.



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Mit Stadtverordnetenbeschluss zum 14.12.2017 wurde die Errichtung einer Bürgerstiftung beschlossen, welche im April 2018 als Unterstiftung einer Treuhandstiftung eingerichtet wurde. Die Angabe dieser Stiftung erfolgt nachrichtlich, da zwar ein maßgeblicher Einfluss der Stadt über den Stiftungsrat besteht, jedoch nicht über das Vermögen der Stiftung.

Die im Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- erfolgten Konsolidierungskreis-Bewertungen bezüglich weiterer mittelbarer Aufgabenträger wie den Wasserbeschaffungsverband Taunus oder die Ursella Stiftung werden im Gesamtabschluss der Stadt beibehalten. Diese sind nicht im Konsolidierungskreis der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-.

2.6 Pflicht und Befreiung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses

Ausnahmeregelungen (Gesamtbetrachtung)

Im Rahmen des kommunalen Haushaltsrechts hat der Gesetzgeber Tatbestandsmerkmale festgelegt, anhand welche Gemeinden zur Aufstellung von Gesamtabschlüssen verpflichtet oder befreit sind. Diese Tatbestandsmerkmale orientieren sich an der Einwohnerzahl und Auslagerung.

Übersicht der Einwohner und Einwohnerinnen

Bezeichnung	2020	2019
Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	46.678	46.545

Übersicht der Bilanzsummen

Bezeichnung	2020	2019
Bilanzsumme STD	300.807.529,86	288.764.129,47
Bilanzsumme BSO & SWO	150.742.428,09	143.713.600,84

Übersicht der ordentlichen Erträge (inkl. Finanzerträgen)

Bezeichnung	2020	2019
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	133.511.826,46	128.300.817,57
ordentliche Erträge BSO & SWO	60.531.365,91	62.222.960,11



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Prozentuale Gewichtung der Aufgabenträger im Konzern

Bezeichnung	Einheit	2020	2019
Bilanzsumme Aufgabenträger/Bilanzsumme STD	%	50,11	49,77
ordentliche Erträge Aufgabenträger/ord. Erträge STD	%	45,34	48,50

Befreiungsregelung gemäß § 112b Abs. 1 HGO (1.6 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Gemäß § 112b Abs. 1 HGO sind Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses befreit.

Diese Ausnahmeregelung trifft für die Stadt Oberursel (Taunus) nicht zu.

Befreiungsregelung gemäß § 112b Abs. 2 HGO (1.7 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Gemäß § 112b Abs. 2 HGO ist eine Gemeinde zwischen 20.000 und bis zu 50.000 Einwohnern von der Pflicht einen Gesamtabschluss aufzustellen befreit, wenn der auf die Gemeinde entfallende Anteil der Bilanzsumme der voll zu konsolidierenden Aufgabenträger zusammen den Wert von 20 Prozent der in der Vermögensrechnung der Gemeinde ausgewiesenen Bilanzsumme sowohl für das Jahr der Aufstellung als auch das Vorjahr nicht übersteigt.

Diese Ausnahmeregelung trifft für die Stadt Oberursel (Taunus) nicht zu.

Befreiungsregelung gemäß § 112a Abs. 2 S. 3 HGO (nachrangige Bedeutung) (1.10 der Hinweise zu § 53 GemHVO)

Wenn die Jahresabschlüsse der Aufgabenträger in ihrer Gesamtheit für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von nachrangiger Bedeutung sind, muss von der Gemeinde kein Gesamtabschluss aufgestellt werden.

Nachrangige Bedeutung für die Gesamtheit der Aufgabenträger liegt vor, wenn der auf die Gemeinde entfallende Anteil der Bilanzsumme der Aufgabenträger zusammen den Wert von 20 Prozent der in der Vermögensrechnung (Bilanz) der Gemeinde ausgewiesenen (nicht konsolidierten) Bilanzsumme an den Abschlussstichtagen am 31. Dezember für das Jahr der Aufstellung und gleichzeitig für das Vorjahr nicht übersteigen. Der auf die Gemeinde entfallene Anteil der Bilanzsumme ist auch bei voll zu konsolidierenden Aufgabenträgern zu verwenden. Bei der Berechnung bleiben die in den Bilanzen auf der Aktivseite gegebenenfalls ausgewiesenen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträge unberücksichtigt.

Diese Ausnahmeregelung trifft für die Stadt Oberursel (Taunus) nicht zu.



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

3 Überblick über die Konsolidierungsbeteiligten

Hinweise:

Art der Beteiligung: m=mittelbar, u=unmittelbar | Stammkapital [Wert] | Konsolidierungsmethoden: V=Vollkonsolidierung, E=At-Equity-Methode, C=At-Cost-Methode | Konsolidierungsabhängigkeit [*]

Stadt Oberursel (Taunus)

Anteil (%)	Art	Bezeichnung	Stammkapital	Konsol.	Kurz
100,00	m	Bau & Service Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus)	37.061.185	V	BSO
100,00	m	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -	1.599.300	V*	SWO
6,00	m	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	30.700	V	SEWO
6,00	m	Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)	6.200	V	SHO
1,00	m	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	30.831	C	
10,00	m	Regionalpark Rhein -Main Taunushang GmbH	25.000	C	
9,00	m	Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH	10.000	C	
< 1,00	m	Ekom21	1	C	
< 1,00	m	Oberurseler Wohnungsbaugenossenschaft (OWG)	28.160	C	
< 5,00	m	Handwerker Baugenossenschaft Oberursel / Ts. (HABAGO)	16.400	C	
< 1,00	m	Frankfurter Volksbank eG	400	C	
< 1,00	m	Raiffeisenbank im Hochtaunus eG	100	C	

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -*

Anteil (%)	Art	Bezeichnung	Stammkapital	Konsol.	Kurz
94,00	u	Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	480.600	*	SEWO
94,00	u	Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)	96.100	*	SHO
100,00	u	TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH	100.000	*	TGO
48,90	u	Wasserversorgung Steinbach (Taunus), Oberursel	25.000	*	WST
1,22	u	SüdWest Stromhandels GmbH & Co. KG	240.720	*	
0,19	u	Neue Energie Taunus eG Oberursel	5.000	*	
2,50	u	Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	128.076	*	
5,22	u	SüdWestStrom Windpark Donstorf GmbH & Co. KG	94.800	*	
25,10	u	KST Bau GmbH	795.025	*	

Änderungen des Beteiligungsportfolios im Berichtsjahr

In 2020 erfolgten keine Änderungen im Beteiligungsportfolio.



4 Stammbblätter des Konsolidierungskreises

4.1 Stadt Oberursel (Taunus)

4.1.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Stadt Oberursel (Taunus)
Kurzbezeichnung	STD
Rechtsform	juristische Person des öffentlichen Rechts
Anschrift	Stadt Oberursel (Taunus)
	Der Magistrat
	Rathausplatz 1 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: info@oberursel.de
	Internet: www.oberursel.de
	Telefon: 06171/502-0
	Telefax: 06171/502-7319
Lage	Hessen, Regierungsbezirk Darmstadt, Hochtaunuskreis
Einwohnerzahl	46.678 (zum 31.12.2020)

Aufgabengebiete

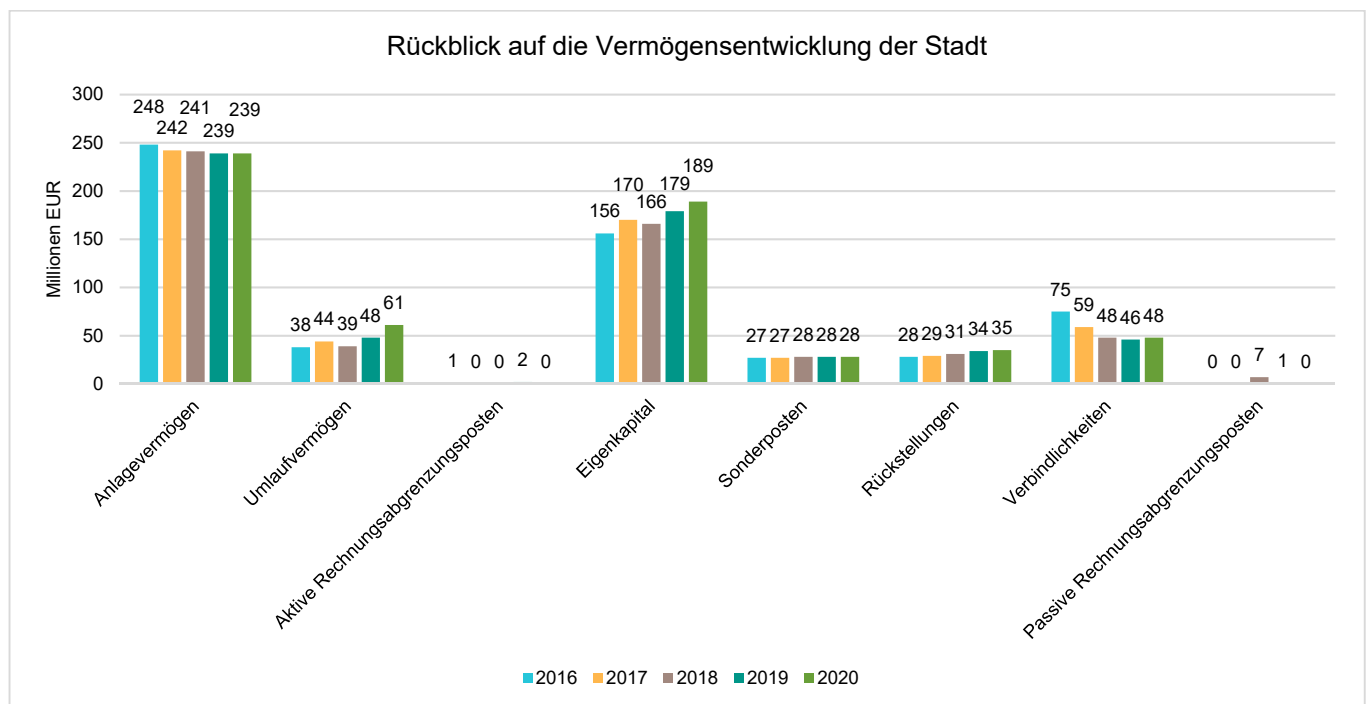
Segment	Inhalte
Sicherheit und Ordnung	Statistik, Wahlen, Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz
Kultur und Wissenschaft	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Büchereien, Musikpflege, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
Soziale Leistungen	Soziale Einrichtungen, sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Jugendarbeit, Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Tageseinrichtungen für Kinder, Einrichtungen für Jugendarbeit, Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Sportförderung	Förderung des Sports, Sportstätten und Bäder
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Bauen und Wohnen	Bau- und Grundstücksordnung, Wohnbauförderung, Denkmalschutz und -pflege
Ver- und Entsorgung	(nur Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser)
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen, ÖPNV
Natur- und Landschaftspflege	Öffentliches Grün/Landschaftsbau, öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen, Naturschutz und Landschaftspflege
Umweltschutz	Umweltschutzmaßnahmen
Wirtschaft und Tourismus	Wirtschaftsförderung, Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen, Tourismus
Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.1.2 Vermögenslage

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2019
Aktiva		
Anlagevermögen	239.097.547,48	238.855.284,58
Umlaufvermögen	61.281.921,95	48.365.749,95
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	428.060,43	1.543.094,94
Summe Aktiva	300.807.529,86	288.764.129,47
Passiva		
Eigenkapital	189.498.780,48	178.810.540,94
Sonderposten	27.668.571,47	28.282.668,53
Rückstellungen	34.954.315,78	34.182.740,38
Verbindlichkeiten	48.313.820,05	46.111.130,47
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	372.042,08	1.377.049,15
Summe Passiva	300.807.529,86	288.764.129,47

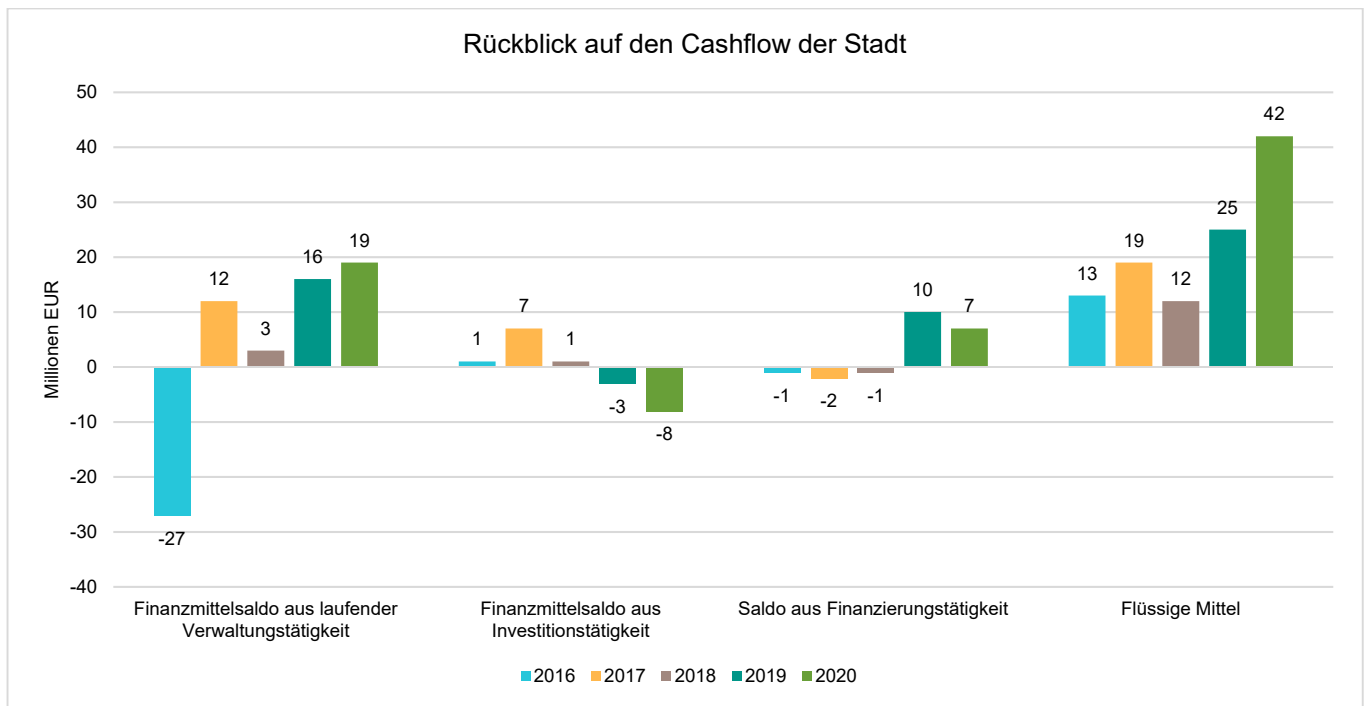




Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.1.3 Finanzlage

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
Jahresergebnis	10.688.239,54	13.255.077,39
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	8.074.320,91	2.918.485,04
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	18.762.560,45	16.173.562,43
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.123.710,52	-309.859,09
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-181.608,13	8.141.633,45
+/- haushaltsfremde Vorgänge	-4.370,30	-10.638.563,13
Veränderung des Finanzmittelfonds	16.452.871,50	13.366.773,66
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.363.956,84	11.997.183,18
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	41.816.828,34	25.363.956,84





Gesamtabschluss / Beteiligungsbe-
richt Oberursel (Taunus)

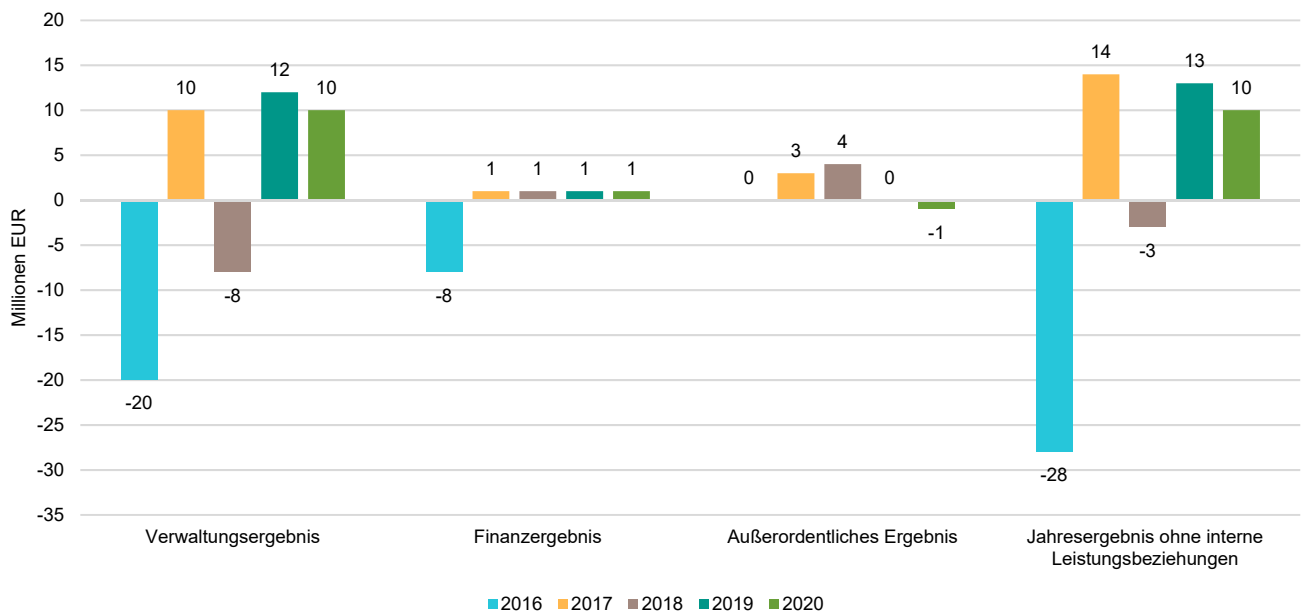
4.1.4 Ertragslage

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
Privatrechtliche Leistungsentgelte	570.337,67	624.079,22
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.871.707,67	3.251.552,40
Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.243.053,91	1.422.254,92
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	108.382.440,70	100.384.706,62
Erträge aus Transferleistungen	2.536.333,81	2.536.333,79
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.177.005,98	13.223.039,20
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.639.073,40	1.660.521,35
Sonstige ordentliche Erträge	2.452.406,59	2.589.042,36
Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	129.872.359,73	125.691.529,86
Personalaufwendungen	22.363.944,77	21.494.295,96
Versorgungsaufwendungen	3.936.780,90	3.911.712,03
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.229.102,96	10.710.941,60
Abschreibungen	5.171.351,30	5.547.091,61
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.965.721,32	18.920.985,88
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	57.407.387,41	53.136.329,61
Transferaufwendungen	42.790,03	41.691,80
Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.128,70	39.295,46
Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	120.160.207,39	113.802.343,95
Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	9.712.152,34	11.889.185,91
Finanzerträge	3.639.466,73	2.609.287,71
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.467.495,00	1.475.818,32
Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.171.971,73	1.133.469,39
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und 21)	133.511.826,46	128.300.817,57
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und 22)	122.627.702,39	115.278.162,27
Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	10.884.124,07	13.022.655,30
Außerordentliche Erträge	352.642,66	759.833,89
Außerordentliche Aufwendungen	548.527,19	527.411,80
Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-195.884,53	232.422,09
Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	10.688.239,54	13.255.077,39



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Rückblick auf die Ertragslage der Stadt

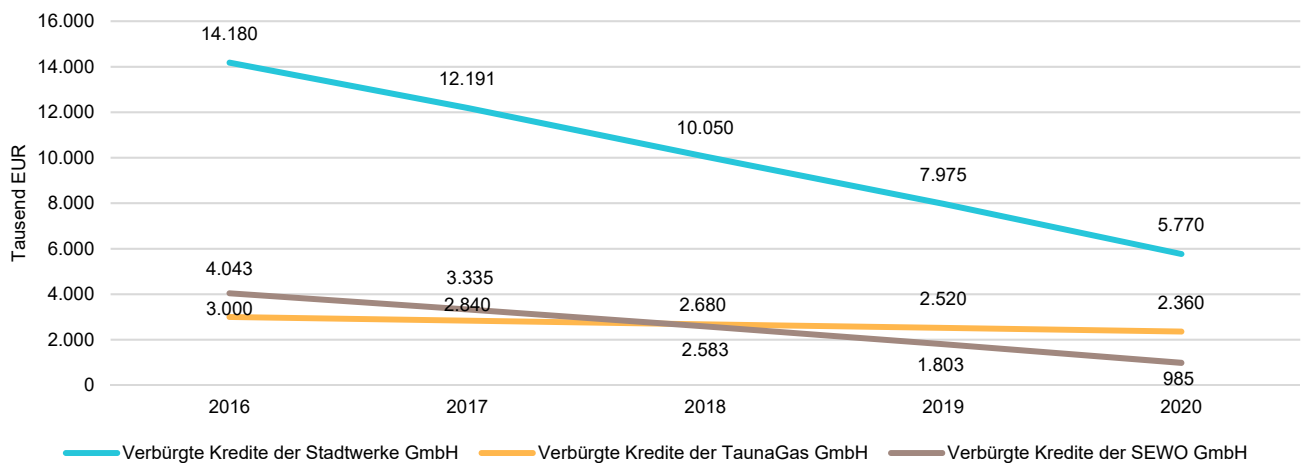


4.1.5 Weitere Angaben und Spezifika

Bürgschaften

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
Verbürgte Kredite der Stadtwerke GmbH	5.769.905,96	7.975.304,11
Verbürgte Kassenkredite der Stadtwerke GmbH	2.000.000,00	2.000.000,00
Verbürgte Kredite der TaunaGas GmbH	2.360.000,00	2.520.000,00
Verbürgte Kassenkredite der TaunaGas GmbH	3.000.000,00	3.000.000,00
Verbürgte Kredite der SEWO GmbH	985.175,94	1.803.357,85

Bürgschaften





Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Patronatserklärungen / freiwillige Selbstverpflichtungen

Es besteht eine konzerninterne Patronatserklärung gegenüber dem Bäderbetrieb der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH.

Mit Stadtverordnetenbeschluss vom 19.11.2020 wurde eine freiwillige Selbstverpflichtung gegenüber der Stadthalle GmbH beschlossen. Die Angabe erfolgt nachrichtlich, da sie kein Haftungsverhältnis bzw. keine Garantie gegenüber einem Dritten darstellt.

Derivate

Bezeichnung	31.12.2020
Zinsswaps / Nominalwert	21.158.841,59
Zinsswaps / Marktwert	-6.224.044,05

Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verträge bezüglich Betreuungsgruppen mit dem Hochtaunuskreis • Verträge bezüglich der Bezuschussung des Baus einer Sporthalle an der Hans-Thoma-Schule gegenüber dem Hochtaunuskreis • Verträge im Rahmen der Sanierungsmaßnahme "Eppsteiner Str. 13" • Allgemeine Mietverträge mit dem Eigenbetrieb (2020: 3.793 TEUR) • Allgemeine und Spezielle Umlagen (z.B. Kommunaler Finanzausgleich, U3-Stadtbahn)
Stand der Aufgabenerfüllung	<p>Die stete Aufgabenerfüllung ist grundlegend für das kommunale Selbstverständnis. Interne und externe Anforderungen sind mit den finanziellen Restriktionen in Einklang zu bringen. Basis der steten Leistungserbringung ist eine gesunde Haushaltsstruktur, die die Stadt Oberursel (Taunus) nach Jahren mit einem strukturellen Defizit im Rahmen der Haushaltssicherung vorantreibt. Die Stadt Oberursel (Taunus) ist ein funktionierendes Gemeinwesen, welche - auch unter Beachtung eines leichten Bevölkerungswachstums - den allgemeinen Anforderungen gewachsen ist. Als vorrangige Themen sind zu nennen: Innenstadtentwicklung, bezahlbarer Wohnraum, Stadtentwicklungs- und Stadtverkehrskonzept sowie Bau eines Gefahrenabwehrzentrums.</p>
Risiken, Chancen	<p>Die Stadt verfügt über ein Risikomanagement sowie in Internes Kontrollsystem (IKS), welche helfen, kritische Sachverhalte zu erkennen, evaluieren und sachlich sowie finanziell zu bewerten. Maßnahmen zur Risikominimierung können so getroffen werden. Grundsätzlich unterliegt gerade die Veranlagung von Gewerbesteuererträgen unwägbarer Schwankungen, die in beide Richtungen abweichen können. Darüber hinaus sind zurzeit keine signifikanten Chancen oder Risiken für das Haushaltsjahr 2020 absehbar.</p>
Gremien	<p>Stadtverordnetenversammlung Krämer, Gerd; Uhlig, Jens; Kügel, Susanne; Aumüller, Josef; Köhler, Lothar; Aumüller, Jürgen; Steffek, Christian; Reuter, Michael; Förder, Christine; Poppitz, Thomas; Becker, Julia; Studanski, Thomas; Dr. Winter, Eggert (bis 30.06.2020); Schröfel, Harry (ab 01.07.2020); Niesel-Heinrichs, Jutta; Geißler-Burschil, Brigitte; Fuchs, Matthias; Röher, Christian; Hesse, Gabriele; Burchard, Wolfgang; Hertel, Angela; Kunz, Sabine; Mauczok, Doris; Polley, Katharina; Herr, Christina; Schwarz, Stephan; Staab, Doris; Böhme, Frank; Schmitt, Wolfgang; Behrent, Sabine; Bernhardt, Andreas; Rethfeld, Robert; Ruppel, Roland; Wolf, Ingo; Braun, Georg; Westenburger, Wolfgang; Adler, Katja; Fiehler, Thomas; Dr. Andriof, Cornelia; Planer, Michael; Lutz, Peter; Prof. Dr. Koch-Brandt, Claudia; Beuter, Paul-Erich; Schiller, Rainer; Schlegel, Ingmar; Klier, Ursula</p> <p>Magistrat Brum, Hans-Georg; Fink, Christof; Abt, Wilfried; Pospiech, Elenor; Banzer, Monika; Ge-recht, Paul; Steden, Jörg; Dr. Eiselt, Georg; Hecker, Harry; Schmidt, Winfried; Köhler, Daniel; Krämer, Renate; Bind, Cäcilia; Pietsch, Thomas; Kinkel, Sabine; Andernacht, Dietrich; Kothe, Frank</p>



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Jahresabschluss	10.05.2021 (Aufstellungsbeschluss)
Abschlussprüfer	Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises
Sonstiges	Keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Personal (Personen)

	Bezeichnung	31.12.2020
Beamte		34
Tarifpersonal		425
Insgesamt		459

Kapitalentnahmen / Gewinnabführungen

Im Berichtsjahr 2020 erfolgten keine Kapitalentnahmen bzw. Gewinnabführungen.

Kapitalzuführungen

	Bezeichnung	2020
Verlustausgleich Stadthalle GmbH		410.000
Investitionszuschuss Stadthalle GmbH		4.083
Investitionszuschuss BSO		288.110
Regionalpark Rhein-Main Taunushang GmbH		40.000
Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH		5.000



4.2 Bau- und Service Eigenbetrieb Oberursel (Taunus)

4.2.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Bau & Service - Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus) -BSO-
Kurzbezeichnung	BSO
Rechtsform	Eigenbetrieb (Sondervermögen)
Anschrift	Bau & Service Oberursel (Taunus) Oberurseler Str. 54 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: service@bso-oberursel.de Internet: www.bso-oberursel.de Telefon: 06171/704-300 Telefax: 06171/704-330
Gründung	01.01.2001
Öffentlicher Zweck	Bei den Aufgaben vom BSO handelt es sich in erster Linie um Tätigkeiten im Bereich der nicht wirtschaftlichen Betätigung, da diese gesetzlich vorgeschrieben sind, den gesetzlichen in § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO aufgeführten nicht wirtschaftlichen Gebieten angehören oder zur Deckung des Eigenbedarfs dienen. Die wirtschaftliche Tätigkeit der Wasserversorgung zählt zu den anerkannten Fallgruppen der Daseinsvorsorge, denn Trinkwasser ist in erster Linie ein Nahrungsmittel, welches für den Menschen ein lebensnotwendiges Gut darstellt. Die vom Immobilienmanagement betreuten Wohnhäuser dienen im Wesentlichen bestimmten sozialen Zielgruppen und sind sozialgebundener Wohnraum. Die soziale Wohnraumförderung bzw. die Bereitstellung solchen Wohnraums ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Der Subsidiaritätsvorbehalt findet betreffend der wirtschaftlichen Tätigkeiten keine Anwendung (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO). Der Eigenbetrieb (rechtlich Unselbständig) ist ein organisierter Hilfsbetrieb im Hoheitsgebiet der Stadt Oberursel (Taunus) und dieser ist nach EigBGes des Landes Hessen und den Bestimmungen der Satzung zu führen.
Stammkapital	37.061.185,44 EUR

Aufgabengebiete

Segment	Inhalte
Gebühren-rechnende Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwässerung: Betrieb der Ortskanalisation und Kläranlage • Abfallwirtschaft: Sammlung und Transport von Abfällen • Bestattungswesen: Pflege der Friedhöfe, Durchführung von Bestattungen • Wasserversorgung: Versorgung des Stadtgebietes Oberursel (Taunus) mit Trinkwasser
Nichtgebühren-rechnende Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Immobilienmanagement: Hochbau (Neubau und Unterhaltung), Immobilienverwaltung • Tiefbau: Straßenbau, Wasserläufe, Straßenbeleuchtung • Bauhof: öffentliche Grünflächen, Straßenreinigung, Winterdienst, Spiel- und Bolzplätze, Sportstätten, Beschaffung und Instandhaltung des städtischen Fuhrparks. • Forstwirtschaft: Pflege und Sicherung des Waldes und seiner Funktionen • Dienstleistungen für städtische Geschäftsbereiche

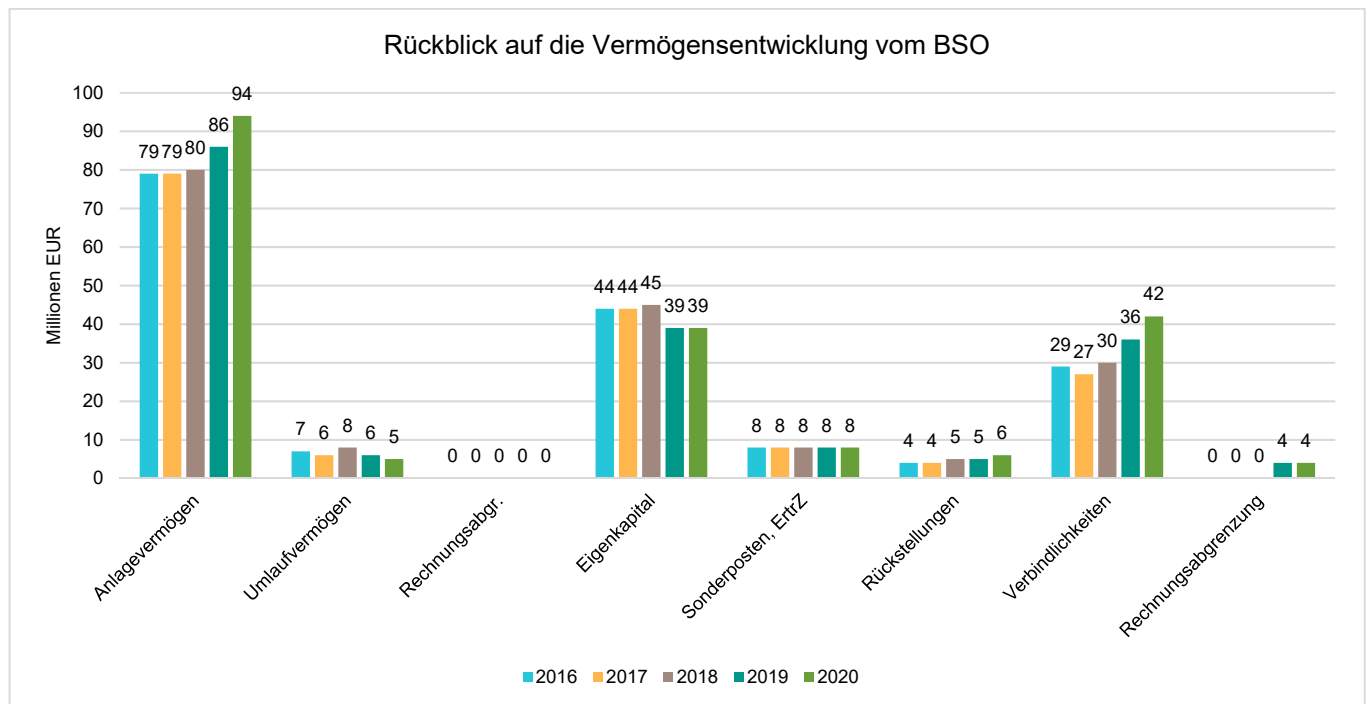


Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.2.2 Vermögenslage

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2019
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	93.848.356,59	85.501.313,28
Umlaufvermögen	5.478.679,26	6.439.982,11
Rechnungsabgr.	25.158,46	59.427,90
Summe Aktiva	99.352.194,31	92.000.723,29

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2019
Passiva	--	--
Eigenkapital	38.745.885,15	38.834.401,97
Sonderposten, ErtrZ	7.967.331,44	8.082.628,81
Rückstellungen	6.187.281,72	5.234.564,11
Verbindlichkeiten	42.300.312,47	35.834.480,29
Rechnungsabgrenzung	4.151.383,53	4.014.648,11
Summe Passiva	99.352.194,31	92.000.723,29

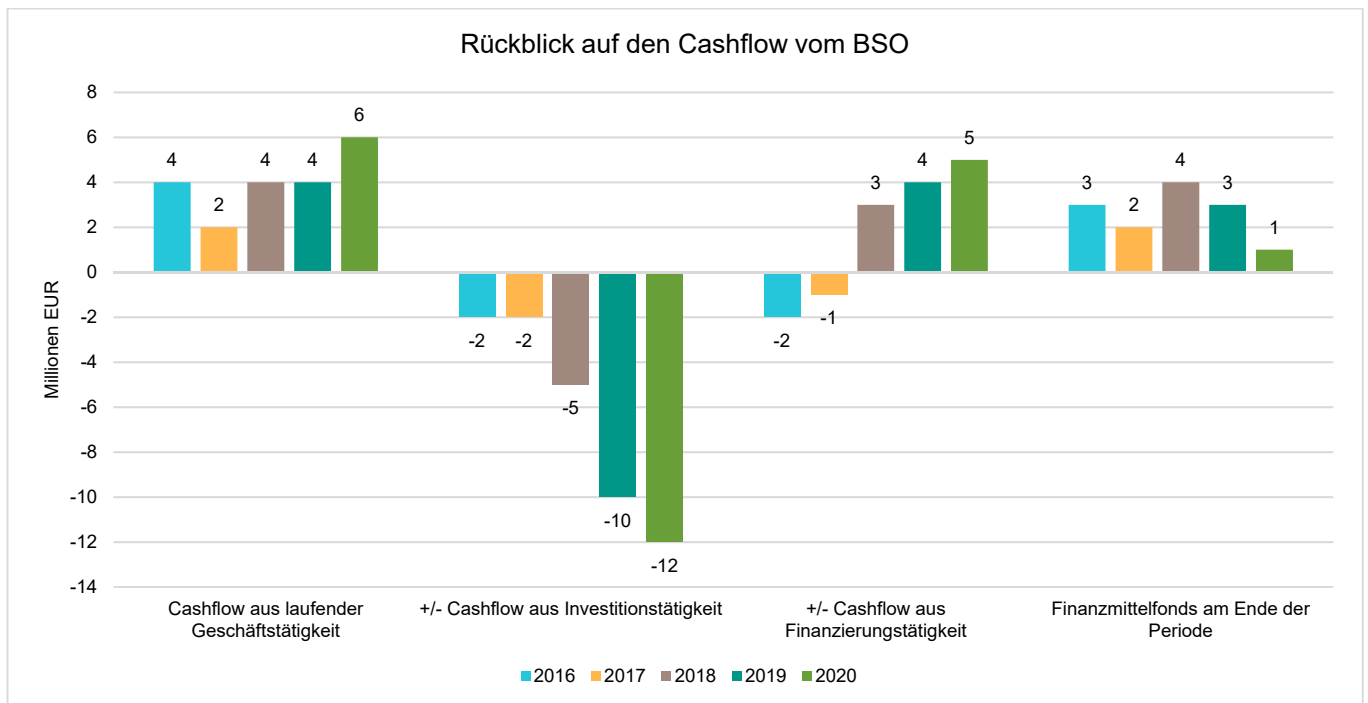




Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.2.3 Finanzlage

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
Periodenergebnis	-103.497,72	-5.725.864,11
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	5.728.656,20	9.936.406,47
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.625.158,48	4.210.542,36
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12.225.026,07	-9.819.799,25
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.299.313,59	4.422.618,69
Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.300.554,00	-1.186.638,20
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.738.255,61	3.924.893,81
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.437.701,61	2.738.255,61

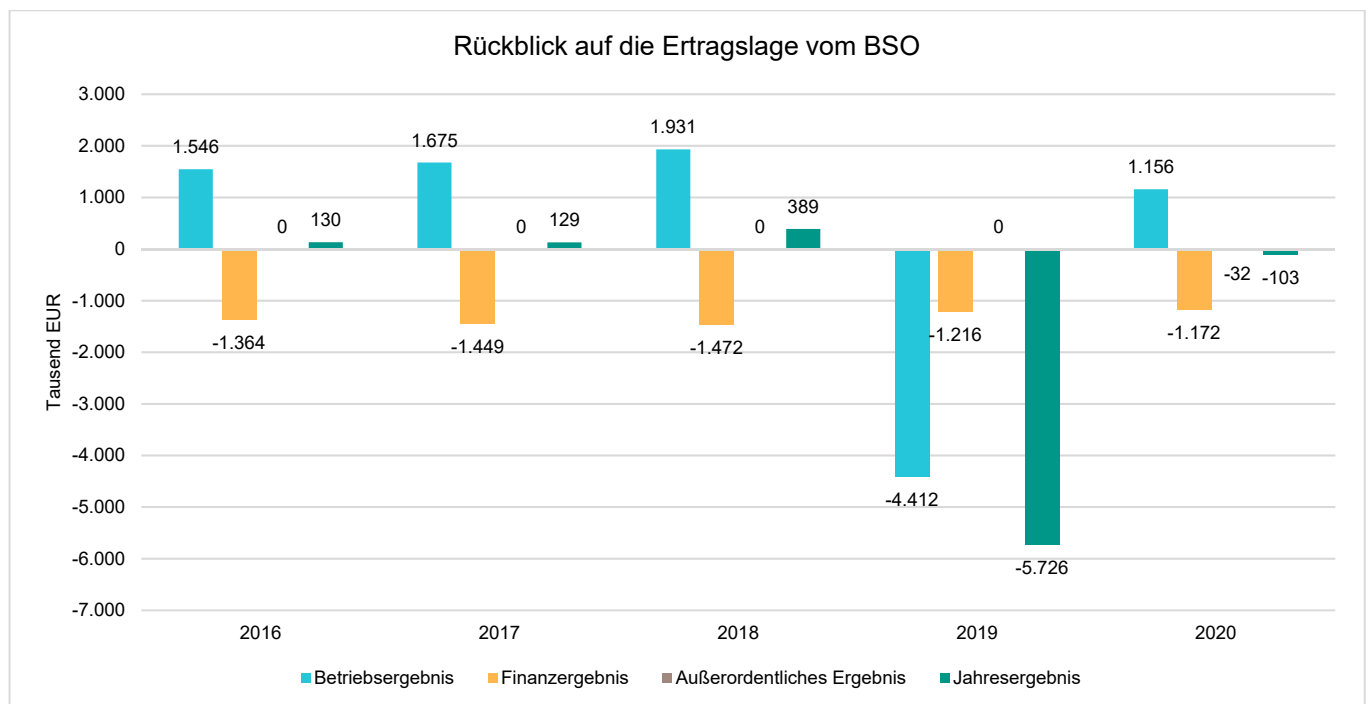




Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.2.4 Ertragslage

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
Umsatzerlöse	30.520.270,13	29.986.076,07
Andere aktivierte Eigenleistungen	296.488,63	305.937,24
Sonstige betriebliche Erträge	1.687.722,23	823.263,73
Summe der ordentlichen Erträge	32.504.480,99	31.115.277,04
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	15.725.011,60	14.993.496,65
Personalaufwand	7.983.902,52	7.856.475,97
Abschreibungen	3.887.405,43	3.679.653,54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.752.466,31	8.997.736,51
Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.348.785,86	35.527.362,67
Betriebsergebnis	1.155.695,13	-4.412.085,63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.790,85	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.181.297,26	1.215.564,97
Finanzergebnis	-1.171.506,41	-1.215.564,97
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.811,28	-5.627.650,60
Außerordentliche Aufwendungen	31.681,69	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-31.681,69	0,00
Sonstige Steuern	56.004,75	98.213,51
Jahresergebnis	-103.497,72	-5.725.864,11





Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.2.5 Weitere Angaben und Spezifika

Derivate

	Bezeichnung	31.12.2020
Zinsswaps / Nominalwert		3.600.000,00
Zinsswaps / Marktwert		-911.294,84

Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für die nächsten 12 Monate gemäß § 285 Nr. 3a HGB am Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 361 TEUR. Das Bestellobligo für bereits beauftragte Investitionsmaßnahmen beträgt 7.870 TEUR. Die an die Stadt Oberursel (Taunus) abgeführten Verwaltungskosten beliefen sich auf 253 TEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	Im Abschlussjahr wurden die satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen.
Risiken, Chancen	Im Berichtsjahr wurde der vorhandene Risikomanagementprozess eingehalten. Er ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingebettet und stellt eine fortwährende Beobachtung und intensive Kommunikation des bewerteten Risikoportfolios sicher. Einmal jährlich erfolgt eine Aktualisierung der Gesamtrisikoeinschätzung.
Zusammensetzung der Betriebskommission	Brum, Hans-Georg; Fink, Christof; Banzer, Monika; Studanski, Thomas; Poppitz, Thomas; Kügel, Susanne; Röher, Christian; Dr. Winter, Eggert (bis 30.06.2020); Kunz, Sabine (ab 01.07.2020); Staab, Doris, Braun, Georg; Beuter, Paul-Erich, Fiehler, Thomas; Hora, Frank; Burchard, Wolfgang (bis 30.06.2020); Imhoff, Sebastian (ab 01.07.2020); Dr. Matz, Christoph. Gessner, Jens und Both, Sabine (Personalrat)
Betriebsleitung	Maag, Michael; Stufano, Domenico
Jahresabschluss	14.06.2021
Abschlussprüfer	Wikom AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Sonstiges	Es bestehen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.

Personal (Personen)

	Bezeichnung	31.12.2020
Beamte		2
Tarifpersonal		130
Insgesamt		132



4.3 Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-

4.3.1 Beschreibung - Aufgaben

Kernparameter

Aufgabenträger	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -
Kurzbezeichnung	SWO
Rechtsform	Eigengesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift	Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- Oberurseler Str. 55-57 61440 Oberursel (Taunus)
Kommunikation	eMail: info@stadtwerke-oberursel.de Internet: www.stadtwerke-oberursel.de Telefon: 06171/509-0 Telefax: 06171/509-129
Handelsregister	Stadtwerke GmbH / HRB 1186 SEWO GmbH / HRB 4738 Stadhalle GmbH / HRB 1627 TaunaGas GmbH / HBR 7736
Öffentlicher Zweck	<p><u>Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH Gründung 13.12.1967, kurz: Stadtwerke GmbH</u></p> <p>Die Strom- und Nahwärmeversorgung zählen zu den anerkannten Fallgruppen der Daseinsvorsorge, da diese in erster Linie zur Deckung elementarer Grundbedürfnisse der Oberurseler Bevölkerung dienen. Die Kommunen erfüllen in der Sichtweise des Landes eine wesentliche Rolle bei der wirtschaftlichen Betätigung auf diesem Gebiet der Versorgung. Sie sind unverzichtbare und wichtige Akteure bei der Umsetzung der Energieversorgung und sollen diese voranbringen (Förderung der Ziele EEG's). Im Bereich der Stromversorgung ergibt sich aufgrund mehrerer anderer Anbieter auf dem Markt keine Wettbewerbseinschränkung. Die Energieversorgung außerhalb des Stadtgebietes erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen. Das Interesse der außerhalb von Oberursel (Taunus) betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften ist aufgrund der Ausweitung wenig berührt. Als modernes Unternehmen achten die Stadtwerke als Dienstleister auf Energieeffizienz und Umweltschutz. Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH wird auch in Zukunft den Bereich der regenerativen Energien wie Solar-Stromanlagen, Förderung von Kraft-Wärme-Kopplung und Stromerzeugung durch Windkraft für eine nachhaltige, umweltschonende und konzernunabhängige Energieversorgung ausbauen. Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH erweitert damit ihre als Bestandschutz (§ 121 Abs. 1 Satz 2 HGO) ausgewiesene Tätigkeit der Energieversorgung und unterliegt somit nicht der Regelung des § 121 Abs. 1a HGO.</p> <p>Die Aufgaben im Wasserbereich dienen als Vorleistungen für die Versorgung mit Trinkwasser durch den BSO und decken sich somit mit demselben öffentlichen Zweck.</p> <p>Die Aufgabe der Bewirtschaftung des Parkraums (Parkhaus Altstadt, Parkhaus Stadhalle sowie Bewirtschaftung des oberirdischen Parkraums) zählt zu den anerkannten Fallgruppen der Daseinsvorsorge (Verkehrswesen). Die Zurverfügungstellung von Parkmöglichkeiten unterstützt das Oberurseler Gewerbe und bietet Oberurseler Einwohnerinnen und Einwohner kurze Wege für deren Erledigungen.</p> <p>Die übertragene Aufgabenerfüllung der Organisation des Stadtbusverkehrs erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Pflicht und hat hoheitlichen Charakter. § 5 des Hessischen ÖPNV-Gesetzes regelt die Aufgabenträgerschaft des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dessen Zweck liegt darin, die Mobilität aller Einwohner und Einwohnerinnen sicherzustellen. Bei der Gesamtaufgabe ist zwischen Ersteller- und Bestellerfunktion zu unterscheiden.</p>



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Der Bäderbetrieb ist nicht wirtschaftlicher Natur, da dieser der Fallgruppe des Sports und Erholungsbereichs nach § 121 Abs. 2 HGO zuzuordnen ist.

Die Betriebsführung bzw. Verwaltung der Tochtergesellschaften sowie die Dienstleistungen für die Stadt Oberursel (Taunus) und die Tochtergesellschaften dienen der Eigenbedarfsdeckung nach § 121 Abs. 2 HGO und sind deshalb nicht wirtschaftlicher Natur.

Bei der Verwaltung der Ursella Stiftung und Bürgerstiftung Oberursel handelt es sich um nicht wirtschaftliche Tätigkeiten, da Ziel der Ursella Stiftung die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, wie auch die Unterstützung sozialer Aktivitäten ist und die Bürgerstiftung sich in den Bereichen Kinder- Jugend- und Altenhilfe, Ausbildung von Jugendlichen, Musik, Kunst, Wissenschaft, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz und Landschaftspflege, Wohlfahrtswesen, Sport, Heimatpflege, öffentliche Gesundheitspflege usw. einsetzt.

Stadthalle Oberursel (Taunus) GmbH Gründung 18.03.1975, kurz: Stadthalle GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Besitz, die Unterhaltung und der Betrieb einer Stadthalle. Die Räumlichkeiten der Stadthalle können insbesondere durch Vereine als Treff- und Veranstaltungsort angemietet werden. Die Stadthalle ist das Kongress- und Kulturzentrum der Stadt Oberursel (Taunus) und hat damit den Charakter einer Bildungs- und Kultureinrichtung. Diese Tätigkeit zählt zu der „nicht wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde“ nach § 121 Abs. 2 HGO.

Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus) Gründung 23.04.1992, kurz: SEWO GmbH

Die Aufgabe der Gesellschaft liegt u.a. in der Vorbereitung und Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen einschließlich des dazugehörigen An- und Verkaufs von Immobilien im Stadtgebiet der Stadt Oberursel (Taunus). Die Tätigkeiten erfolgen im Rahmen des öffentlichen Zwecks. Hierbei geht es um die Steuerung attraktiver Standortbedingungen/allgemeine Rahmenbedingungen für die Privatwirtschaft und somit der nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft in Oberursel (Taunus), gleichzeitig aber auch um die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Wohn- und Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner sowie funktionierende Wohnungsmärkte für Miete, Eigentum und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Gesellschaft berücksichtigt soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte und dient als Schnittstelle zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft.

TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH Gründung 06.12.2002, kurz: TaunaGas GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben eines Gas-Netzes und die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft und der öffentlichen Einrichtungen auch über die Grenzen des Stadtgebietes Oberursel (Taunus) hinaus mit Erdgas. Da die wirtschaftliche Betätigung in erster Linie der Versorgung der örtlichen Gemeinschaft mit Gas dient, ist der öffentliche Zweck im Sinne der Daseinsvorsorge gewährleistet. Die Gesellschaft soll auch sicherstellen, dass die an das öffentliche Gasversorgungsnetz Angeschlossenen in Oberursel zuverlässig und preiswert mit Erdgas versorgt werden. Von einer Wettbewerbseinschränkung ist nicht auszugehen, da die Verbraucher in Oberursel die Wahl zwischen Angeboten von mehreren Gasanbietern haben. Auch die Versorgung außerhalb des Stadtgebiets erfüllt die Voraussetzungen. Das Interesse der außerhalb von Oberursel (Taunus) betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften ist aufgrund der Geringfügigkeit nur wenig berührt.



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

City-Parkhaus Betriebsgesellschaft Gründung 04.05.1998

Gegenstand des Unternehmens war der Betrieb und die Verwaltung des City-Parkhauses am Epinayplatz (Parkraumbewirtschaftung).
Von der Beteiligung wurde sich am 30.06.2019 getrennt.

Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH Gründung 08.12.1997, kurz: Wasserversorgung Steinbach GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Wasserversorgung der Stadt Steinbach (Taunus). Bei dieser Gesellschaft handelt es sich um eine Form der kommunalen Zusammenarbeit nach dem Kommunalen Gemeinschaftsarbeitsgesetz (KGG). Modelle interkommunaler Zusammenarbeit bieten für beide Städte allgemeine Vorteile, welche im Interesse beider Einwohnergruppen liegen, wie z.B. effiziente Leistungserbringung durch Synergieeffekte wie gemeinsamer Einkauf von Sach- und Dienstleistungen. Die Versorgung außerhalb des Stadtgebiets erfüllt die erforderlichen Voraussetzungen. Das Interesse der Stadt Steinbach (Taunus) bleibt gewahrt, da die Stadt Steinbach (Taunus) 51,1% der Gesellschaft hält. Die Gesellschaft verfügt über eine Gesellschafterversammlung und einem Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Aufsichtsrats bestehen aus vier Mitgliedern auf Vorschlag des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) und vier weiteren Mitgliedern vom Aufsichtsrat der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH.
Geschäftsführer: Jürgen Funke

KST Bau GmbH Gründung Juli 1995 / Beteiligung seit 01.07.2019

Die Gesellschaft dient dem direkten Zugriff auf Tiefbaukapazitäten, welche unter anderem dem Aufgabenportfolio des Stadtwerke-Konzerns dient. Die Beteiligung resultiert aus der derzeitigen Lage im Tiefbausektor. 74,9 % der Gesellschaft befindet sich in privaten Händen. Der Gesellschaftsvertrag sieht vor, dass es bei allen wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen die vorherige Zustimmung der Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 75% aller Gesellschafterstimmen bedarf. Somit ist die nach § 122 Abs. 1 Nr. 3 geforderte Überwachung der Geschäftsführung ausreichend gesichert. Ohne die Zustimmung der Gesellschafterin Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH kann eine 75 %ige Mehrheit der Gesellschafterstimmen nicht erreicht werden.

Hinweis: Für alle Tätigkeitsbereiche gilt Bestandschutz gemäß § 121 (1) Nr. 3 S. 2 HGO

Öffentliche Zweckerfüllung der Tätigkeit außerhalb des Gemeindegebietes:

Der außerhalb des Gemeindegebietes tätig werdende Energieversorgungsbereich der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding- ist im erweiterten Sinne zu betrachten, da der Gesetzgeber mit der Möglichkeit des § 121 Abs. 5 HGO gerade diese Betätigung ermöglichen wollte. An die Voraussetzungen der öffentlichen Zweckerfüllung dürfen deshalb keine überzogenen Anforderungen gestellt werden. Der Wettbewerb auf dem regionalen Markt hat durch die Liberalisierung des Marktes in den vergangenen Jahren stark zugenommen, so dass die Verbraucher/innen in Oberursel die Wahl zwischen vielen verschiedenen Marktteilnehmern haben. Der ortsgebundene, begrenzte Aktionsradius wurde erweitert, um Chancengleichheit im Wettbewerb zu erhalten. Dies dient der zuverlässigen und preiswerten Versorgung der Einwohner/innen, der Wettbewerbssicherung im regionalen Markt und der Erhaltung von Arbeitsplätzen.

Gründung

Holdingsfunktion seit 01.01.2006



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Aufgabengebiete

Segment	Inhalte
	<ul style="list-style-type: none">• Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser• Wasserlieferung an Weiterverteiler• Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes im Stadtgebiet Oberursel• Vertrieb von Strom• Lieferung von Wärme und Betrieb von Contractinganlagen• Organisation des Stadtbusverkehrs in Oberursel• Bau und Betrieb von Parkhäusern sowie Bewirtschaftung des oberirdischen Parkraumes• Betreiber des TaunaBades• Betriebsführung der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH• Betriebsführung der TaunaGas Oberursel (Taunus) GmbH• Kaufmännische Betriebsführung der Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus)• Verwaltung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus• Dienstleistung für die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH Oberursel (Taunus)• Verwaltung des CityCard Oberursel e.V.• Verwaltung der Ursella-Stiftung und Bürgerstiftung Oberursel• Verwaltung der Neue Energie Taunus e.G.• Verwaltung der ARGE Innovationsplattform

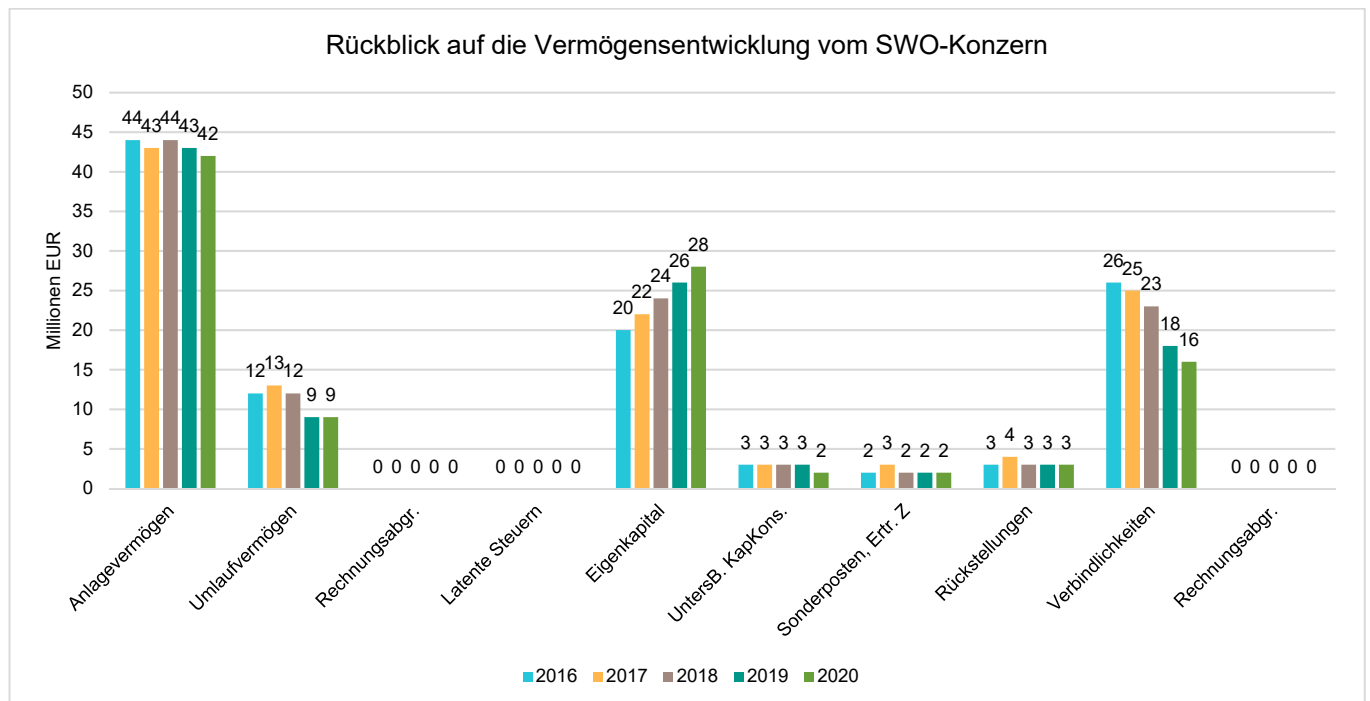


Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.3.2 Vermögenslage

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2019
Aktiva	--	--
Anlagevermögen	41.914.825,55	42.539.553,55
Umlaufvermögen	9.452.557,10	9.121.238,12
Rechnungsabgr.	22.851,13	52.085,88
Latente Steuern	0,00	0,00
Summe Aktiva	51.390.233,78	51.712.877,55

Bilanzposition	31.12.2020	31.12.2019
Passiva	--	--
Eigenkapital	27.588.329,16	26.273.632,12
UntersB. KapKons.	2.498.257,29	2.754.568,26
Sonderposten, Ertr. Z	1.839.587,18	2.032.016,33
Rückstellungen	2.910.770,37	3.004.569,36
Verbindlichkeiten	16.450.643,71	17.574.321,30
Rechnungsabgr.	102.646,07	73.770,18
Summe Passiva	51.390.233,78	51.712.877,55

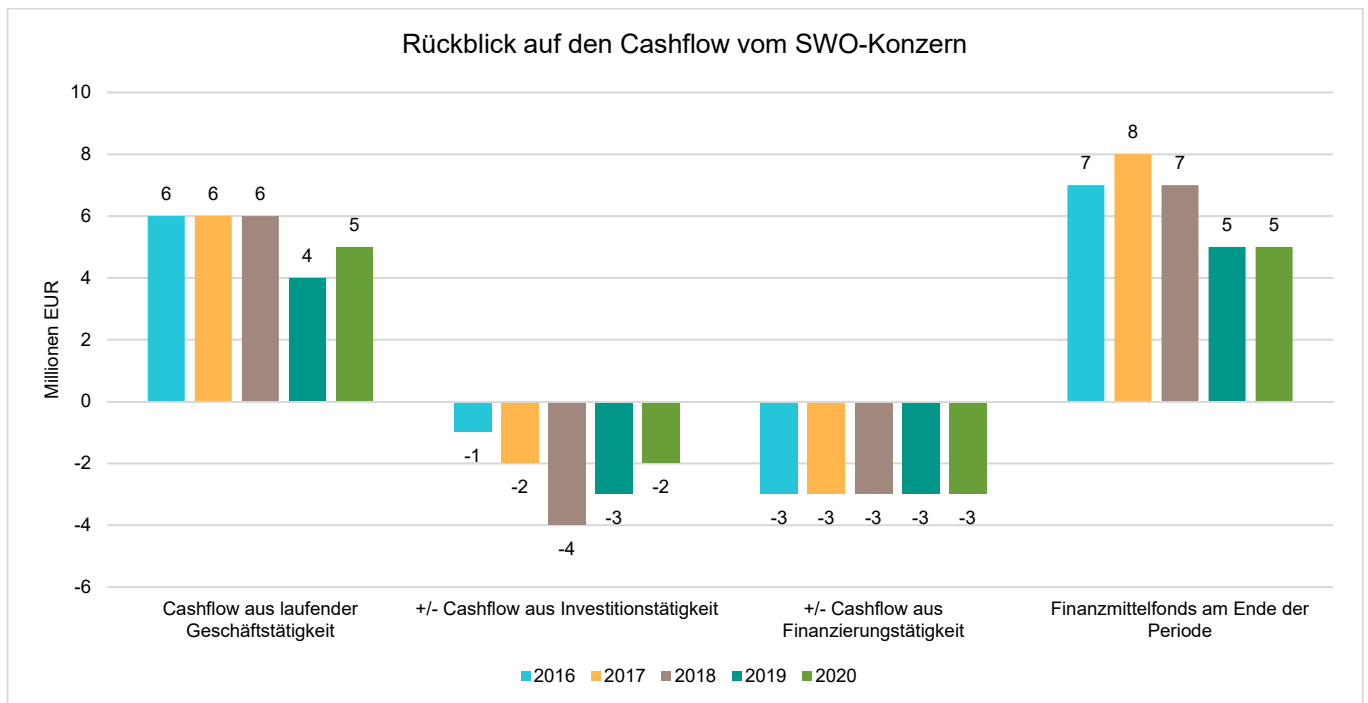




Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

4.3.3 Finanzlage

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
Periodenergebnis	1.314.697,05	2.230.696,65
+/- zahlungsunwirksame Vorgänge	3.285.803,07	1.988.451,97
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.600.500,12	4.219.148,62
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.879.969,86	-3.475.607,39
+/- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.263.891,56	-2.626.239,07
Veränderung des Finanzmittelfonds	-543.361,30	-1.882.697,84
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.265.451,54	7.148.149,38
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.722.090,24	5.265.451,54





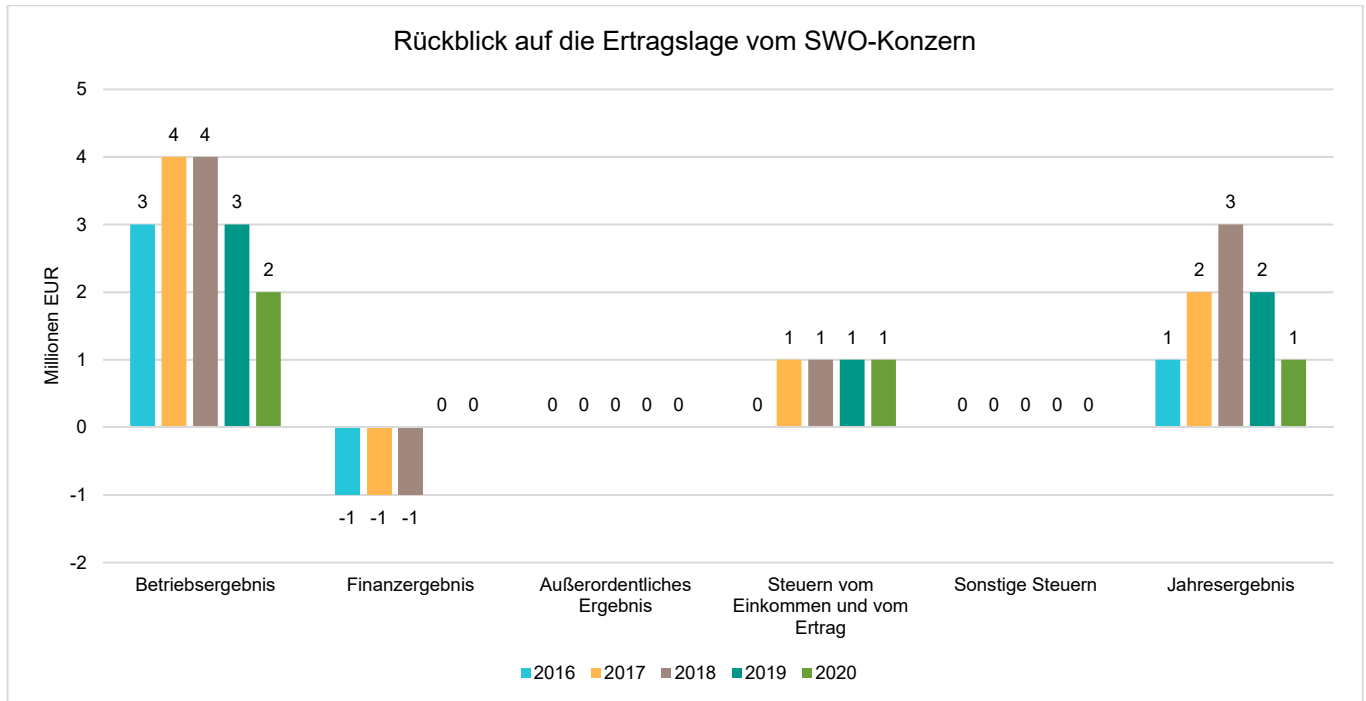
Gesamtabschluss / Beteiligungsbe-
richt Oberursel (Taunus)

4.3.4 Ertragslage

Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
Umsatzerlöse	26.305.769,75	28.179.226,79
Verminderung des Bestandes fertiger und unfertiger Erzeugnisse	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	114.343,84	165.098,94
Sonstige betriebliche Erträge	1.400.874,74	2.651.447,81
Summe der ordentlichen Erträge	27.820.988,33	30.995.773,54
Materialaufwand	13.355.013,33	14.966.645,22
Personalaufwand	6.493.252,04	6.507.323,74
Abschreibungen	2.704.719,06	2.660.421,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.061.118,33	3.425.584,79
Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.614.102,76	27.559.975,70
Betriebsergebnis	2.206.885,57	3.435.797,84
Erträge / Verluste aus Beteiligungen	187.602,09	102.668,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.503,65	9.240,97
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	485.984,32	605.676,80
Finanzergebnis	-289.878,58	-493.767,27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.917.006,99	2.942.030,57
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	511.029,75	632.446,40
Sonstige Steuern	91.280,19	78.887,52
Jahresergebnis	1.314.697,05	2.230.696,65
davon Konzernanteil am Jahresüberschuss	1.331.057,32	2.244.466,66
davon auf andere Gesellschafter entfallender Jahresfehlbetrag /-überschuss	-16.360,27	-13.770,01



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



4.3.5 Weitere Angaben und Spezifika

Derivate

Bezeichnung	31.12.2020
Ford-Swap / Nominalwert	519.487,82
Ford-Swap / Marktwert	-36.660,81
Ford-Swap / Nominalwert	954.032,07
Ford-Swap / Marktwert	-39.034,93
Swap / Nominalwert	2.386.800,00
Swap / Marktwert	-106.355,93
Swap / Nominalwert	2.950.000,00
Swap / Marktwert	-504.802,27

Personal (Personen)

Bezeichnung	31.12.2020
Beamte	0
Tarifpersonal	85
Insgesamt	85



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Weitere Angaben

Sonstige Verpflichtungen	Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betragen am Bilanzstichtag für das Bestellobligo, für die Leasing- und Mietverträge sowie für Strom- und Gasbezug 11,8 MioEUR.
Stand der Aufgabenerfüllung	Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH haben Aufgaben in den Betriebszweigen Wasser- und Gasversorgung, Stromvertrieb, Nahverkehr, Bäder und Parkraumbewirtschaftung, Stadtentwicklung sowie Betrieb der Stadthalle im Wirtschaftsjahr erfüllt. Die Entwicklung des Aufgabenträgers wird von der Geschäftsführung als zufriedenstellend betrachtet.
Risiken, Chancen	Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH haben im Berichtsjahr den vorhandenen Risikomanagementbericht eingehalten. Er ist in die Aufbau- und Ablauforganisation des Konzerns eingebettet und stellt eine fortwährende Beobachtung und intensive Kommunikation des bewerteten Risikoportfolios sicher. Einmal jährlich erfolgt eine Aktualisierung der Gesamtrisikoeinschätzung, an der die Geschäftsführung und die Bereichsleiter mitwirken. Unterjährig erfolgt die permanente Risikoüberwachung in den Fachbereichen, die Entwicklungstendenzen und Handlungsbedarf an die Risikomanagerin melden. Alle Gesellschaften sind in das Risikomanagementsystem integriert.
Gesellschafter	Stadt Oberursel (Taunus)
Aufsichtsrat	Brum, Hans-Georg; Fink, Christof; Abt, Wilfried (ab 10.02.2020); Andernacht, Dietrich; Bernhardt, Andreas; Braun, Georg; Burchard, Wolfgang; Köhler, Lothar; Kunz, Reinhard; Prof. Dr. Koch-Brandt, Claudia; Niesel-Heinrichs, Jutta; Reuter, Michael; Schmitt, Wolfgang; Schwarz, Stephan; Studanski, Thomas; Uhlig, Jens; Pospiech, Eleonor; Dr. Winter, Eggert (bis 30.06.2020); Fuchs, Matthias (ab 01.07.2020) Aufwandsentschädigungen wurden in Höhe von 9.200 EUR gewährt. Aufgrund der Holding-Struktur haben die SEWO GmbH, Stadthalle GmbH und TaunaGas GmbH keinen eigenen Aufsichtsrat. In den Gesellschaftsverträgen ist geregelt, dass die zustimmungspflichtigen Geschäfte durch den Aufsichtsrat der Mutter gehen.
Geschäftsführung	Stadtwerke GmbH Funke, Jürgen Stadthalle GmbH Funke, Jürgen SEWO GmbH Funke, Jürgen; Giger, Kerstin TaunaGas GmbH Funke, Jürgen Soweit in den Gesellschaften Geschäftsführerbezüge gezahlt werden, nimmt die Gesellschaft die Schutzklausel gemäß § 286 (4) HGB in Anspruch.
Prokura	Stadtwerke GmbH Fahnenschmidt, Thomas; Gredig, Dieter; Kerpes Florian; Lindemann-Göhler, Ulrike; Pursche, Kerstin Stadthalle GmbH Lindemann-Göhler, Ulrike; Ferber, Ulrike; Greif, Petra SEWO GmbH Lindemann-Göhler, Ulrike TaunaGas GmbH Lindemann-Göhler, Ulrike; Gredig, Dieter; Kerpes, Florian; Fahnenschmidt, Thomas
Jahresabschluss	10.08.2021
Abschlussprüfer	Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf
Sonstiges	Es bestanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres.



5 Allgemeine Hinweise zu den Konsolidierungsschritten bzw. Nutzung von Vereinfachungsregeln

Der kommunale Gesamtabschluss stellt die Stadt Oberursel (Taunus) als einheitlichen Konzern dar. Auf diese Art wird eine Gesamtübersicht der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des zugrunde gelegten Konsolidierungskreises möglich. Das Zusammenwirken der Kernverwaltung mit ihren Beteiligungen wird abgebildet, interne Leistungsbeziehungen sind auf den Ebenen der jeweiligen Verflechtungen zu eliminieren, so dass der Konzern Stadt nach außen im Rahmen einer Einheitsfiktion wahrgenommen werden kann. Auf eine einheitliche Bewertung wurde gemäß Hinweis 3.2 zu § 53 GemHVO verzichtet, es wurden die jeweiligen Buchwerte der Abschlüsse berücksichtigt. Auf die Zwischenergebniskonsolidierung wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Für die Konsolidierung wurde der Konzernabschluss der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding- herangezogen.

5.1 Summenabschluss

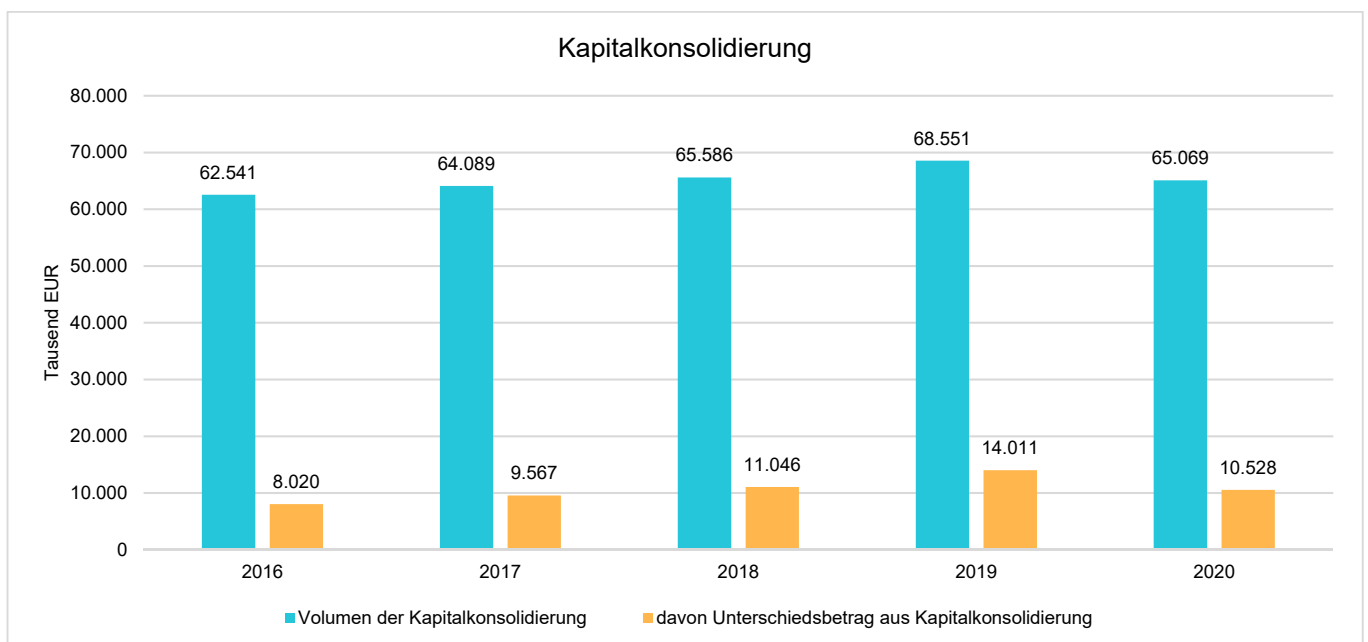
Die zu konsolidierenden Aufgabenträger wurden entsprechend der rechtlichen Vorgaben und verbindlichen Mustern zusammengefasst. Positionskorrekturen wurden berücksichtigt.

5.2 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung ist die Verrechnung des Bilanzansatzes für die Anteile eines einbezogenen Aufgabenträgers mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital der einbezogenen Aufgabenträger. Ein Unterschiedsbetrag ist als „Geschäftswert“ auf der Aktivseite oder als „Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung“ auf der Passivseite dargestellt.

Kapitalkonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2020	+/-	31.12.2019
Volumen der Kapitalkonsolidierung	65.069	-3.483 ↘	68.551
davon Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	10.528	-3.483 ↘	14.011



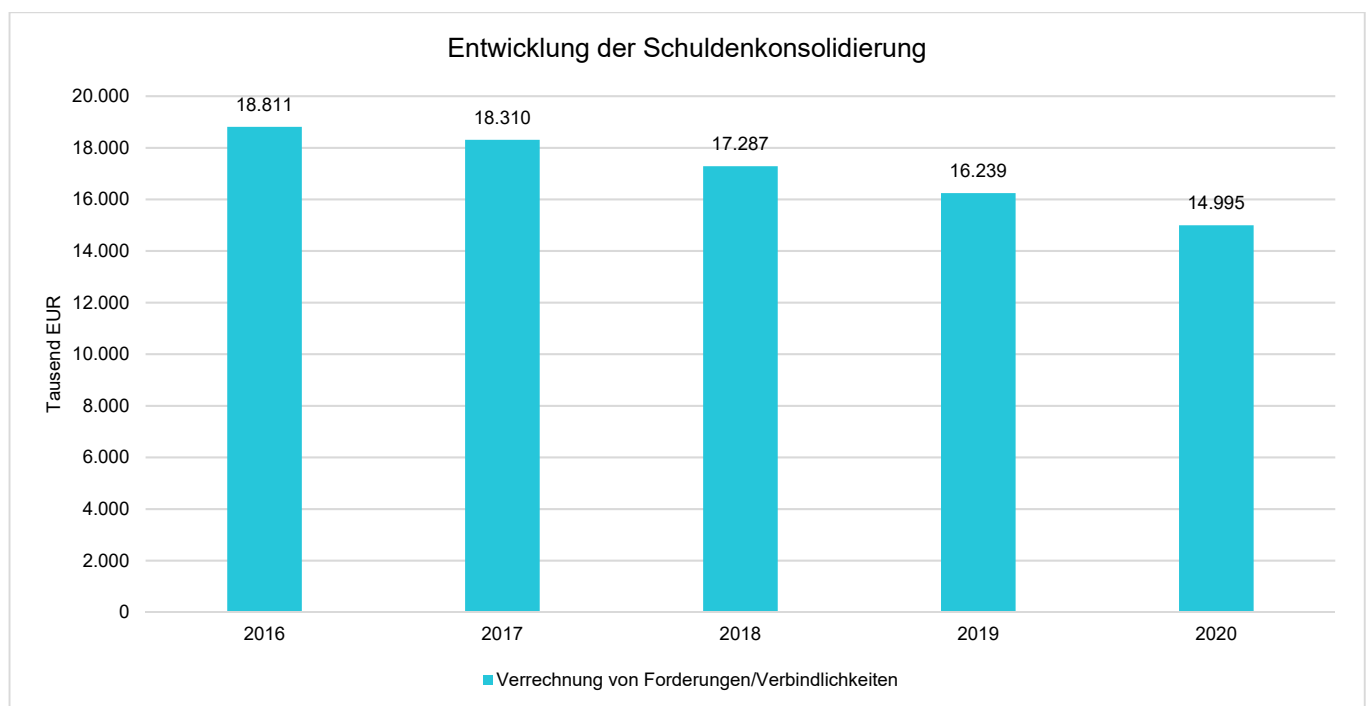


5.3 Schuldenkonsolidierung

Als Schuldenkonsolidierung wird die Verrechnung der Ausleihungen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen innerhalb des Konsolidierungskreises bezeichnet.

Schuldenkonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2020	+/-	31.12.2019
Verrechnung von Forderungen/Verbindlichkeiten	14.995	-1.244 ↘	16.239





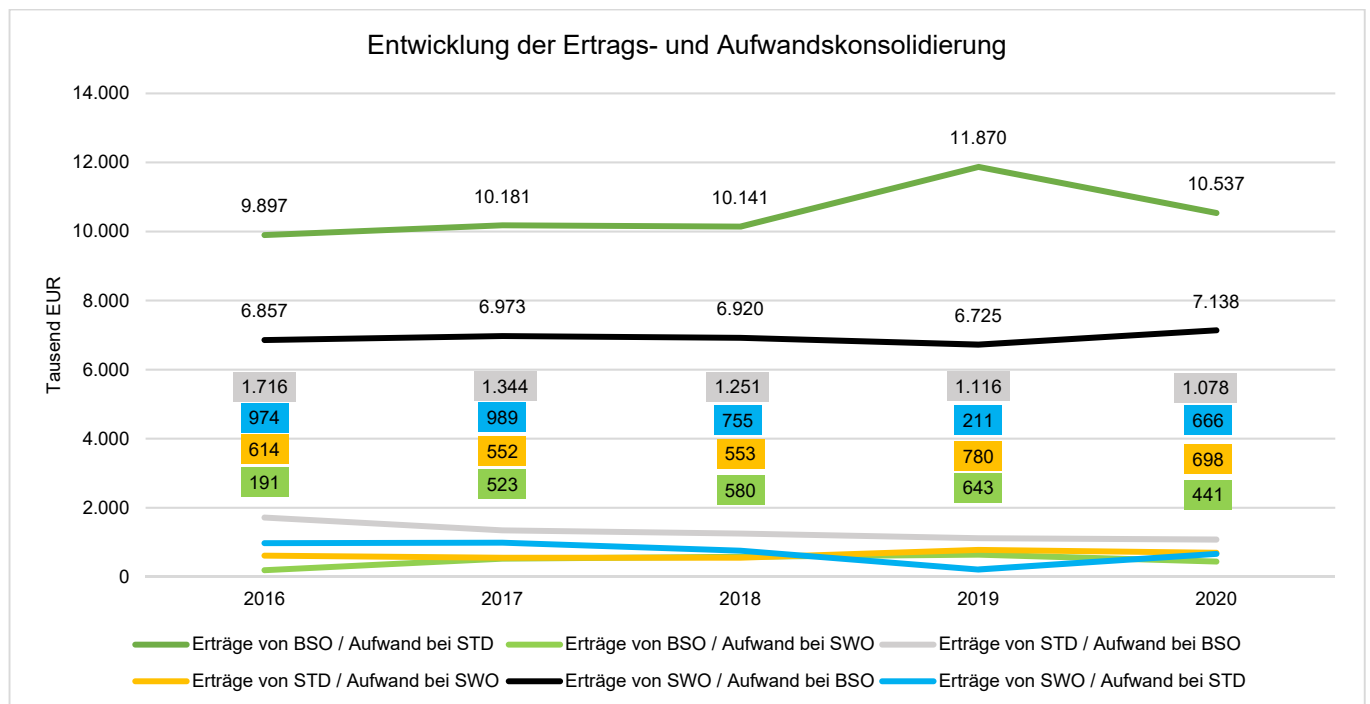
Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

5.4 Ertrags- / Aufwandskonsolidierung

Innenumsätze innerhalb des Konsolidierungskreises sind vollständig zu verrechnen.

Entwicklung der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2020	+/-	31.12.2019
Erträge von BSO / Aufwand bei STD	10.537	-1.333 ↘	11.870
Erträge von BSO / Aufwand bei SWO	441	-202 ↘	643
Erträge von STD / Aufwand bei BSO	1.078	-39 ↘	1.116
Erträge von STD / Aufwand bei SWO	698	-82 ↘	780
Erträge von SWO / Aufwand bei BSO	7.138	413 ↗	6.725
Erträge von SWO / Aufwand bei STD	666	455 ↗	211
Zwischensumme der Ertrags-/Aufwandskonsolidierung	20.558	-787 ↘	21.345
Gewinn-/Verlustumsetzung	16	-2 ↘	18
Volumen der Ertrags-/Aufwandskonsolidierung	20.574	-789 ↘	21.363



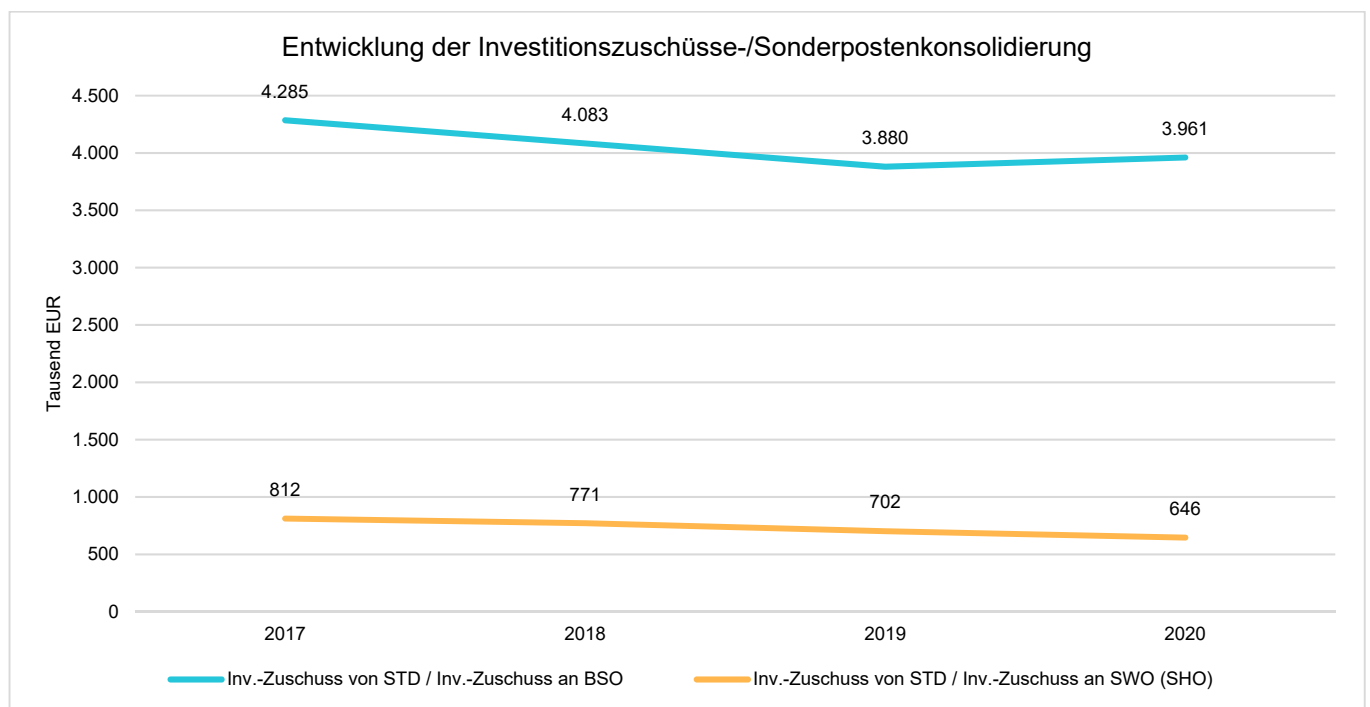


5.5 Konsolidierung der konzerninternen Investitionszuschüsse- / Sonderposten

Von der Konzernmutter (STD) gegebene Zuschüsse für Investitionen vorwiegend für die Aufgabenträger BSO und SHO werden verrechnet.

Investitionszuschüsse-/Sonderpostenkonsolidierung (in Tausend EUR)

Bezeichnung	31.12.2020	+/-	31.12.2019
Inv.-Zuschuss von STD / Inv.-Zuschuss an BSO	3.961	81 ↗	3.880
Inv.-Zuschuss von STD / Inv.-Zuschuss an SWO (SHO)	646	-55 ↘	702
Verrechnung von Inv.-Zuschüssen/Sonderposten	4.608	25 →	4.582





Gesamtabschluss / Beteiligungsbe-
richt Oberursel (Taunus)

6 Zusammengefasste Rechnungen

6.1 Vermögensrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Aktiva		--	--
1	Anlagevermögen	315.712.887,32	307.773.798,90
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	27.417.605,49	26.951.861,91
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	403.288,10	447.142,59
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	27.014.317,39	26.504.719,32
1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	286.727.262,48	279.296.414,32
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	161.820.146,44	161.050.025,12
1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	70.536.815,95	71.608.552,35
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	32.031.075,36	26.523.189,23
1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.023.788,46	7.814.977,14
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.315.436,27	12.299.670,48
1.3	Finanzanlagen	1.568.019,35	1.525.522,67
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.500.449,76	1.457.953,08
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	67.569,59	67.569,59
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	61.218.131,19	47.688.295,48
2.1	Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	774.782,34	747.422,92
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.466.728,66	13.573.208,57
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.576.248,13	2.810.502,46
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.742.338,32	3.575.439,07
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.810.553,02	2.839.121,30
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	414,14	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	4.337.175,05	4.348.145,74
2.4	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.5	Flüssige Mittel	47.976.620,19	33.367.663,99
3	Rechnungsabgrenzungsposten	476.070,02	1.654.608,72
4	Aktive latente Steuern	0,00	0,00
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
-	Summe Aktiva	377.407.088,53	357.116.703,10

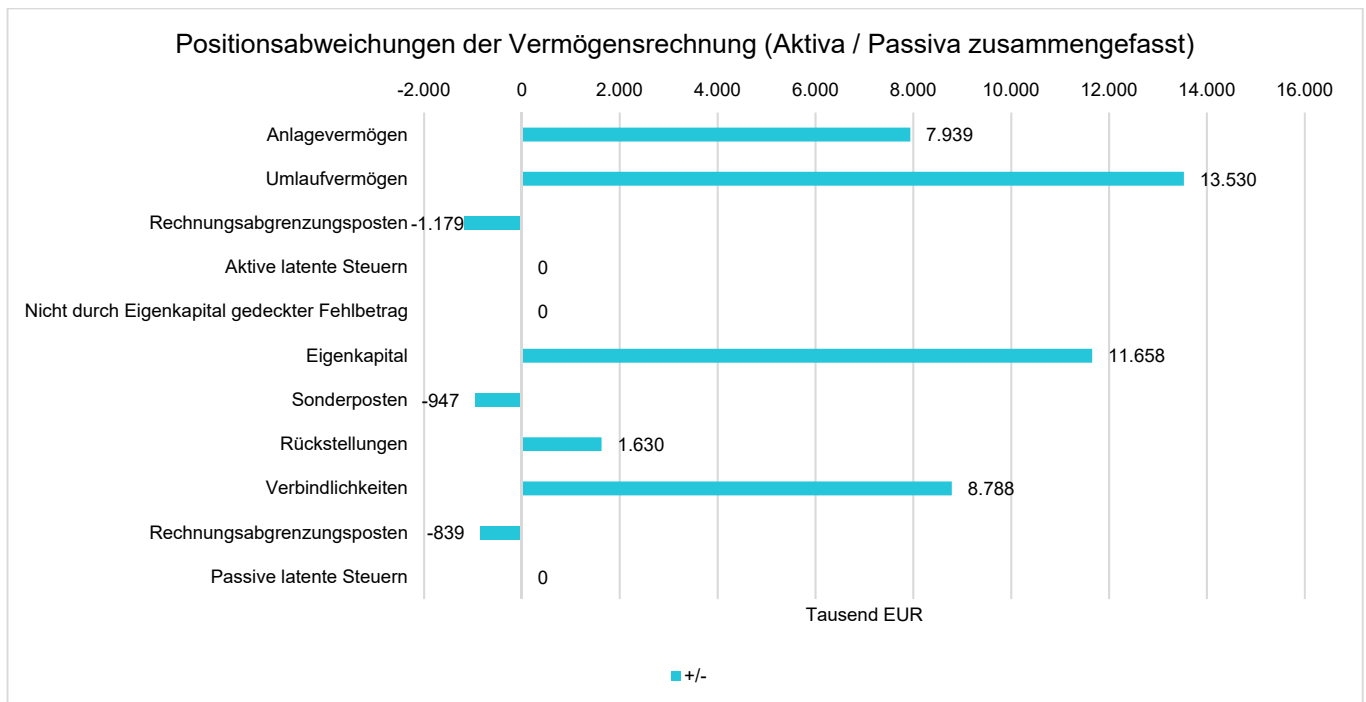


Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Position	Bezeichnung	31.12.2020	31.12.2019
Passiva		--	--
1	Eigenkapital	203.791.116,09	192.133.007,30
1.1	Nettoposition	159.104.159,41	159.104.159,41
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	32.733.065,14	23.217.075,55
1.2.1	Kapitalrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	19.628.873,77	6.373.796,38
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Sonderrücklagen	77.507,76	77.507,76
1.2.5	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	13.026.683,61	16.765.771,41
1.3	Ergebnisverwendung	11.915.799,14	9.773.679,94
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	11.915.799,14	9.773.679,94
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	12.090.716,14	14.386.614,40
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-174.917,00	-4.608.340,21
1.3.2.3	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	0,00	-4.594,25
1.3.2	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00
1.4	Anteile Dritter am Eigenkapital	38.092,40	38.092,40
2	Sonderposten	32.867.783,78	33.815.097,15
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	31.015.041,57	31.871.947,35
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	16.449.418,16	16.533.576,21
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.752.699,22	1.873.101,68
2.1.3	Investitionsbeiträge	12.812.924,19	13.465.269,46
2.2	Sonstige Sonderposten	1.852.742,21	1.943.149,80
3	Rückstellungen	44.052.367,87	42.421.873,85
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.636.558,00	31.264.136,00
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	5.323.650,00	5.365.300,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	6.092.159,87	5.792.437,85
4	Verbindlichkeiten	92.069.749,11	83.281.257,36
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	67.169.782,95	62.502.035,72
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.795.810,82	55.857.619,92
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	6.373.972,13	6.644.415,80
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	254.264,43	364.422,58
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.059.768,36	5.261.217,43
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.646.980,38	526.719,62
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	0,00	0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	16.938.952,99	14.626.862,01
5	Rechnungsabgrenzungsposten	4.626.071,68	5.465.467,44
6	Passive latente Steuern	0,00	0,00
-	Summe Passiva	377.407.088,53	357.116.703,10



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



Konzernteil: Stadt Oberursel (Taunus)

Das Bilanzvolumen der Stadt belief sich auf 300,8 MioEUR. Wesentlicher Bestandteil ist das langfristige Anlagevermögen, welches mit einem Betrag von 239,1 MioEUR ausgewiesen war. Das Umlaufvermögen stieg um 12,9 MioEUR. Die Erhöhung bildet sich hauptsächlich im Bereich der liquiden Mittel ab. Diese stiegen um 15,5 MioEUR, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren um 2,5 MioEUR gesunken. Bedingt durch hohe Vorauszahlungen im Bereich der Gewerbesteuer im Vorjahr sind die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auf ein "Normalvolumen" von 0,4 MioEUR gesunken (VJ: 1,5 MioEUR). Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag bestand nicht. Die Veränderung des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz ist hauptsächlich durch den Jahresüberschuss bedingt. Wesentlich war der ordentliche Jahresüberschuss von 10,9 MioEUR, der erhöhte Gewerbesteuerzahlungen als Basis hatte. Die Sonderpostenvolumina bewegten sich kaum, die Rückstellungen erhöhten sich um 0,7 MioEUR (Schwerpunkt: Pensionsrückstellungen). Die Verbindlichkeiten stiegen um 2,2 MioEUR. Dies mit den Schwerpunkten der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen (0,9 MioEUR), aus Lieferungen und Leistungen (0,7 MioEUR) und aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben (2,1 MioEUR (Abrechnung von Gemeinschaftssteuern)). Die Betragssenkung bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ist durch Einzahlungen aus Gewerbesteuer (VJ) entstanden.

Konzernteil: Bau- & Service Oberursel (Taunus)

Auf der Aktivseite der Bilanz ist es die Position "geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau", die veränderungsbestimmend ist. Bedingt durch Zugänge im Bereich der Gebäude und Betriebsanlagen entstand hier ein Zugang von 4,1 MioEUR. Schwerpunkte der Anlagen im Bau waren der Neubau des Betriebs- und Wertstoffhofes (4,8 MioEUR) bzw. die Vorklärung Phosphatreduktion (1,3 MioEUR). Die Veränderung im Bereich der Maschinen und maschinellen Anlagen (3,3 MioEUR) ist wesentlich geprägt von Anlagen im Bereich der Abwasserentsorgung. Die Forderungen stiegen um 1,1 MioEUR im Segment Lieferung und Leistung, die Forderungen gegenüber der Stadt Oberursel (Taunus) sanken um 0,5 MioEUR. Die liquiden Mittel wurden von 2,7 MioEUR (VJ) auf 1,4 MioEUR abgeschmolzen. Insgesamt erhöht sich die Aktivseite der Bilanz von 92,0 MioEUR um 7,4 MioEUR auf 99,4 MioEUR. Die Passivseite sieht im Bereich des Eigenkapitals keine Veränderung vor. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen bewegen sich nur geringfügig, gleiches bei den empfangenen Ertragszuschüssen. Zugänge i.H.v. 0,6 MioEUR sind bei den sonstigen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen abgebildet. Sie sind im Wesentlichen der Aufwand für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen. Erheblich gestiegen und in Korrespondenz zur



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

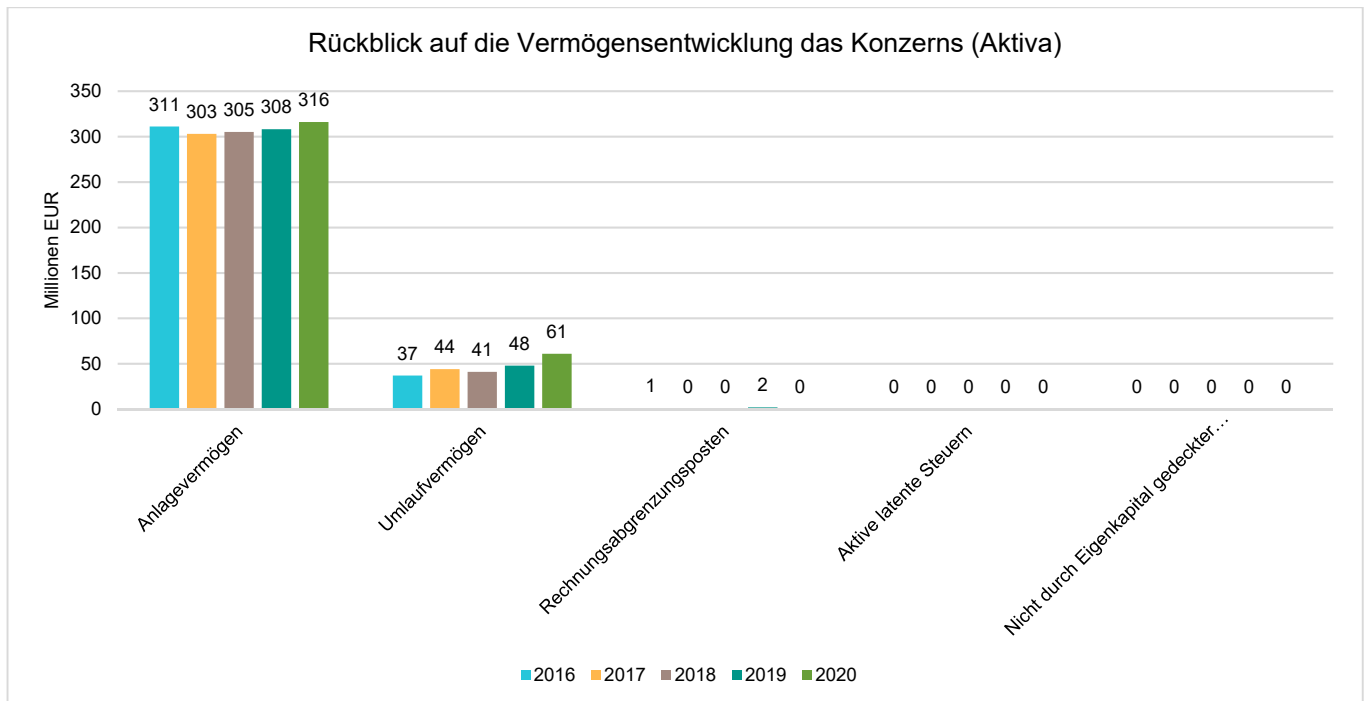
Erhöhung im Bereich der Sachanlagen, sind die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes. Insgesamt ist eine Erhöhung von 6,5 MioEUR abgebildet, Schwerpunkt sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 6,9 MioEUR. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich in beiden Jahr auf rd. 4,0 MioEUR.

Konzernteil: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -

Die Bilanzsumme des Konzerns beläuft sich auf rd. 51,4 MioEUR. Eine Minderung gegenüber dem Vorjahr um 0,3 MioEUR. Die Aktivseite ist durch langfristiges Vermögen geprägt. Das Anlagevermögen ist um 0,6 MioEUR gemindert. Abschreibungen von 2,7 MioEUR standen Zugängen von 2,1 MioEUR entgegen. Wesentlich bei den Zugängen waren die Fertigstellung der Wasserultrafiltrationsanlage Hohe Mark, Verteilungsanlagen für Wasser und Gas sowie Projektkosten der SEWO. Das Umlaufvermögen hat sich hauptsächlich wegen eines erhöhten Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögensgegenstände erhöht. Auf der Passivseite hat sich des Eigenkapital um den Jahresüberschuss 2020 erhöht. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich insbesondere durch die planmäßige Tilgung von Darlehen vermindert. In den kurzfristigen ist u.a. die erste Rate für den Grundstücksvorgang "Gleisdreieck am Bahnhof Oberursel" ausgewiesen.

Gesamtbetrachtung:

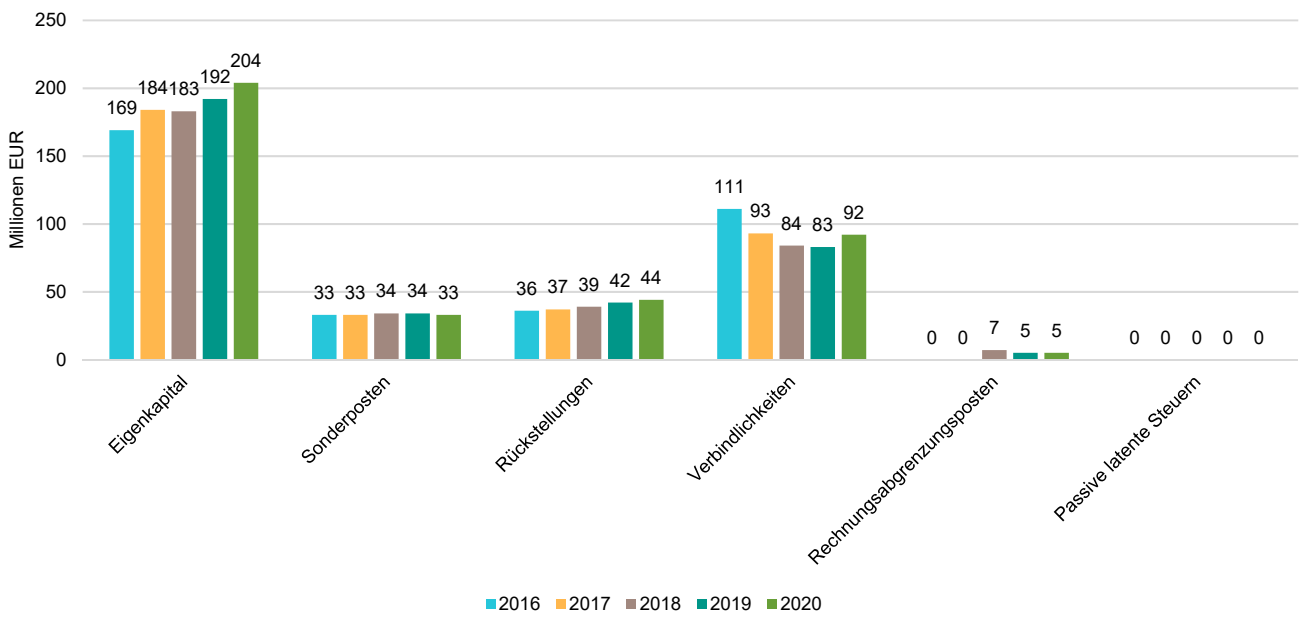
Die zusammengefasste Vermögensrechnung weist ein Volumen von rd. 377,4 MioEUR auf, dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 20,3 MioEUR. Mit Blick auf die Aktivseite der Vermögensrechnung sind die liquiden Mittel wesentlichster Bestandteil dieser Mehrung. Rd. 14,6 MioEUR stiegen die liquiden Mittel im Berichtszeitraum. Das Anlagevermögen stieg um rd. 8,0 MioEUR, die Rechnungsabgrenzungsposten sanken um 1,2 MioEUR. Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 11,7 MioEUR im wesentlichen ergebnisbedingt. Die Verbindlichkeiten steigen um 8,8 MioEUR.



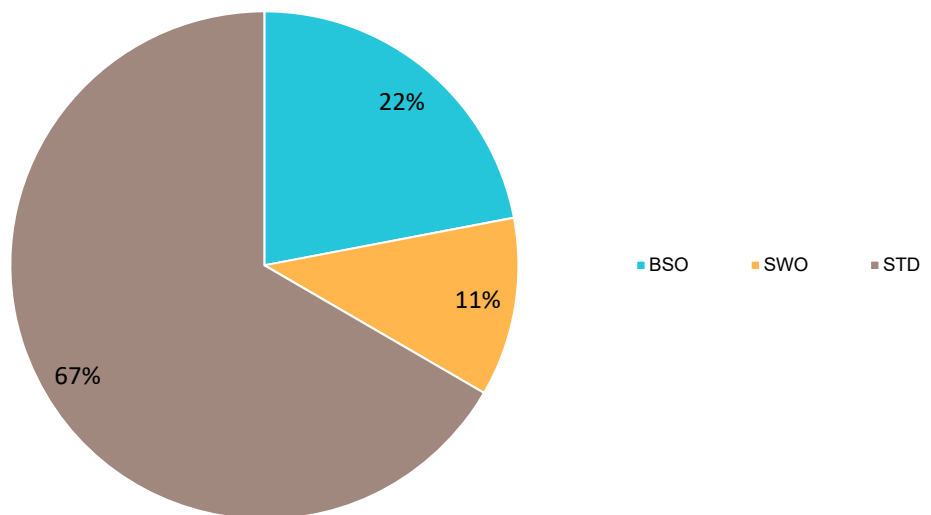


Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Rückblick auf die Vermögensentwicklung des Konzerns (Passiva)



Anteile der Konsolidierungsbeteiligten an der Summenbilanz vor Konsolidierung





Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

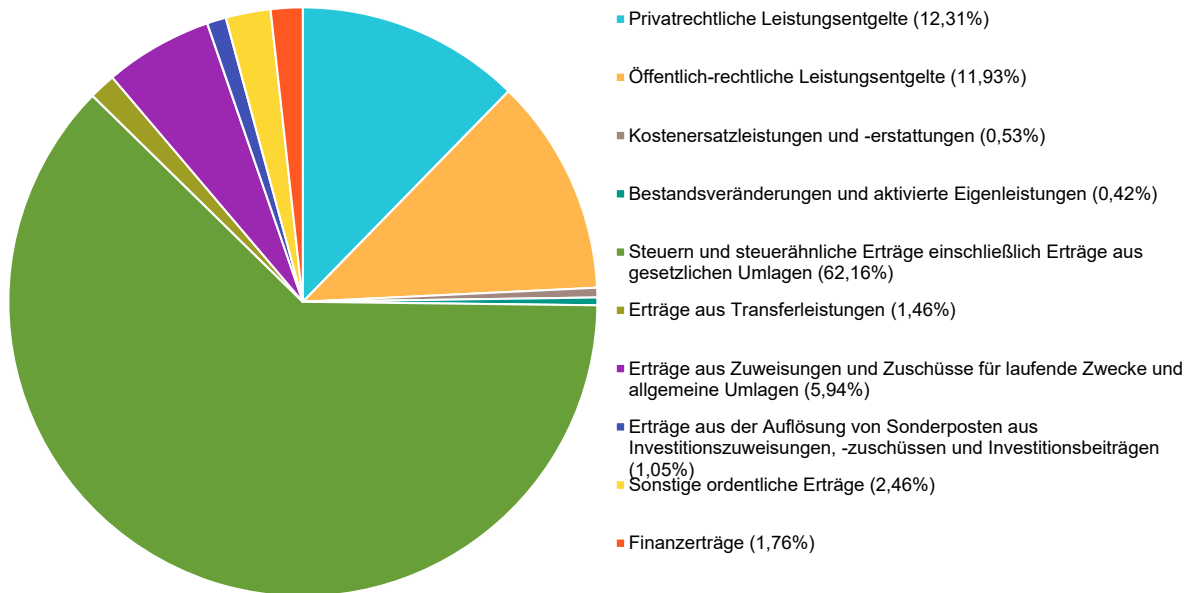
6.2 Ergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.391.917,68	23.339.263,19
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.742.354,68	20.248.123,63
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	914.063,73	684.393,75
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	729.856,60	752.507,94
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	108.055.509,78	99.982.705,75
6	547	Erträge aus Transferleistungen	2.536.333,81	2.536.333,79
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.323.188,18	13.226.362,50
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.819.056,76	1.855.969,64
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	4.275.166,85	4.928.397,59
10	-	Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	170.787.448,07	167.554.057,78
11	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	36.621.604,78	35.876.968,66
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.470.089,24	4.195.265,81
13	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.183.562,04	39.839.069,67
14	66	Abschreibungen	11.465.733,78	11.584.204,81
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	13.817.580,26	12.302.454,01
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	57.407.387,41	53.136.329,61
17	72	Transferaufwendungen	42.790,03	41.691,80
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	405.406,50	452.433,84
19	-	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	158.414.154,04	157.428.418,21
20	-	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	12.373.294,03	10.125.639,57
21	56-57	Finanzerträge	3.052.356,08	1.875.218,33
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.334.933,97	2.446.352,60
23	-	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-282.577,89	-571.134,27
24	-	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	12.090.716,14	9.554.505,30
25	59	Außerordentliche Erträge	424.420,33	830.976,02
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	599.337,33	607.207,13
27	-	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	-174.917,00	223.768,89
28	-	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Position 24 und Position 27)	11.915.799,14	9.778.274,19
29	-	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	0,00	4.594,25
30	-	Ergebnisvortrag aus Vorjahren	0,00	0,00
31	-	Entnahmen/Zuführungen zu den Rücklagen	0,00	0,00
32	-	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	11.915.799,14	9.773.679,94

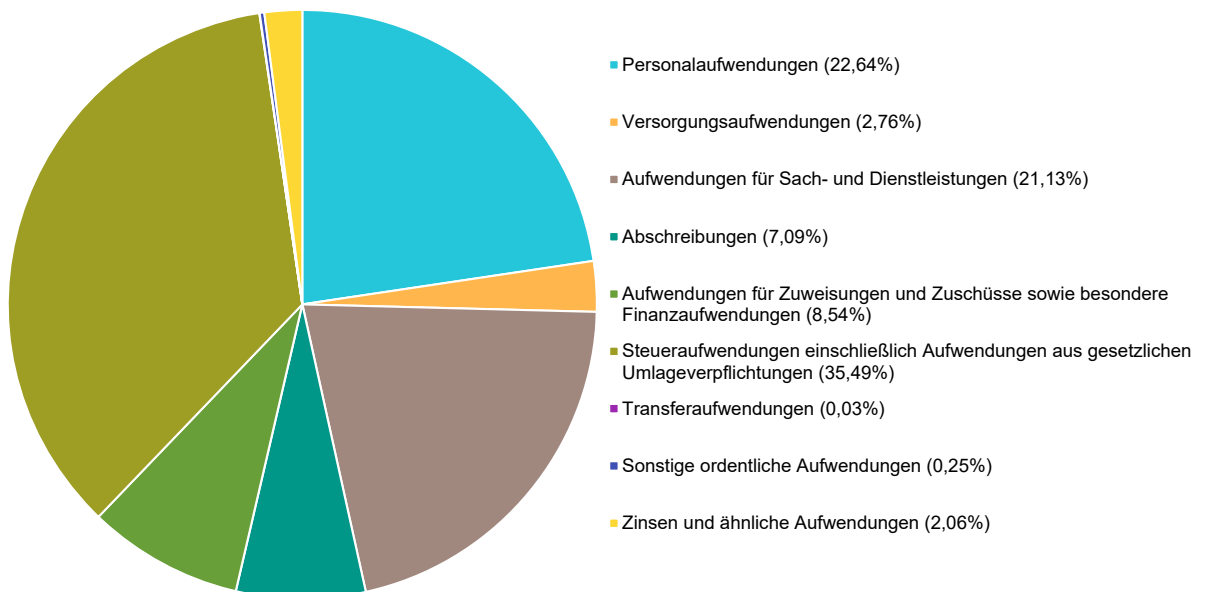


Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Aufteilung der ord. Erträge (inkl. Finanzerträge)

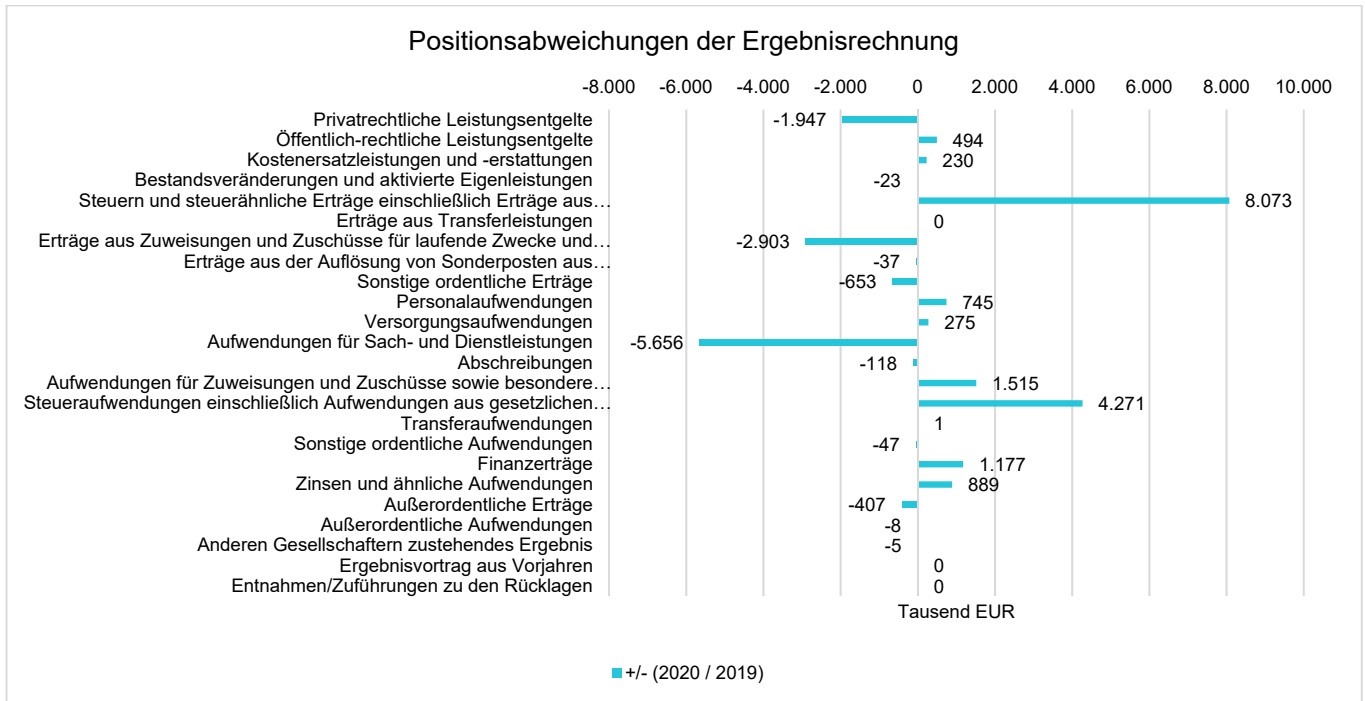


Aufteilung der ord. Aufwendungen (inkl. Zinsen und andere Finanzaufwendungen)





Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



Konzernteil: Stadt Oberursel (Taunus)

Der fortgeschriebene Ansatz des Jahres 2020 ging von einem ordentlichen Defizit von 2,8 MioEUR und einem außerordentlichen Überschuss von 0,2 MioEUR aus, sodass sich ein Jahresergebnis von -2,6 MioEUR ergab. Hauptsächlich durch erhöhte Gewerbesteuererträge und Finanzerträge konnten die ordentlichen Erträge von geplanten 116,4 MioEUR im Ergebnis auf 133,5 MioEUR erhöht werden. Die ordentlichen Aufwendungen, mit 119,2 MioEUR fortgeschriebenen Ansatz wiesen im Ergebnis 122,6 MioEUR auf. Dies vor allem bedingt durch Rückstellungen für den Kommunalen Finanzausgleich (Kompensation der erhöhten Steuererträge). Insgesamt schloss somit das ordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von 10,9 MioEUR ab. Das positiv geplante außerordentliche Ergebnis (0,2 MioEUR) wies im Jahresabschluss ein Defizit von 0,2 MioEUR aus. Dies hauptsächlich durch ausstehende Grundstücksverkäufe, aber auch Aufwendungen für Versorgungsausgleiche. Das Jahresergebnis belief sich auf +10,7 MioEUR.

Konzernteil: Bau- & Service Eigenbetrieb Oberursel (Taunus)

Die Umsatzerlöse des BSO gliedern sich auf die einzelnen Sparten auf und stellen sich sehr unterschiedlich dar. Die Erlöse aus Wasserversorgung (6,0 MioEUR), Stadtentwässerung (7,1 MioEUR) und Abfallwirtschaft (4,8 MioEUR) haben den höchsten Anteil an den Erlösen. Diese Bereiche sind kostenrechnerisch und gebührenrelevant. Die Erlöse aus Gebäudebewirtschaftung (4,9 MioEUR), Tiefbau (3,6 MioEUR) und für den Bauhof (2,7 MioEUR) entstammten hauptsächlich aus dem städtischen Haushalt. Insgesamt wurden 30,5 MioEUR an Umsatzerlösen erwirtschaftet. Der Gesamtbetrag an Erlösen betrug 32,5 MioEUR. Der Aufwand stellt sich in den wesentlichen Segmenten Materialaufwand (15,7 MioEUR), Personalaufwand (8,0 MioEUR), Abschreibungen (3,9 MioEUR), sonstige betriebliche Aufwendungen (3,8 MioEUR) (im Wesentlichen Overheadkosten) und Zinsen und ähnliche Aufwendungen (1,2 MioEUR) dar. Die Aufwandserhöhung für bezogene Leistungen hat ihren Schwerpunkt in der Unterhaltung von Gebäuden (0,4 MioEUR) und Fremdleistungen für Versorgungsaufwand und Hausanschlüssen (0,2 MioEUR), gesenkt hatten sich hingegen die Kosten im Tiefbaubereich (0,2 MioEUR). Der Jahresverlust betrug 0,1 MioEUR.

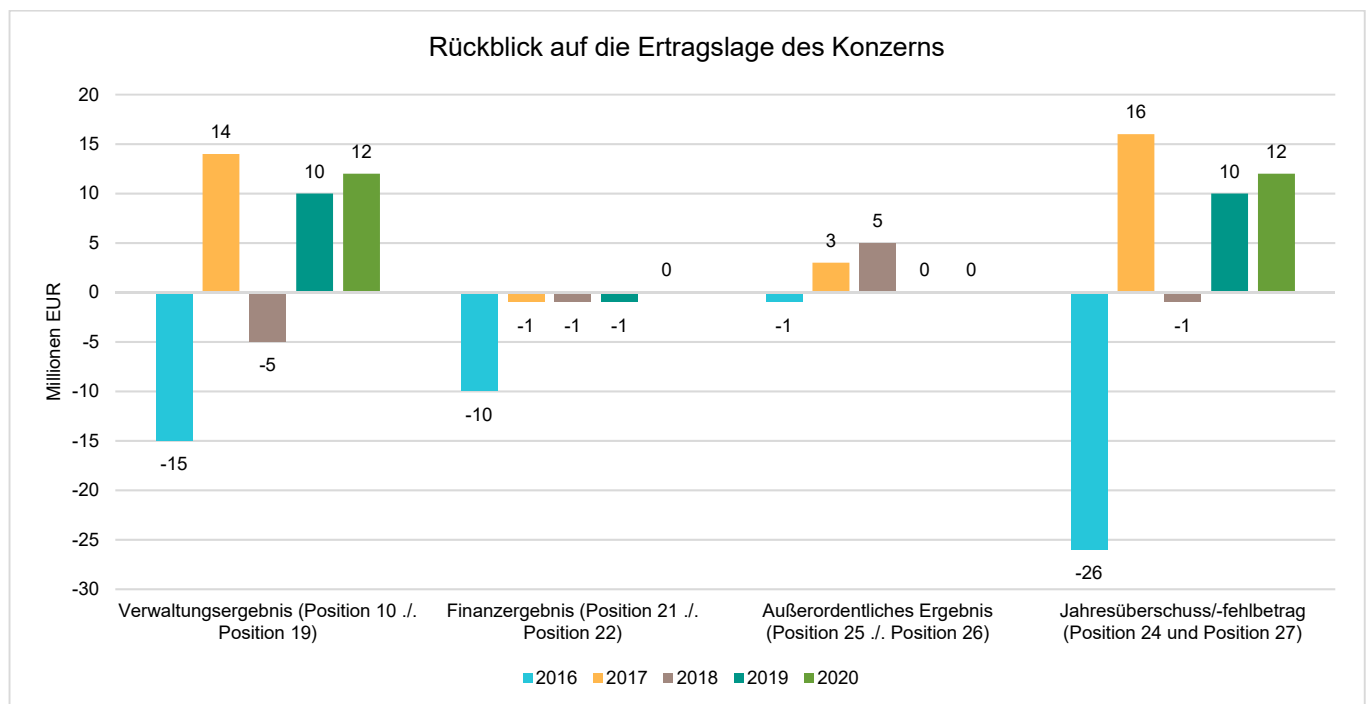


Konzernteil: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -

Auch im Konzernteil Stadtwerke Holding gliedert sich die (Umsatz-)Erlösstruktur nach den Sparten. Insgesamt 26,3 MioEUR konnten erwirtschaftet werden. Die Sparten Gasversorgung (10,0 MioEUR), Wasserversorgung (6,6 MioEUR) und Stromvertrieb (5,2 MioEUR) stellen die Schwerpunkt der Umsatzerlöse dar. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es große Rückgänge im Bereich der Parkraumbewirtschaftung, in der Betriebsführung des TaunaBades und der Stadthalle. Wärmebedingt ergab sich auch ein Rückgang in der Gasversorgung. Im Segment der sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung der empfangenen Investitions- und Ertragszuschüsse ausgewiesen. Im Vorjahr war der Endkonsolidierungsgewinn aufgrund der Veräußerung der Anteile an der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH enthalten (750 TEUR). Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 1,6 MioEUR auf 13,4 MioEUR gesunken. Der Personalaufwand wies im Abschlussjahr sowie im Vorjahr rd. 6,5 MioEUR aus. Im Konzern befanden sich zum Teil Mitarbeiter in Kurzarbeit. Die Gas-, Strom- und Wasserversorgung schließen mit einem positiven Ergebnis ab, während die Sparten Parkraumbewirtschaftung, Bäder, Nahverkehr, Wärme und Energiedienstleistungen, Stadthalle und Stadtentwicklung defizitär sind. Das Jahresergebnis belief sich auf 1,3 MioEUR.

Gesamtbetrachtung

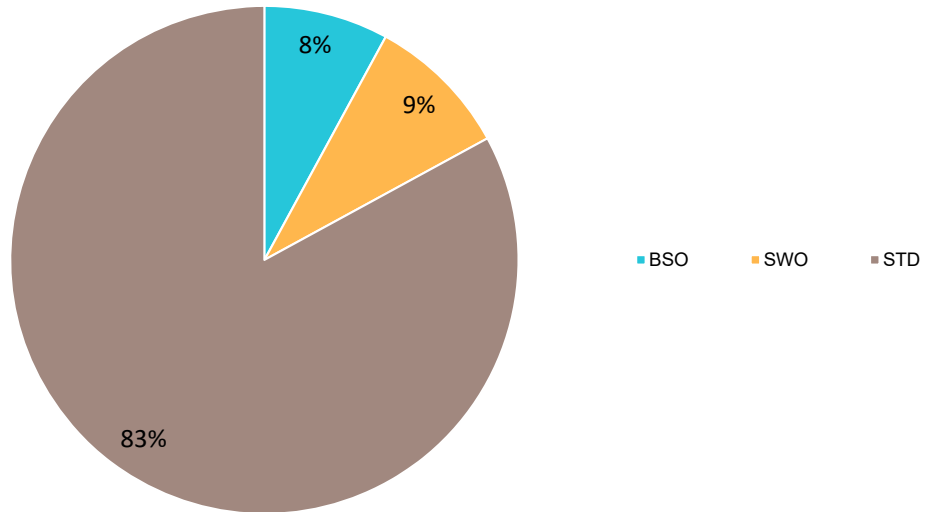
In der Gesamtbetrachtung dominieren die Steuererträge den Bereich der ordentlichen Erträge. Mit einem Anteil von 62% stellen diese mit Abstand die Hauptertragsquelle im Berichtsjahr dar. Es folgen privatrechtliche Leistungsentgelte mit 12%, gefolgt von öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, ebenfalls mit rd. 12%. Demgegenüber stellen sich die ordentlichen Aufwendungen differenzierter dar. Durch die Stadtverwaltung bedingt, sind die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen mit mehr als 1/3 der ord. Aufwendungen einer der Schwerpunkte, es folgen der Personal- und Versorgungsaufwand mit 25% gefolgt von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (21%). Insgesamt betrachtet schließt das Jahr mit einem ordentlichen Ergebnis von 12,1 MioEUR, einem außerordentlichen Ergebnis von -0,2 MioEUR, mithin ein Jahresergebnis von 11,9 MioEUR Überschuss.





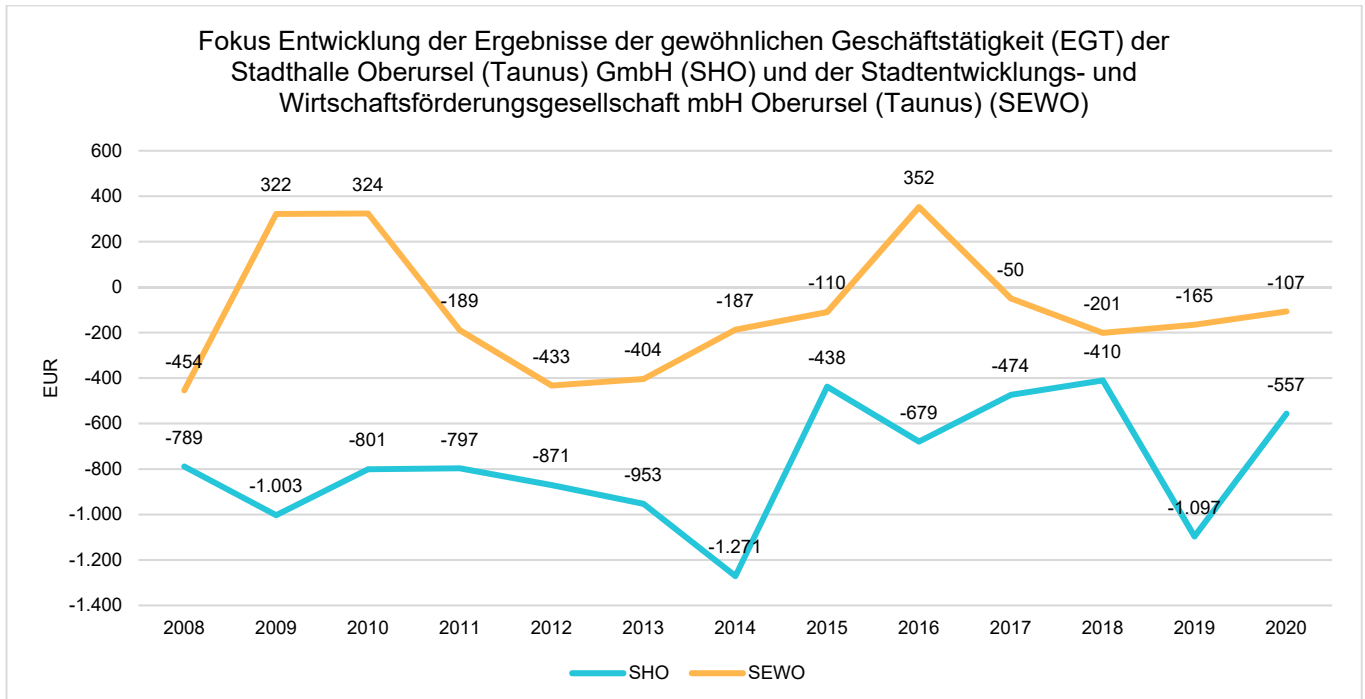
Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Anteile der Konsolidierungsbeteiligten an der Summen-GuV vor Konsolidierung





Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



Innerhalb des Holdingabschlusses der SWO und in direkter Anteilsverbindung der Stadt sind zwei Gesellschaften signifikant, deren EGT in der Vergangenheit überwiegend negativ abgebildet wurden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellt in der Ergebnisdarstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine Zwischensumme dar, die das Betriebsergebnis und das Finanzergebnis beinhaltet. In dieser Position werden die Aufwendungen und Erträge des operativen Geschäfts dargestellt. Die Verlaufskurven zeigen, dass die operative Geschäftstätigkeit überwiegend defizitär ist.

Unterstützungsleistungen wurden vorwiegend im Rahmen des Verlustausgleiches der Konzernmutter an die SHO geleistet, welcher 44,12 % der Gesamterträge der Gesellschaft in 2020 ausmacht. Diese Unterstützungsleistungen werden dem EGT in einer nachfolgenden Position gutgeschrieben. Mittelfristig sind umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Stadthalle notwendig, das Konzept hierzu wird aktuell erarbeitet.

Mit der Vermarktung der Bestandsgrundstücke besteht für die SEWO die Chance, die Ergebnisse künftig positiv zu beeinflussen.



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

6.3 Kapitalflussrechnung

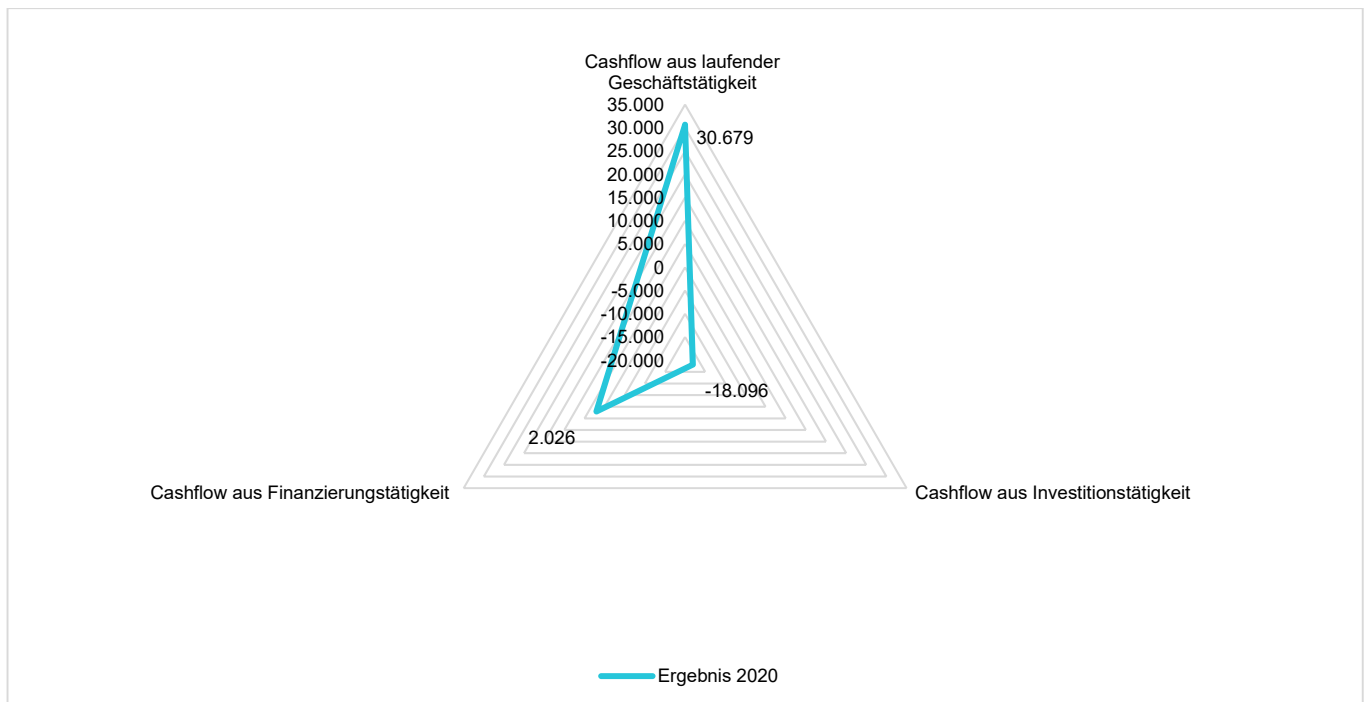
Position	Veränderung	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
1	.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag einschl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	11.899.438,87	9.759.909,93
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.687.020,29	11.780.000,45
3	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.630.494,02	3.372.681,52
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.598.352,10	-2.311.080,17
5	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.432.259,45	-4.683.369,66
6	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.163.952,22	-7.001.450,74
7	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	107.873,81	2.191.644,79
8	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.091.998,66	2.333.571,71
9	-	Sonstige Beteiligungserträge	263.919,13	861.491,38
10	+/-	Ertragssteueraufwand/-ertrag	176.253,75	228.130,40
11	-/+	Ertragssteuerzahlungen	-176.253,75	-228.130,40
12	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)	30.678.604,35	16.303.399,21
13	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.456.876,67	-1.030.560,08
15	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	761.475,99	821.142,93
16	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.599.511,84	-15.261.335,77
17	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	49.224,12	49.189,47
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-928.525,00
19	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
20	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00
21	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
22	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
23	+	Erhaltene Zinsen	3.709,79	15.142,39
24	+	Erhaltene Dividenden	146.080,87	105.508,62
25	=	Cashflow aus Investitionstätigkeit (Summe aus 13 bis 24)	-18.095.897,74	-16.229.437,44
26	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
27	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
28	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzung an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
29	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
30	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanzkredit-)Krediten	10.954.300,00	22.799.883,85
31	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-8.272.350,25	-12.341.351,86
32	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.440.008,29	2.113.657,96
33	-	Gezahlte Zinsen	-2.095.708,45	-2.348.714,10



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

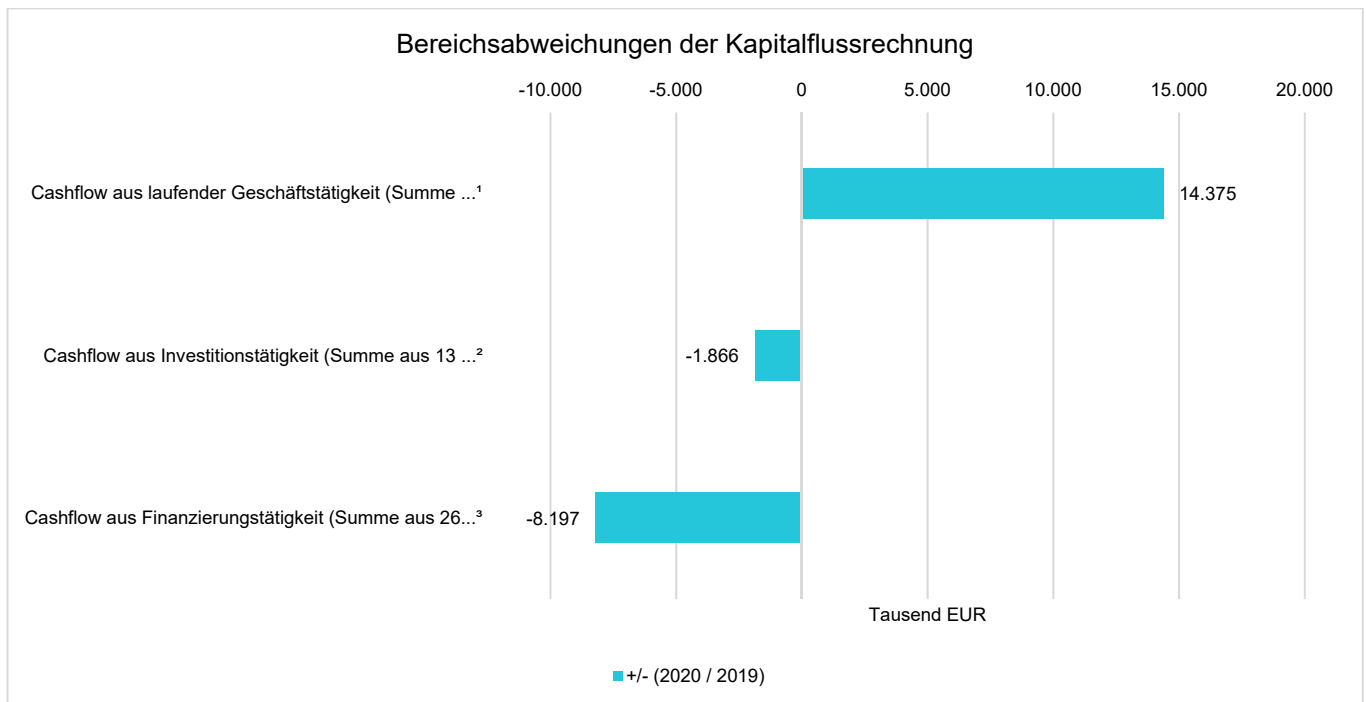
Position	Veränderung	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
34	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
35	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
36	=	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 26 bis 35)	2.026,59	10.223.475,85
37	.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 12, 25, 36)	14.608.956,20	10.297.437,62
38	+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
39	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
40	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	33.367.663,99	23.070.226,37
41	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)	47.976.620,19	33.367.663,99

Die Kapitalflussrechnung stellt den jeweiligen Zahlungsmittelfluss (Cashflow) der Bereiche „Ifd. Geschäftstätigkeit“, „Investitionstätigkeit“ sowie „Finanzierungstätigkeit“ dar. Er dokumentiert die Finanzierungsströme des Konzerns und die Finanzkraft der Ifd. Geschäftstätigkeit im Hinblick auf Tilgungsleistungen und die Finanzierung von Investitionen.





Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)¹

Cashflow aus Investitionstätigkeit (Summe aus 13 bis 24)²

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 26 bis 35)³

Konzernteil: Stadt Oberursel (Taunus)

Die Finanzrechnung wies als Überschuss 2020 einen Betrag von 16,5 MioEUR aus. Insofern erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln von 25,4 MioEUR auf 41,8 MioEUR. Letztlich war es der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 18,8 MioEUR, der dieses Ergebnis nachhaltig beeinflusst hat. Hier wiederum im Kern die Einzahlungen aus Steuern. Der Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf -2,1 MioEUR, der aus Finanzierungstätigkeit auf -0,2 MioEUR. Im Bereich der haushaltsunwirksamen Transaktionen wurde ein vernachlässigbares Defizit ausgewiesen.

Konzernteil: Bau- & Service Oberursel (Taunus)

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf 5,6 MioEUR. Der Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit betrug -12,2 MioEUR, der aus Finanzierungstätigkeit 5,3 MioEUR. Insofern erfolgte eine Veränderung der Finanzmittel um -1,3 MioEUR, welche durch vorgetragene Liquidität (2,7 MioEUR) kompensiert werden konnten. Der Finanzmittelstand zum Ende des Jahres belief sich auf 1,4 MioEUR.

Konzernteil: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -

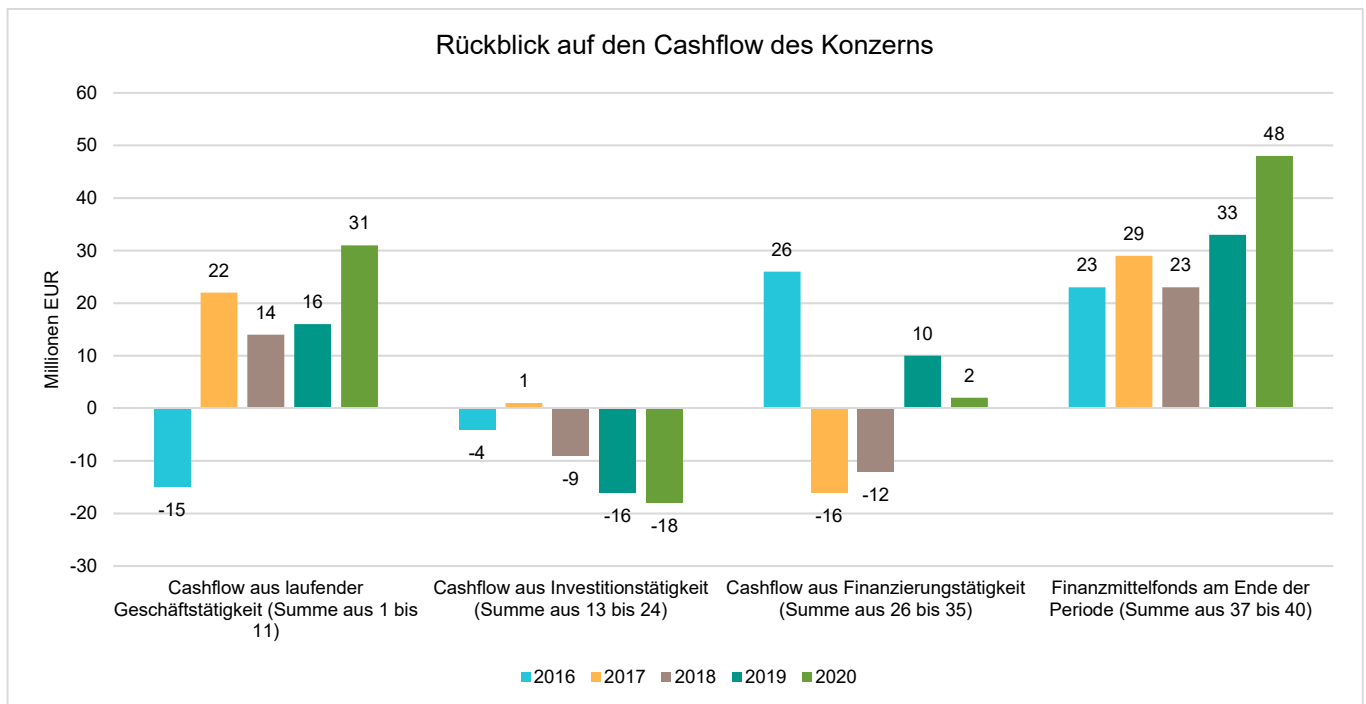
Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf 4,6 MioEUR und nicht reichte aus, um die Mittelabflüsse der Investitions- (1,9 MioEUR) und Finanzierungstätigkeit (3,3 MioEUR) zu kompensieren. Insgesamt erfolgte eine Belastung vorhandener Liquidität von 0,5 MioEUR, der Finanzmittelbestand zum Ende des Jahres belief sich auf 4,7 MioEUR.



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

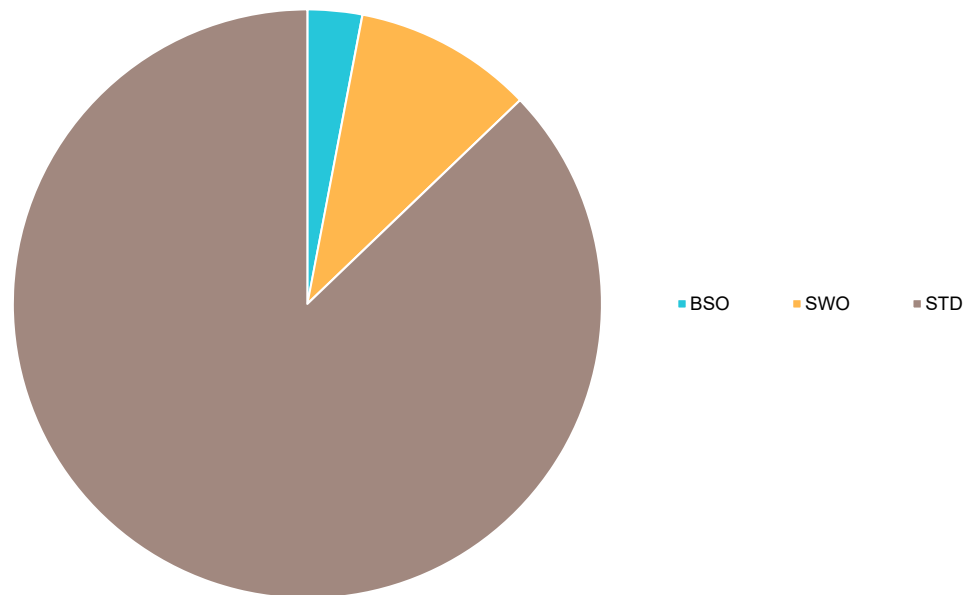
Gesamtbetrachtung:

Im Jahr 2020 beträgt die Veränderung des Finanzmittelfonds, welche letztlich die Liquiditätsänderung darstellt +14,6 MioEUR. Hierbei ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit einem Volumen von +30,7 MioEUR der Bereich der Kapitalflussrechnung, welcher im Wesentlichen die Investitionstätigkeit finanziert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf -18,1 MioEUR und liegt damit rd. 1,9 MioEUR über dem Vorjahreswert (-16,2 MioEUR). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt +2,0 MioEUR gegenüber 10,2 MioEUR im Vorjahr. Diese Differenz ist auf die Umschuldung der Stadtverwaltung auf das Sondervermögen Hessenkasse zurückzuführen.





Anteile der Konsolidierungsbeteiligten an der Liquidität vor Konsolidierung



7 Kennzahlen

7.1 Finanzielle Stabilität und Vermögensstruktur

Eigenkapitalquote

Kennziffer	2020	2019
Eigenkapitalquote Stadt	63,00	61,92
Eigenkapitalquote BSO	39,00	42,21
Eigenkapitalquote SWO	53,68	50,81
Eigenkapitalquote Konzern	54,00	53,80

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Das Eigenkapital dient als Langzeitfinanzierungsmittel und hat Haftungsfunktion. Je höher der Wert, desto geringer ist die Abhängigkeit des Unternehmens von Fremdkapitalgebern. Im Allgemeinen gilt, dass die wirtschaftliche Sicherheit und finanzielle Stabilität des Unternehmens umso größer ist, je höher die Eigenkapitalquote ausfällt. Es gibt keine feste Regel, wie hoch die Eigenkapitalquote mindestens sein sollte, grundsätzlich wird ein Wert von 30 % positiv gewertet.

*Formeldefinition: $\text{Eigenkapital} * 100 / \text{Bilanzsumme}$*



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Fremdkapitalquote (%)

Kennziffer	2020	2019
Fremdkapitalquote Stadt	11,06	14,48
Fremdkapitalquote BSO	36,49	33,59
Fremdkapitalquote SWO	14,25	21,26
Fremdkapitalquote Konzern	17,18	19,86

Sie gibt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital an und veranschaulicht so, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht durch die Gesellschafter selbst finanziert wurden, sondern durch externe Geldgeber. Sie dient zur Beurteilung des Kapitalrisikos und stellt eine wichtige Kennzahl zur Kreditfähigkeit des Unternehmens dar.

*Formeldefinition: Fremdkapital * 100 / Bilanzsumme*

Pro-Kopf-Verschuldung (EUR)

Kennziffer	2020	2019
Pro-Kopf-Verschuldung Stadt	712,90	898,56
Pro-Kopf-Verschuldung Konzern	1.388,92	1.523,64

Fremdkapital pro EinwohnerIn.

Formeldefinition: Fremdkapital / Einwohnerzahl

Anlageintensität (%)

Kennziffer	2020	2019
Anlagenintensität Stadt	79,49	82,72
Anlagenintensität BSO	94,46	92,94
Anlagenintensität SWO	81,56	82,26
Anlagenintensität Konzern	83,65	86,18

Spiegelt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme wider. Sie zeigt, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune bzw. im öffentlichen Unternehmen gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist.

*Formeldefinition: Anlagevermögen * 100 / Bilanzsumme*



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Materialintensität (%)

Kennziffer	2020	2019
Materialintensität BSO	51,52	50,00
Materialintensität SWO	50,77	53,11

Zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) und den Umsatzerlösen und spiegelt somit die Wirtschaftlichkeit des Materialeinsatzes wider.

*Formeldefinition: $\text{Materialaufwand} * 100 / \text{Umsatzerlöse}$*

Personalintensität (%)

Kennziffer	2020	2019
Personalintensität BSO	26,16	26,20
Personalintensität SWO	24,68	23,09

Weist das Verhältnis zwischen den Personalaufwendungen (Löhne, Gehälter, Sozialaufwand) und den Umsatzerlösen aus. Sie misst die Anfälligkeit des Unternehmens gegenüber Lohnerhöhungen.

*Formeldefinition: $\text{Personalaufwand} * 100 / \text{Umsatzerlöse}$*

Zuschussquote Stadt (Anteil des Verlustausgleichs Stadthalle GmbH an den ordentlichen Aufwendungen der Stadt)

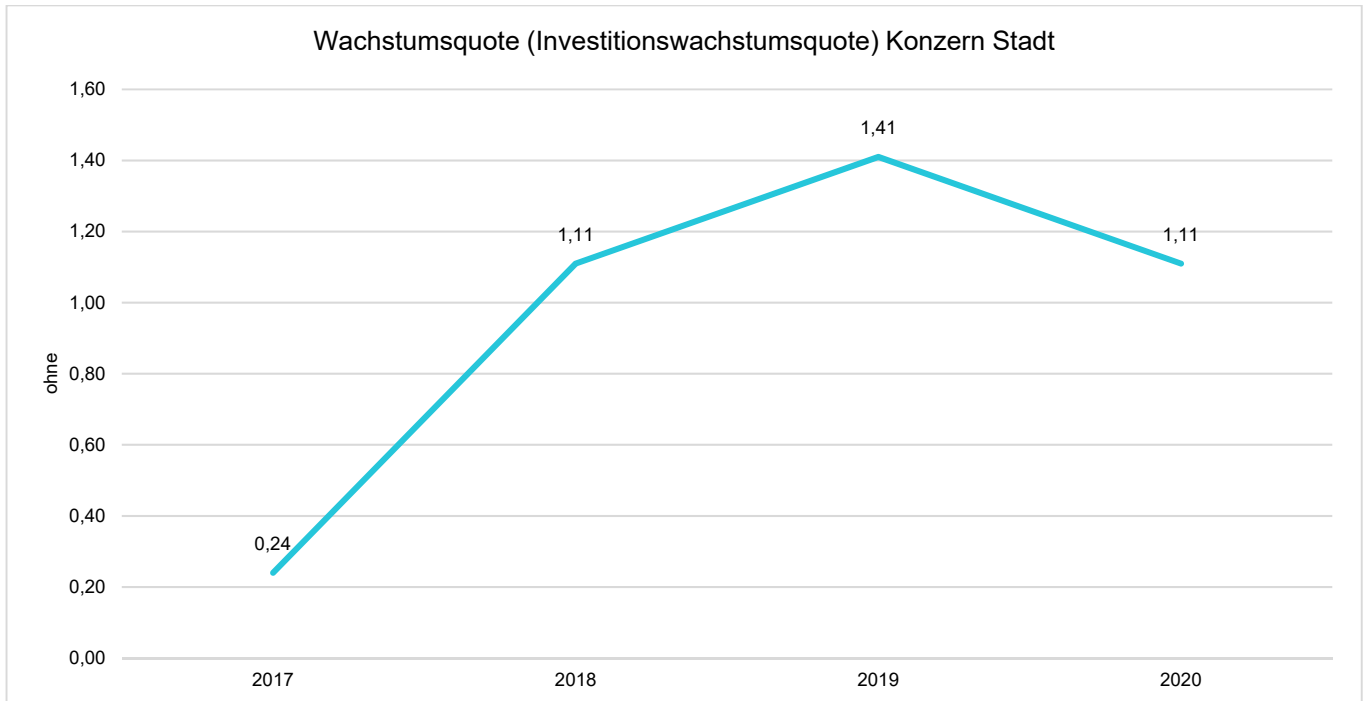
Kennziffer	2020	2019
Zuschussquote Stadt	0,34	0,85

Die Zuschussquote gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen

*Formeldefinition: $\text{Verlustausgleich an kommunale Unternehmen} * 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$*

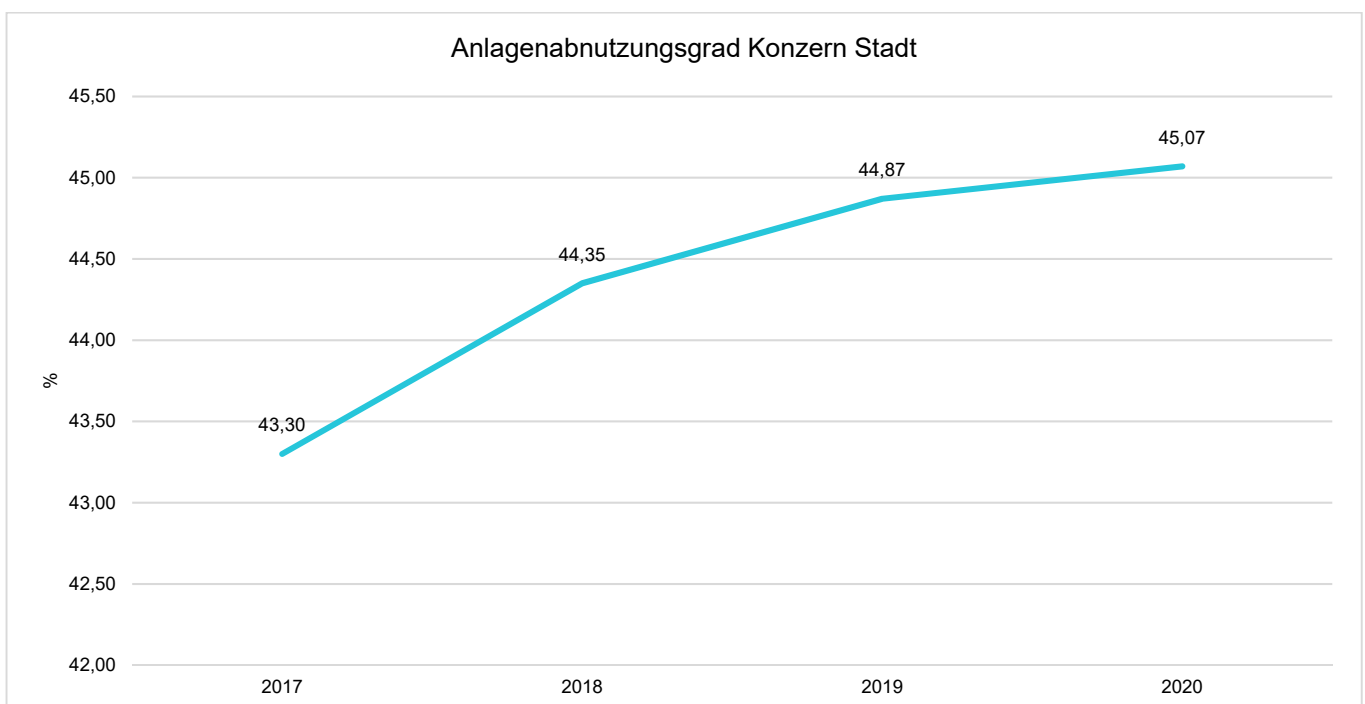


Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



Die Wachstumsquote ist ein Indikator zur Wachstumsfeststellung. Beträgt der Wert 1,0, dann wird mit den Investitionen die im Jahr getätigt werden dem Wertverlust der Anlagen entgegengewirkt. Liegt der Wert darunter, dann wird von der Substanz gelebt. Ist sie größer als 1,0, dann steht dies für Wachstum. Zu berücksichtigen bei dieser Wertentwicklung ist das Aufgabenportfolio einer Kommune z.B. im Rahmen von Grundstücksgeschäften.

Formeldefinition: $\text{Bruttoinvestitionen} - \text{Abgänge Anlagevermögen} / \text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}$





Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

Der Anlageabnutzungsgrad zeigt das Verhältnis der kumulierten Abschreibungen zu den historischen Anschaffungskosten des Anlagevermögens. Die Entwicklung des Anlageabnutzungsgrad ist ein Indikator der Wahrscheinlichkeit von anfallenden Ersatzinvestitionen (Je höher der Wert = je höher die Wahrscheinlichkeit). Bei der Interpretation der Kennzahl muss das Aufgabengebiet einer Kommune berücksichtigt werden. Zum Beispiel im Rahmen von Grundstücksgeschäften.

*Formeldefinition: $\frac{\text{kumulierte Abschreibungen auf Anlagevermögen} * 100}{\text{Anschaffungskosten Anlagevermögen}}$*



7.2 Rentabilität

Gesamtkapitalrentabilität (%)

Kennziffer	2020	2019
Gesamtkapitalrentabilität Stadt	4,37	5,10
Gesamtkapitalrentabilität BSO	1,08	-4,90
Gesamtkapitalrentabilität SWO	3,50	5,48
Gesamtkapitalrentabilität Konzern	4,04	3,42

Dieser Wert gibt Aufschluss über die Verzinsung des Gesamtkapitals (Messung der Effizienz des Kapitaleinsatzes und damit des Erfolgs der Leistungsfähigkeit) im Unternehmen.

Die gezahlten Zinsen auf das Fremdkapital sind hinzuzurechnen, da sie zwar das Jahresergebnis vermindert haben, aber in der betrachteten Periode erwirtschaftet wurden. Eine angemessene Gesamtkapitalrentabilität ist nicht eindeutig bestimmt. Der Wert sollte jedoch über 0% liegen.

*Formeldefinition: (Jahreserg.+ Zinsaufwand) * 100 / Bilanzsumme*

Umsatzrentabilität (%)

Kennziffer	2020	2019
Umsatzrentabilität BSO	-0,34	-19,10
Umsatzrentabilität SWO	5,00	7,92

Bezeichnet das Verhältnis vom Jahresergebnis (Gewinn/Verlust) zum Umsatz innerhalb einer Rechnungsperiode.

*Formeldefinition: Jahresergebnis * 100 / Umsatzerlöse*

Eigenkapitalrentabilität (%)

Kennziffer	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität Stadt	5,64	7,41
Eigenkapitalrentabilität BSO	-0,27	-14,74
Eigenkapitalrentabilität SWO	4,77	8,49
Eigenkapitalrentabilität Konzern	5,85	5,09

Dokumentiert die prozentuale Verzinsung des Eigenkapitals. Das Ergebnis sollte über 0 % liegen.

*Formeldefinition: Jahresergebnis * 100 / Eigenkapital*



7.3 Liquidität

Liquidität 1. Grades (%)

Kennziffer	2020	2019
Liquidität 1. Grades Stadt	113,19	100,39
Liquidität 1. Grades BSO	16,94	40,52
Liquidität 1. Grades SWO	39,23	54,93
Liquidität 1. Grades Konzern	75,49	75,32

Liquidität 2. Grades (%)

Kennziffer	2020	2019
Liquidität 2. Grades Stadt	113,37	100,76
Liquidität 2. Grades BSO	62,26	92,68
Liquidität 2. Grades SWO	73,71	89,19
Liquidität 2. Grades Konzern	88,16	100,05

Die Liquidität 1. Grades spiegelt das Verhältnis von liquiden Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten innerhalb einer Periode wider. Die Liquidität 2. Grades gibt das Verhältnis von liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten innerhalb einer Periode wider. Ein Wert von 100 % oder mehr bedeutet, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten vollständig gedeckt werden können. Die Liquidität 1. Grades sollte generell im Bereich von etwa 25 % und die des 2. Grades mindestens bei 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Formeldefinitionen:

*Liquidität 1. Grades: Flüssige Mittel * 100 / Kurzfr. Verbindlichkeiten*

*Liquidität 2. Grades: (Fl. Mittel + kurzfr. Ford.) * 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten*

Anlagedeckung (%)

Kennziffer	2020	2019
Anlagedeckung Stadt	103,50	102,38
Anlagedeckung BSO	83,92	85,56
Anlagedeckung SWO	83,29	87,60
Anlagedeckung Konzern	94,10	94,35

Zeigt an, inwiefern das Anlagevermögen durch das langfristige zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Laut der goldenen Bilanzregel sollte der Wert bei Unternehmen bzw. Kommunen im Optimalfall bei ca. 100 % liegen.

*Formeldefinition: (EigenK. + lang. FremdK.) * 100 / Anlagevermögen*



8 Anhang / Rechenschaftsbericht

8.1 Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahrs zum Konzern in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen

Stadt Oberursel (Taunus) (Kernverwaltung)

	Kennziffer	2020
Personalaufwendungen		22.363.945
Versorgungsaufwendungen		3.936.781
Beamte		34
Tarifpersonal		425
Insgesamt		459
Versorgungsempfänger		48

Bau- & Service Oberursel (Taunus)

	Kennziffer	2020
Personalaufwand		7.983.903
Beamte		2
Tarifpersonal		130
Insgesamt		132
Versorgungsempfänger		2

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH -Holding-

	Kennziffer	2020
Personalaufwand		6.493.252
Beamte		0
Tarifpersonal		85
Insgesamt		85
Versorgungsempfänger		0

Summe Gesamtabschluss

	Kennziffer	2020
Personalaufwendungen		36.621.605
Versorgungsaufwendungen		4.470.089
Beamte Gesamt		36
Tarifpersonal Gesamt		640
Insgesamt Gesamt		676
Versorgungsempfänger Gesamt		50



8.2 Lage des Konzerns, Risiken, Chancen

Die Aufgabenstellung eines Gemeinwesens ist äußerst vielfältig. Die Aufgabenträgerstruktur des Konzerns Stadt hat Schwerpunkte, die jeweils unterschiedlichste Ausrichtungen und Fokussierungen bedingen. Insofern werden die konsolidierten Aufgabenträger erst komprimiert separat dargestellt und in Folge eine Zusammenschau gegeben. Da bereits zu den Einzelrechnungen wesentliche Sachverhalte erläutert wurden, erfolgt im Folgenden jeweils nur eine Kurzbeschreibung.

Konzernteil: Stadt Oberursel (Taunus)

Die Stadt als zentraler Dienstleister für hoheitliche Tätigkeiten, aber auch Bereichen der Kultur, des Sports und der sonstigen Förderung zeigt sich im Jahresergebnis 2020 positiv. Basis sind einerseits nicht realisierte Maßnahmen bzw. Zuschussungen, aber auch Mehrerträge im Bereich der Steuern. Letztere stellen einerseits Risiken, andererseits auch Chancen dar. Eine stabile Basis an Steuererträgen finanziert den wesentlichen Teil der Aufwendungen der Verwaltung, bedingt jedoch die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen im kommunalen Finanzausgleich. Risiken bestehen insbesondere im Rahmen der Gewerbesteuer durch Abrechnungen, welche Vorjahre betreffen. Weiterhin muss die Stadt an der Stabilisierung des Haushalts arbeiten. Schätzungen zu den Ertragspositionen der Gemeindeanteil an Steuern stellen ein Risiko für die Haushaltsstabilisierung dar. Insbesondere die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie werden sich im Steueraufkommen widerspiegeln. Die Weiterentwicklung von Stadtplanungsvorhaben, der Bau eines Gefahrenabwehrzentrums für die Feuerwehr, die Sanierung des Rathauses etc. stellen die Stadt vor große Herausforderungen. Ebenfalls muss das steigende Defizit im Bereich der Betreuung von Kindern gedämpft und mit den finanziellen Möglichkeiten der Stadt in Einklang gebracht werden. Der Risikomanagementprozess erfolgte über die Aktualisierung des Risikoportfolios.

Konzernteil: Bau & Service Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus) -BSO-

Die Ertragssituation des BSO ist einerseits geprägt von gebührenrechnenden Sparten (Wasserversorgung, Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft und Bestattungswesen) deren Einnahmen durch entsprechende und zukünftige regelmäßig zu überprüfende Gebührensatzungen festgelegt werden. Andererseits erhält der BSO für durch die Stadt übertragene Aufgaben und Einzelaufträge den entstehenden Aufwand vergütet. Für 2020 wurden dem BSO für operative Aufgaben in der Stadtreinigung, Forst und für Lichtsignalanlagen zusätzliche Stellen genehmigt. Für 2021 wird mit keinen weiteren Stellenerhöhungen geplant. Der Abbau von Überstunden bei gewerblichen Beschäftigten und in der Verwaltung war ein Ziel, um den Rückstellungsaufwand zu reduzieren und die betriebliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Der Bereich der Forstwirtschaft ist abhängig von externen Faktoren (negative Klimaeinflüsse, Borkenkäferbefall), die zu ungeplanten Kosten führen. Im Bereich der Stadtreinigung sollen neue Ertragsquellen erschlossen werden. Im Rahmen der Optimierung der Tourenplanung ist die Übernahme der Reinigung der Bushaltestellen der Stadtwerke ein erreichtes Ziel zur Ergebnisverbesserung. 2021 soll die Digitalisierung weiter forciert werden. Der vorhandene Risikomanagementprozess wurde eingehalten. Er ist in Aufbau- und Ablauforganisation eingebettet. Ab 2019 wurde das Risikomanagement um ad-hoc Meldungen erweitert. Für die Zukunft ist - nicht zuletzt wegen Covid-19 - ein Controlling-System zu etablieren, das eine bessere finanzielle Steuerung ermöglicht. Neben zeitnahen Forecasts sind auch vorausschauende Instrumente des Liquiditätsmanagements wichtiger Bestandteil eines weiteren Ausbaus des Risikomanagements. Betriebsrisiken werden durch intensive Instandhaltung und Wartung, sowie durch konsequente Anpassung des Versicherungsschutzes, minimiert.

Konzernteil: Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH - Holding -

Insgesamt betrachtet die Geschäftsführung die Entwicklung des Konzerns als zufriedenstellend. Der vorhandene Risikomanagementprozess wurde eingehalten. Er ist in die Aufbau- und Ablauforganisation des Konzerns eingebunden. Betriebsrisiken, insbesondere technische Mängel und Rohrbrücke, werden durch intensive Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen an den Gebäuden und technischen Anlagen sowie durch konsequente Anpassung des Versicherungsschutzes minimiert. Im Jahr 2020 stand die Risikosituation in einem guten Verhältnis zu der un-



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

ternehmerischen Betätigung. Bestandsgefährdende Risiken waren und sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht zu erkennen. Im Jahr 2020 konnte die Technische Sicherheitsmanagement Zertifizierung (TSM) des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) erfolgreich wiederholt werden. Die Wasserversorgung wird wieder ein positives Ergebnis erzielen. Die Umsätze der Sparten Nahverkehr, Bäder, Parkraumbewirtschaftung und Stadthalle werden sich coronabedingt unter dem Vorjahresniveau bewegen. Der Jahresüberschuss im Bereich Dienstleistungen und Beteiligungen wird unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2020 bleiben. Die Prognose des Wirtschaftsplans geht insgesamt im Jahr 2021 von einem geringeren positiven Konzernjahresergebnis aus. Bei der Tochtergesellschaft TaunaGas muss das Ziel der Erdgasbeschaffung weiterhin sein, noch marktnäher und vertriebsorientierter zu beschaffen. Das effiziente Zusammenspiel von Beschaffung und Vertrieb für Strom und Gas sowie den Angeboten, die der Konzern als Energieversorger den Kunden bereitstellt, ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunft. Coronabedingte Schließungen von Stadthalle und TaunaBad und die verminderte Nutzung des Stadtbusses durch die Bevölkerung können umsatzmäßig nicht im restlichen Geschäftsjahr aufgeholt werden, so dass es zu erheblichen Rückgängen von Umsatz und Ertrag kommt. Die Optimierung interner Prozesse wird auch im Geschäftsjahr 2021 im Vordergrund stehen, um den Erfordernissen des Wettbewerbs, der Anreizregulierung und der Digitalisierung gerecht werden zu können.

Gesamtbetrachtung:

Aufgrund der operativen Ausrichtung und des mannigfaltigen Portfolios an Aufgaben und des Finanzvolumens, ist die Stadt im Konzern beherrschend. Der Eigenbetrieb BSO sowie die Stadtwerke GmbH - Holding - sind in der operativen Tätigkeit im Schwerpunkt technischen Risiken unterworfen, bei der Stadtverwaltung kann das Steueraufkommen als wesentliches Risiko erkannt werden. Neben der Bestandswahrung sowie Qualität und Quantität der Dienstleistungen, sind die großen Herausforderungen die noch nicht finanziell geplanten gemeinsamen Projekte wie bspw. Sanierung der Stadthalle, des Freibades und Kleinkinderbeckens (Stadt/SWO), die Rathaussanierung, der Bau eines Gefahrenabwehrzentrums (Stadt/BSO) sowie die Modernisierung der Kläranlage und Neu-/Umbau des BSO Betriebsgeländes. Diese Projekte bedingen einerseits eine enge Zusammenarbeit, andererseits die notwendigen Finanzierungsmittel.

8.3 Vorhandenes Risiko

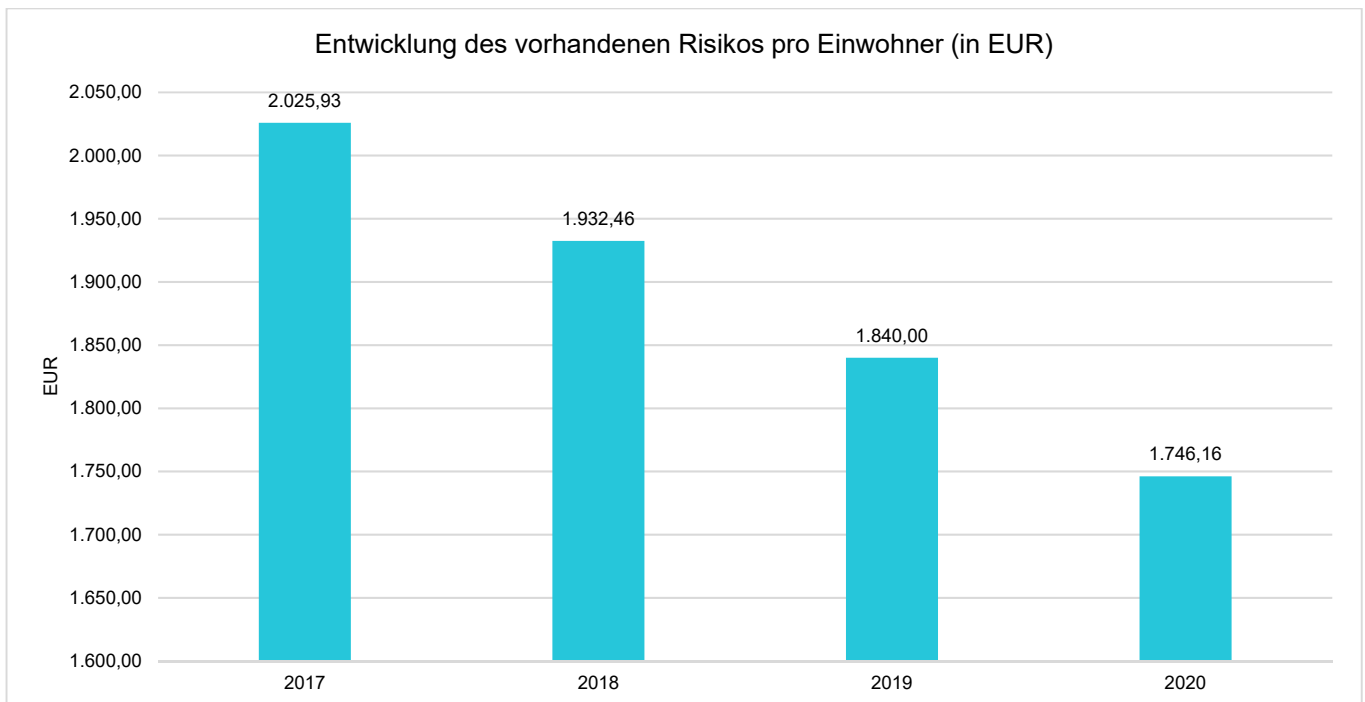
(in Tausend EUR)

Art	2020	+/-	31.12.2019
Anteiliges Eigenkapital	54.540	0 →	54.540
Darlehen	12.852	-952 ↘	13.804
Bürgschaften und Eventualverbindlichkeiten	14.115	-3.184 ↘	17.299
Vorhandenes Risiko (Summe)	81.507	-4.136 ↘	85.643
Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	46.678	133 →	46.545

Das geprüfte Risiko der Stadt aus ihrer Betätigung umfasst 81,51 Mio. EUR. Der Rückgang i.H.v. -4,14 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr ist überwiegend auf zurückgegebene Bürgschaften zurück zu führen.



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



8.4 Betriebsleistung

Analog der vgl. Prüfung "Betätigung von Städten" des Hessischen Rechnungshofes (2001) werden zur Leistungsfähigkeit der Stadt drei Kennzahlen herangezogen:

- die Betriebsleistung als Maß für die Produktivität der Stadt (Umsatzgröße) (1)
- das Jahresergebnis, das zeigt, inwieweit die Städte ihre laufenden Aufgaben durch Erträge finanzieren (2)
- den Verschuldungsgrad, der Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Städte gibt. (3)

Betriebsleistung

Kennziffer	2020	+/-	2019
Ordentliche Erträge	129.872.360	4.180.830 ↗	125.691.530
Jahresergebnis	10.688.240	-2.566.838 ↘	13.255.077
Verschuldungsgrad (Verbindl. in % vom Eigenkapital)	25	0 ↘	26
ordentliche Erträge je Einwohner	2.785	82 ↗	2.703
Jahresergebnis je Einwohner	229	-56 ↘	285
Einwohner mit Erstwohnsitz am 31.12. nach Landesstatistik	46.678	133 →	46.545

(1) Ermittlungsschema: STD ordentliche Erträge = Betriebsleistung, (2) Jahresergebnis, (3) Verbindlichkeiten / Eigenkapital + 100, (4) Einwohnerzahl



8.5 Beteiligungen im Jahresabschluss der Stadt und ihre wirtschaftliche Bedeutung

Nachfolgende Werte zeigen das Gewicht der Beteiligungen im Verhältnis zur Stadt. Dargestellt ist das Verhältnis der Bilanzwerte zu denen der Beteiligungen (Anlagevermögen, Eigenkapital und Bilanzsumme).

(in Tausend EUR)

Kennziffer	2020	2019
Anteiliges Eigenkapital	54.540,14	54.540,14

Kennziffer	2020	2019
Beteiligung im Verhältnis zu Anlagevermögen (%)	22,81	22,83
Beteiligung im Verhältnis zu Eigenkapital (%)	28,78	30,50
Beteiligung im Verhältnis zu Bilanzsumme (%)	18,13	18,89

Der Bilanzansatz der Beteiligung i.H.v. 54,54 Mio. EUR entspricht einem Anteil von 22,81 % des Anlagevermögens der Stadt.

Das Verhältnis des Bilanzansatzes der Beteiligung zum Eigenkapital beträgt 28,78 %. Diese Größe erklärt die Bedeutung der Beteiligung für die Eigenkapitalausstattung.

8.6 Beteiligungs- und Ausgliederung der Betriebsleistung und Personal

(in Millionen EUR)

Kennziffer	2020	2019
Ordentliche Erträge	129,87	125,69
ordentliche Erträge Beteiligungen	60,33	62,11

Kennziffer	2020	2019
Personal (Personen) der Stadt	459	454
Personal (Personen) der Beteiligungen	217	220

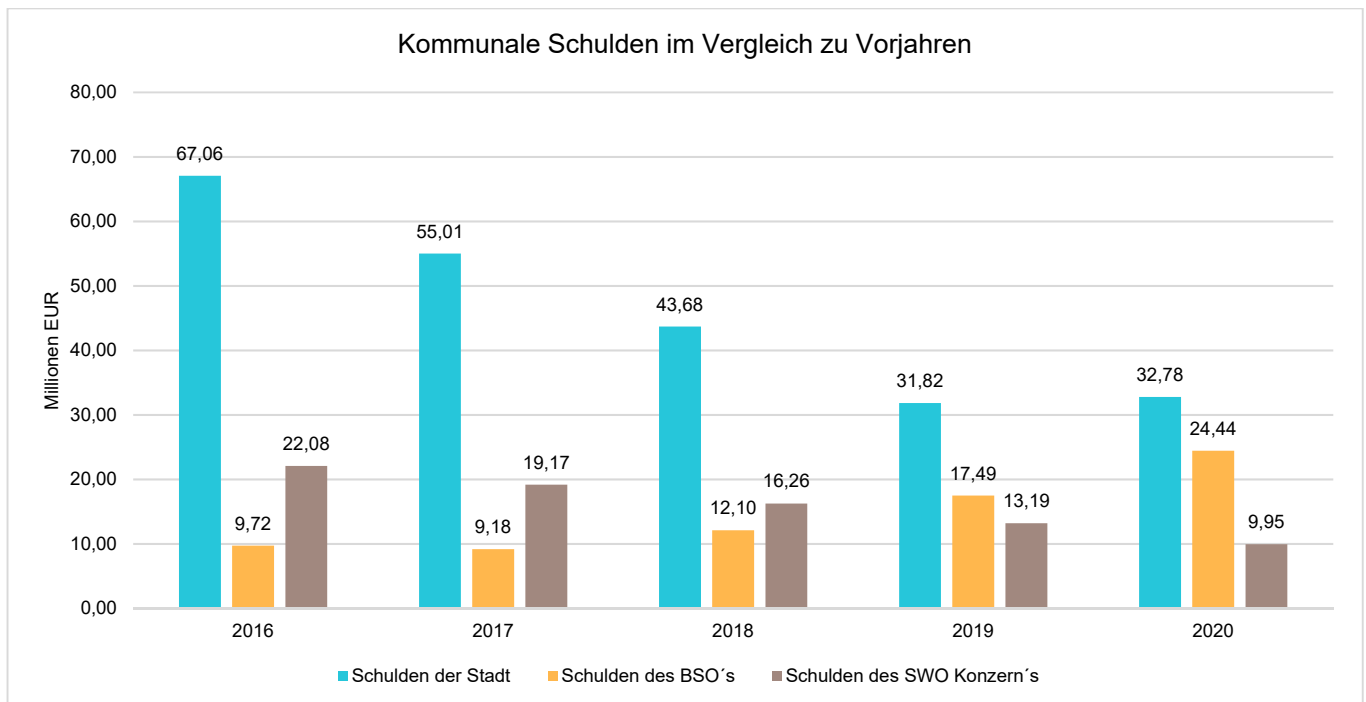
8.7 Kommunale Schulden

Schulden des Kernhaushalts und der Beteiligungen belasten die kommunalen Haushalte, Zinsaufwendungen entstehen. Die Schulden bestehen aus:

- Schulden des Kernhaushalts (Darlehen und Kassenkredite)
- Schulden der kommunalen Beteiligungen (ohne Inneres Darlehen BSO)



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)



9 Anlagen

(siehe Folgeseiten)



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

9.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen							Buchwerte		
	Gesamte AK/HK am Beginn 2020	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Gesamte AK/HK am Ende 2020	Kumulierte Abschreib. am Beginn 2020	Zuschreibungen im Jahr	Abschreibungen im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Abschreib. auf Abgänge im Jahr	Kumulierte Abschreib. am Ende 2020	am 31.12. des Jahres 2020	am 31.12. des Vorjahres 2019	
		+	-	+/-			-	+/-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	2.946.495,30	67.250,86	8.458,20	580,44	3.005.868,40	2.499.352,71	0,00	111.485,79	0,00	8.258,20	2.602.580,30	403.288,10	447.142,59
1.1.2	Geleistete Investitions-zuweisungen und -zuschüsse	37.725.717,45	1.500.373,14	44,63	0,00	39.226.045,96	11.220.998,13	0,00	990.730,44	0,00	0,00	12.211.728,57	27.014.317,39	26.504.719,32
1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert	1.448,44	0,00	0,00	0,00	1.448,44	1.448,44	0,00	0,00	0,00	0,00	1.448,44	0,00	0,00
	Summe 1.1	40.673.661,19	1.567.624,00	8.502,83	580,44	42.233.362,80	13.721.799,28	0,00	1.102.216,23	0,00	8.258,20	14.815.757,31	27.417.605,49	26.951.861,91
1.2	Sachanlagevermögen													
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	199.509.733,23	1.455.355,61	513.356,59	2.268.877,95	202.720.610,20	38.459.708,11	0,00	2.441.125,24	-369,59	0,00	40.900.463,76	161.820.146,44	161.050.025,12
1.2.2	Sachanlagen im Gemein-gebrauch, Infrastrukturvermögen	187.204.788,09	891.492,21	50.642,31	1.563.486,98	189.609.124,97	115.596.235,74	0,00	3.482.145,73	369,59	6.442,04	119.072.309,02	70.536.815,95	71.608.552,35
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	91.121.760,88	1.769.919,85	2.349.917,53	6.895.701,61	97.437.464,81	64.598.571,65	2.312.342,76	2.801.139,01	350.000,00	30.978,45	65.406.389,45	32.031.075,36	26.523.189,23
1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.135.340,75	1.065.726,92	494.745,19	721.022,26	26.427.344,74	17.320.363,61	66.734,93	1.556.025,91	0,00	406.098,31	18.403.556,28	8.023.788,46	7.814.977,14
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.649.670,48	13.164.971,59	49.536,56	-11.449.669,24	14.315.436,27	350.000,00	0,00	0,00	-350.000,00	0,00	0,00	14.315.436,27	12.299.670,48
	Summe 1.2	515.621.293,43	18.347.466,18	3.458.198,18	-580,44	530.509.980,99	236.324.879,11	2.379.077,69	10.280.435,89	0,00	443.518,80	243.782.718,51	286.727.262,48	279.296.414,32
1.3	Finanzanlagevermögen													
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	1.585.953,08	42.496,68	0,00	0,00	1.628.449,76	128.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	128.000,00	1.500.449,76	1.457.953,08
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteil.Verh. besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Sonstige Finanzanlagen	367.569,59	0,00	0,00	0,00	367.569,59	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	67.569,59	67.569,59
	Summe 1.3	1.953.522,67	42.496,68	0,00	0,00	1.996.019,35	428.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	428.000,00	1.568.019,35	1.525.522,67
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtsumme (1.1-1.4)	558.248.477,29	19.957.586,86	3.466.701,01	0,00	574.739.363,14	250.474.678,39	2.379.077,69	11.382.652,12	0,00	451.777,00	259.026.475,82	315.712.887,32	307.773.798,90



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel
(Taunus)

9.2 Forderungsübersicht

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Gesamtbestand		davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand
	31.12.2020		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> als 5 Jahre	31.12.2019
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und-zuschüssen						
1.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.740,02		1.740,02	0,00	0,00	113.384,53
1.2 Forderungen aus Transferleistungen	2.574.508,11		121.809,82	471.239,28	1.981.459,01	2.697.117,93
1.3 Forderungen aus Investitionszuweisungen und-zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1	2.576.248,13		123.549,84	471.239,28	1.981.459,01	2.810.502,46
2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.742.338,32		2.710.812,07	31.526,25	0,00	3.575.439,07
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.810.553,02		2.809.353,27	1.199,75	0,00	2.839.121,30
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
4.1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	414,14		414,14	0,00	0,00	0,00
4.2 Forderungen gegen Stadt	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Forderungen gegen Sondervermögen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 4	414,14		414,14	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.337.175,05		2.407.220,90	196.816,81	1.733.137,34	4.348.145,74
Summe (1. bis 5.)	12.466.728,66		8.051.350,22	700.782,09	3.714.596,35	13.573.208,57



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel (Taunus)

9.3 Entwicklung des Eigenkapitals

	Nettoposition und Gezeichnetes Kapital	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebun- dene und Son- derrücklagen	Währungsdiff. und sonstige erg.-neutr. EK- änderungen	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanz- gewinn/-verlust	Gesamteigen- kapital
1. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2020	159.104.159,41	6.373.796,38	77.507,76	16.765.771,41	38.092,40	9.773.679,94	192.133.007,30
2. Zunahme	0,00	13.255.077,39	0,00	0,00	0,00	5.622.366,39	18.877.443,78
3. Abnahme	0,00	0,00	0,00	3.739.087,80	0,00	3.480.247,19	7.219.334,99
4. Dividendenausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Umgliederung bzw. ergebnisneutrale Änderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Währungsdifferenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2020	159.104.159,41	19.628.873,77	77.507,76	13.026.683,61	38.092,40	11.915.799,14	203.791.116,09

9.4 Sonderpostenübersicht

Sonderposten	Stand 31.12.2019	Zugang Zuschuss	Abgang Zuschuss/ Planmäßige Auflösung	Außerplanm. Auflösung	Abgang Umbuchung	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträgen						
1.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	16.533.576,21	808.227,72	873.836,18	0,00	18.549,59	16.449.418,16
1.1.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	1.873.101,68	5.344,41	125.746,87	0,00	0,00	1.752.699,22
1.1.3 Investitionsbeiträge	13.465.269,46	250.733,20	903.078,47	0,00	0,00	12.812.924,19
Summe 1.1	31.871.947,35	1.064.305,33	1.902.661,52	0,00	18.549,59	31.015.041,57
1.2 Sonstige Sonderposten	1.943.149,80	44.011,00	132.418,59	0,00	2.000,00	1.852.742,21
Summe 1.1 + 1.2	33.815.097,15	1.108.316,33	2.035.080,11	0,00	20.549,59	32.867.783,78



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel
(Taunus)

9.5 Rückstellungsübersicht

Rückstellungen	Stand 31.12.2020	Auflösung, Herabsetz.	Inanspruchnahme	Zuführungen	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
	6-3-4+5				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.636.558,00	594.845,51	552.045,15	2.519.312,66	31.264.136,00
2. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	5.323.650,00	0,00	4.479.400,00	4.437.750,00	5.365.300,00
3. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Rückstellungen	6.092.159,87	447.619,53	2.619.634,63	3.366.976,18	5.792.437,85
Gesamtsumme (1.-5.)	44.052.367,87	1.042.465,04	7.651.079,78	10.324.038,84	42.421.873,85



Gesamtabschluss / Beteiligungsbericht Oberursel
(Taunus)

9.6 Verbindlichkeitsübersicht

	Stand		Restlaufzeit		Stand
	31.12.2020	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2019
1	2	3	4	5	6
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.795.810,82	4.226.402,23	10.984.647,13	45.584.761,46	55.857.619,92
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	6.373.972,13	0,00	10.161,19	6.363.810,94	6.644.415,80
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 2.	67.169.782,95	4.226.402,23	10.994.808,32	51.948.572,40	62.502.035,72
3. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Inv.- und-zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen					
4.1 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	201.934,75	201.934,75	0,00	0,00	328.540,80
4.2 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	15.985,10	15.985,10	0,00	0,00	19.363,90
4.3 Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	36.344,58	36.344,58	0,00	0,00	16.517,88
Summe 4.	254.264,43	254.264,43	0,00	0,00	364.422,58
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.059.768,36	4.454.020,21	495.414,11	110.334,04	5.261.217,43
6. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.646.980,38	2.646.980,38	0,00	0,00	526.719,62
7. Verb. gg. verb. Unternehmen und gg. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht und Sondervermögen					
7.1 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter/Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 7.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	16.938.952,99	15.655.992,53	1.186.134,18	96.826,28	14.626.862,01
Summe (1.-8.)	92.069.749,11	27.237.659,78	12.676.356,61	52.155.732,72	83.281.257,36



10 Beteiligungsverwaltung

Eine Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung (vgl. Zulassungsvoraussetzungen) ist ein angemessener Einfluss der Stadt auf ihre Beteiligungen (§ 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO). Dazu gehören die Ausübung der Prüfungsrechte, die Einräumung der Unterrichtsrechte sowie die Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit über die Beteiligungen. Entscheidend ist, dass die Stadt ihre Steuerungs- und Kontrollfähigkeit behält. Es ist Aufgabe der Verwaltungsleitung, Strukturen zu schaffen, die eine Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen zulässt. Aufgaben, Zuständigkeiten und Instrumente müssen definiert und standardisiert werden, um die Eigentümerinteressen der Stadt zu gewährleisten.

Die Aufgaben eines Beteiligungsmanagements sind nach Ansicht 148 des zusammenfassenden Berichtes des Hessischen Rechnungshofes folgende:

Beteiligungsverwaltung i.e.S.	Beteiligungscontrolling
<ul style="list-style-type: none"> Führen von Beteiligungsakten 	<ul style="list-style-type: none"> Beratung zur Vorgabe finanzieller und fachlicher Ziele
<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Verpflichtungen der Stadt als Anteilseigner 	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung der Zielerreichung der Beteiligungen
<ul style="list-style-type: none"> Überwachung der Verpflichtungen und Fristen 	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung und Prüfung der Wirtschaftspläne
<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle des Vollzugs von Organbeschlüssen 	<ul style="list-style-type: none"> Plan-Ist-Vergleiche, Maßnahmenableitung
<ul style="list-style-type: none"> Information über Änderungen im rechtlichen Umfeld der Beteiligungsunternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung von Berichtsanforderungen und -pflichten, Berichtswesen an die Organe der Stadt
<ul style="list-style-type: none"> Mandatsträgerbetreuung (fachliche Unterstützung und Schulung von Aufsichtsräten, Empfehlungen und Nachbetreuung) 	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Jahres- und Konzernabschlüsse der Beteiligungen
<ul style="list-style-type: none"> Beteiligungsbericht 	<ul style="list-style-type: none"> Beteiligungsprüfung (Einhaltung öffentlicher Zweck, Subsidiarität, Rentabilität)
	<ul style="list-style-type: none"> Beteiligungsrichtlinie und/oder Public Corporate Governance Kodex

Aufbau und Aufgabentiefe des Beteiligungsmanagements sollten in angemessenem Verhältnis zum geprüften Risiko aus der wirtschaftlichen Bestätigung der Stadt, zur Zahl der Beteiligungen, zur Komplexität des Beteiligungsportfolios sowie zu den daraus abzuleitenden Anforderungen an die Steuerung und Kontrolle stehen.

Personal (Vollzeitkraft)	Beteiligungsakten	Geschäftsverteilungsplan	Beteiligungsrichtlinie und/oder Public Corporate Governance Kodex
0,1	vorh.	vorh.	nicht vorh.

Die Stadt nutzt Plan-Ist-Vergleiche sowie ein Risikomanagement als Steuerungsinstrument für die Beteiligungen.



Abgrenzung zwischen mittelbaren Beteiligungen von größerer Bedeutung und solchen ohne größere Bedeutung nach § 51 Nr. 11 und 12 HGO

- VL-149/2020 Mittelbare Beteiligungen der Stadtwerke-Gruppe / Grundsatzbeschluss (§51 Nr. 11 und 12 HGO) / StVV am 19.11.2020

Prüfungspflicht nach § 121 Abs. 7 HGO

- VL-166/2020 Regelmäßige Überprüfungspflicht der eigenen wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 7 HGO / Wahlzeit 2016 - 2021 / StVV am 19.11.2020

11 (Basis-)Zulassungsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Tätigkeit

Eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist zulässig, wenn:

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen
- der Zweck darf nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden oder erfüllt werden können.

11.1 Öffentlicher Zweck

Erstens muss ein öffentlicher Zweck bestehen, zweitens muss dieser zu einer Rechtfertigung der gemeinschaftlichen Betätigung führen. Der öffentliche Zweck ist auf Gemeinwohlbelange festgelegt. Er ist nach überwiegender Auffassung dann gegeben, wenn Lieferungen und Leistungen der Gemeinde in ihrem Aufgabenbereich liegen und dazu dienen, Bedürfnisse ihrer Einwohner zu befriedigen. Dabei geht der Begriff der öffentlichen Zwecksetzung über die Daseinsvorsorge hinaus. Auch Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, der Wettbewerbssicherung, der Arbeitsplatzsicherung, des Umweltschutzes oder der Gewährleistung einer krisenfesten Versorgung der Einwohner sind durch den öffentlichen Zweck gedeckt. Anerkannt ist im Sinne einer negativen Eingrenzung, dass eine rein erwerbswirtschaftliche, fiskalische, ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtete wirtschaftliche Betätigung den Gemeinden untersagt ist. Ggf. kann eine zeitlich begrenzte wirtschaftliche Tätigkeit auch mit Bezug auf brachliegende Kapazitäten, wenn sie im Dienst der ursprünglichen, von einem öffentlichen Zweck getragenen (Haupt-)Tätigkeit steht und dieser quantitativ untergeordnet ist, zulässig sein. Mit dem öffentlichen Zweck eines Unternehmens kann auch eine Randnutzung vereinbar sein, sofern die generelle sachgerechte Erfüllung der Haupttätigkeit nicht beeinträchtigt wird.

11.2 Leistungsfähigkeit und Bedarf

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde muss im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf stehen (vgl. auch Marktanalyse vor erstmaliger Errichtung § 121 Abs. 6 HGO). Die Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Kommune erfolgt im Rahmen des § 19 Abs. 1 HGO.

11.3 Subsidiarität

Die wirtschaftliche Tätigkeit ist einer Kommune – bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO - gestattet, wenn die Gemeinde den Zweck besser und ebenso wirtschaftlich und ebenso gut oder ebenso gut und wirtschaftlicher erfüllen kann. In die Bewertung sind die Qualität und die Zuverlässigkeit der Leistung sowie soziale Gesichtspunkte einzubeziehen. § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO sieht vor, dass die Subsidiarität aus Gründen des Bestandsschutzes nicht für Tätigkeiten gilt, soweit sie vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden.